



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

rechtsstaatlich • bürgerorientiert • professionell

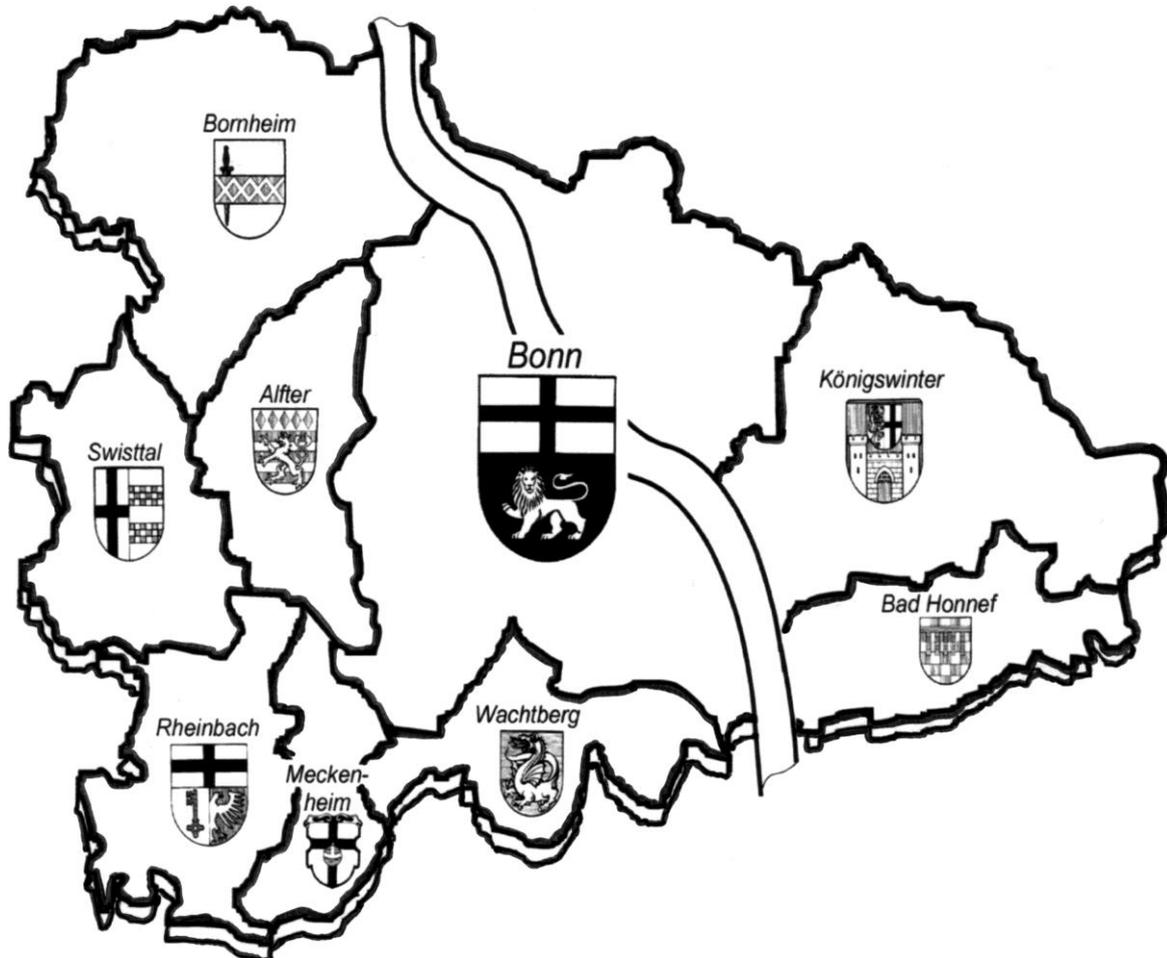


Polizeiliche Kriminalstatistik 2015

Polizei Bonn:

Sicherheit für eine weltoffene Region

Polizeipräsidium Bonn



Die Zuständigkeit des Polizeipräsidiums Bonn erstreckt sich auf die Kommunen Bonn, Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg und darüber hinaus in Fällen herausragender Straftaten auf die gesamten Gebiete der Polizeibehörden des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises und des Landrates Euskirchen, die durch die Kriminalhauptstellenverordnung festgelegt sind.

Impressum:
Polizeipräsidium Bonn
Direktion Kriminalität
Führungsstelle

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	Vorbemerkungen	2
1.1	Bedeutung	2
1.2	Inhalt	2
1.3	Aussagekraft	2
1.4	Definitionen	3
1.5	Änderungen/ Ergänzungen der PKS-Richtlinien	6
1.6	Abkürzungen	6
1.7	Altersangaben	7
1.8	Sonstiges	7
2	Kriminalitätsentwicklung 2014/ 2015 KPB Bonn	8
2.1	Gesamtkriminalität	8
2.2	Gewaltkriminalität	14
2.2.1	Straftaten gegen das Leben	17
2.2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	19
2.2.3	Raubdelikte	21
2.2.4	Körperverletzungsdelikte	25
2.3	Straßenkriminalität	29
2.4	Diebstahlsdelikte	32
2.4.1	Wohnungseinbruchdiebstahl	34
2.4.2	Geschäftseinbruchdiebstahl	36
2.4.3	Diebstahl an/aus Kfz	38
2.4.4	Fahrraddiebstahl	40
2.4.5	Taschendiebstahl	42
2.5	Betrugskriminalität	44
2.5.1	Tatmittel Internet	46
2.5.2	Computerkriminalität	47
2.6	Widerstand gegen Polizeibeamte	48
2.7	Rauschgiftdelikte	49
2.8	Sachbeschädigung	51
2.8.1	Sachbeschädigung durch Graffiti	54

1. Vorbemerkungen

1.1 Bedeutung

Die bundeseinheitlich geltenden Richtlinien der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) dienen der Beobachtung

- der Kriminalität einzelner Deliktarten
- des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises
- der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

und der Erlangung von Erkenntnissen für

- vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

1.2 Inhalt

In dieser Statistik werden nur die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen und von ihr bearbeiteten Fälle einschließlich der Versuche registriert.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Zahl der erfassten Fälle
- Tatort und Tatzeit
- Opfer und Schäden
- Aufklärungsergebnisse
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

Nicht enthalten sind

- Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315 b StGB und § 22 a StVG)
- Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

1.3 Aussagekraft

U. a. begrenzen folgende Faktoren die Aussagekraft der PKS:

Das „**Dunkelfeld**“ umfasst die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität und kann daher in der PKS nicht zum Ausdruck gebracht werden. Wenn sich z. B. das Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder die Verfolgungsintensität der Polizei verändert, so kann sich die Grenze zwischen Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass damit eine Änderung des Umfangs der tatsächlichen Kriminalität verbunden sein muss.

Bedeutsame **deliktsübergreifende Erscheinungsformen**, wie z. B. die Organisierte Kriminalität, können nicht separat ausgewiesen werden.

Die Erfassung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die **Aktualität** der PKS wird durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gegebenenfalls gemindert.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand der bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vorliegt. Sachverhalte werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch wegen unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS nicht ohne Einschränkungen mit anderen Statistiken, z. B. der Verurteiltenstatistik der Justiz, vergleichen.

Bei der Beurteilung der Kriminalität nichtdeutscher Tatverdächtiger sind, insbesondere im Vergleich zur Kriminalitätsbelastung deutscher Tatverdächtiger, differenziertere Bewertungen aufgrund soziologischer Daten vorzunehmen, die die PKS nicht liefern kann.

1.4 Definitionen

„**Tatverdächtig**“ ist jede Person, die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Unabhängig von der Anzahl der begangenen Straftaten werden Tatverdächtige nur einmal im Berichtsjahr statistisch erfasst.

„**Nichtdeutsche Tatverdächtige**“ (NDTV) sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.

Viele Personen mit sogenanntem Migrationshintergrund besitzen regelmäßig die deutsche Staatsangehörigkeit und werden statistisch als Deutsche erfasst.

„**Kriminalitätsquotienten**“ sind die aus absoluten Zahlen errechneten Werte und dienen der vergleichenden Beurteilung der Kriminalität:

Die „**Häufigkeitszahl**“ (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Berechnungsgrundlage ist der Einwohnerstand zum 31.12. des Vorjahres. Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, grenzüberschreitende Berufspendler sowie illegal aufhältige Ausländer in der offiziellen Einwohnerzahl nicht enthalten sind, gleichwohl aber die von diesem Personenkreis begangenen Straftaten gezählt werden.

Die „**Opferbelastungszahl**“ (OBZ) ist die Anzahl der erfassten Opfer, bezogen auf 100.000 des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

$$\text{OBZ} = \frac{\text{Anzahl der Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die „**Aufklärungsquote**“ (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum

$$\text{AQ} = \frac{\text{Aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Die „**Steigerungsrate**“ gibt die prozentuale Veränderung von Fällen oder Häufigkeitszahlen zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Sinkende Fallzahlen werden mit „-“ gekennzeichnet.

Die „**Tatverdächtigenbelastungszahl**“ (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils; jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahre} \times 100.000}{\text{Einwohner ab 8 Jahre}}$$

Als „**Wirtschaftskriminalität**“ (Summenschlüssel: **893000**) ist anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74 c Abs. 1 Nr. 1 - 6 GVG aufgeführten Straftaten, jedoch ohne Computerbetrug.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Der Summenschlüssel **„892000 Gewaltkriminalität“** umfasst folgende Straftaten:

- 010000 Mord
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 111000 Vergewaltigung
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
- 233000 Erpresserischer Menschenraub
- 234000 Geiselnahme
- 235000 Angriff auf den Luftverkehr

Unter **„Straßenkriminalität“** (Summenschlüssel **899000**) versteht man Straftaten, die in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen werden und durch Präventionsmaßnahmen reduzierbar sind.

Der Summenschlüssel "Straßenkriminalität" umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 111100 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (überfallartig Einzeltäter)
- 111200 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (überfallartig durch Gruppen)
- 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 213000 Raub, räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte
- 214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *50000 Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen
- *90000 Taschendiebstahl
- *00100 Diebstahl von Kraftwagen
- *00200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern
- *00300 Diebstahl von Fahrrädern
- *00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch
- 674100 Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Der Summenschlüssel **„897000 Computerkriminalität“** umfasst folgende Straftaten:

- 516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
- 517500 Computerbetrug
- 517900 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- 543000 Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- 674200 Datenveränderung, Computersabotage
- 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
- 715100 Softwarepiraterie (private Anwendung, z. B. Computerspiele)
- 715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

1.5 Änderungen/Ergänzungen der PKS-Erfassung/ -Darstellung ab 01.01.2015

Im Jahr 2015 traten keine wesentlichen Änderungen in Kraft:

1.6 Abkürzungen

AQ	= Aufklärungsquote
AsylverfG	= Asylverfahrensgesetz
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz
BN	= Bonn
BtM	= Betäubungsmittel
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz
EW	= Einwohner
ED	= Einbruchdiebstahl
FreizügG/EU	= Freizügigkeitsgesetz/Europa
gef.	= gefährliche
HZ	= Häufigkeitszahl
KHSt	= Kriminalhauptstelle
Kfz	= Kraftfahrzeug
KPB	= Kreispolizeibehörde
KV	= Körperverletzung
LR	= Landrat (z.B. Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis)
NDTV	= Nichtdeutsche Tatverdächtige
NRW	= Nordrhein-Westfalen
,n'	= numerisch, absolute Zahl
PI	= Polizeiinspektion
PKS	= Polizeiliche Kriminalstatistik
PP	= Polizeipräsident (Polizeipräsidium)
Pt.	= Prozentpunkt(e)

RG	= Rauschgift
RSK	= Rhein-Sieg-Kreis
RSK/ rrh.	= rechts rheinisch: Königswinter, Bad Honnef
RSK/ lrh.	= links rheinisch: Wachtberg, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Alfter, Bornheim
SB	= Sachbeschädigung
schw.	= schwere
StGB	= Strafgesetzbuch
S/ W/ P	= Straßen, Wegen oder Plätzen
TV	= Tatverdächtige (r)
TVBZ	= Tatverdächtigenbelastungszahl
TWE	= Tageswohnungseinbruch

1.7 Altersangaben

Kinder:	< 14 Jahre
Jugendliche:	14 < 18 Jahre
Heranwachsende:	18 < 21 Jahre
Erwachsene:	21 Jahre und älter

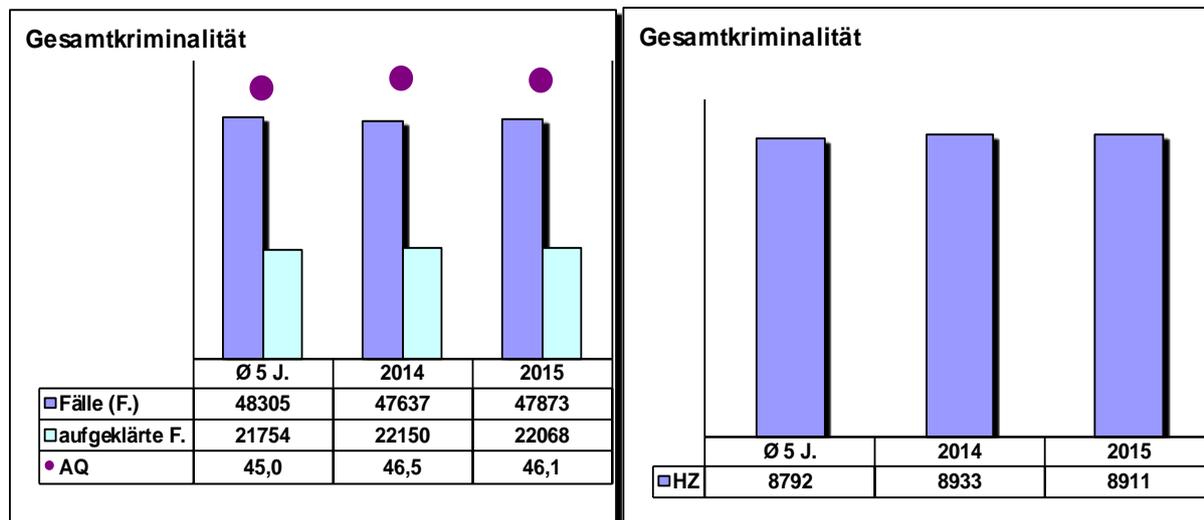
1.8 Sonstiges

Sind Zahlen in Klammern nicht anders bezeichnet, handelt es sich um Angaben des Jahres 2014.

2. Kriminalitätsentwicklung 2014/ 2015

2.1 Gesamtkriminalität

Die Fallzahlen der KPB Bonn sind um 236 Fälle von 47637 im Jahr 2014 auf 47873 im Jahr 2015 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 0,5 %.



Für diese Entwicklung der Fallzahlen war insbesondere die Steigerung der Fälle der Diebstahlskriminalität von 22521 auf 22865 um 344 Fälle oder 1,5 %, der Anstieg der Fälle der sonstigen Straftatbestände von 7070 auf 7337 um 267 Fälle oder 3,8 % sowie die strafrechtlichen Nebengesetze von 2261 auf 2732 um 471 Fälle oder 20,8 % verantwortlich. Diese Steigerungen werden teilweise durch den Rückgang in der Vermögens-/ Fälschungskriminalität kompensiert. Hier gehen die Fallzahlen von 9812 um 849 auf 8963 Fälle oder 8,7 % zurück.

Steigerungen sind u. a. in folgenden Diebstahlsdelikts-/ Sonstigen Straftatdelikts-/ Strafrechtlichen Nebengesetzdeliktsbereichen zu verzeichnen:

Ladendiebstahl von 2461 auf 2913 um 452 oder 18,4 %,
Diebstahl in/ aus Kfz von 3276 auf 3432 um 156 oder 4,8 %,
Beleidigung von 1243 auf 1363 um 120 oder 9,6 %,
Sachbeschädigung an Kfz von 1835 auf 2015 um 180 oder 9,8 %,
unerlaubte Einreise von 101 auf 553 um 452 oder 447,5 %.

Rückgänge sind u. a. in folgenden Betrugsdelikts-/ Diebstahlsdeliktsbereichen zu verzeichnen:

Leistungserschleichung von 3797 auf 3291 um 506 oder 13,3 %,
Anlagebetrug von 242 auf 4 um 238 oder 97,1 %,
Taschendiebstahl von 2088 auf 1808 um 280 oder 13,4 %,
Wohnungseinbruchdiebstahl von 2232 auf 2109 um 123 oder 5,5 %,
Diebstahl in/ aus Kellerräumen u. a. von 754 auf 674 um 80 oder 10,6 %,
Diebstahl in/ aus Büroräumen von 497 auf 428 um 69 oder 13,9 %.

Ergebnis der Aufklärungsquote (AQ)

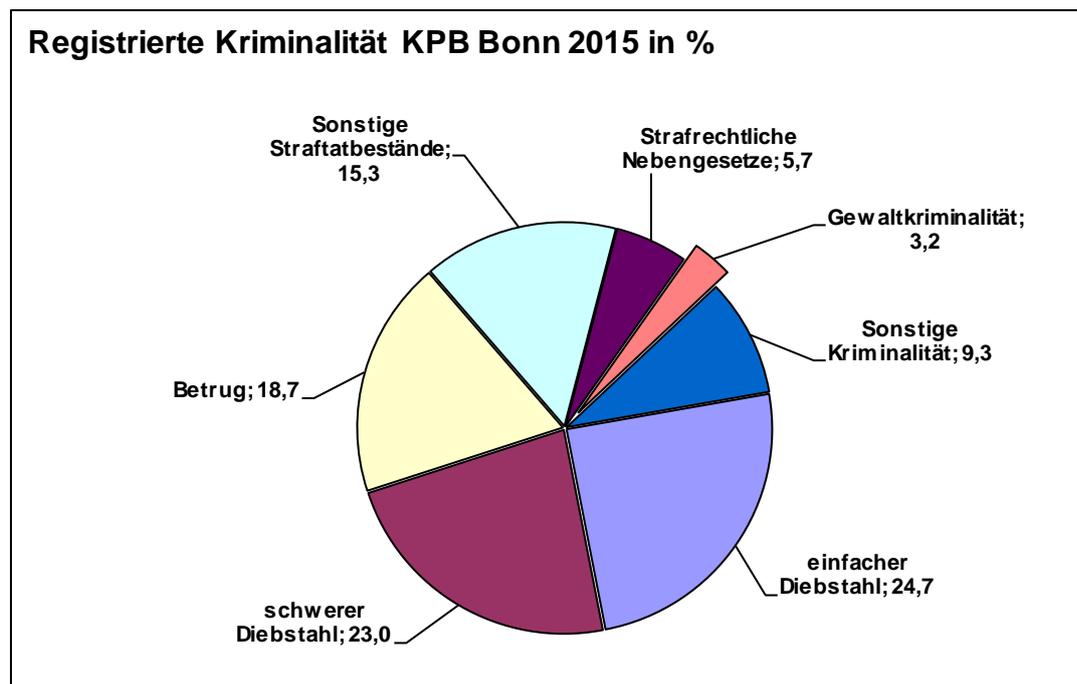
Die Aufklärungsquote sank von 46,5 % um 0,4 %-Pt. auf 46,1 % und liegt damit um 1,1 %-Pt. über dem 5-Jahresschnitt. Ursächlich für den Rückgang der AQ ist u. a. der Deliktsbereich Betrug gesamt. Hier sinkt die AQ von 77,7 % auf 76,6 % um 1,1 %-Pt.

Häufigkeitszahlen (HZ)

Die Häufigkeitszahl der KPB Bonn sank von 8933 auf 8911 und liegt über dem Mittelwert der letzten 5 Jahre.

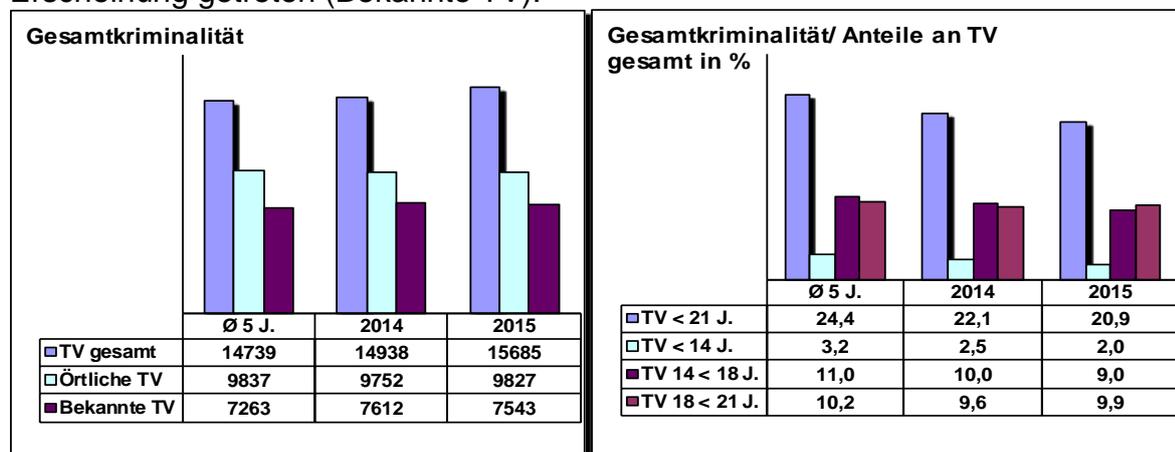
Kriminalitätsverteilung 2015

Die Deliktsbereiche Betrug und Diebstahl machen einen Anteil an der Gesamtkriminalität von 66,5 % (2014: 67,9 %) aus.



Tatverdächtige

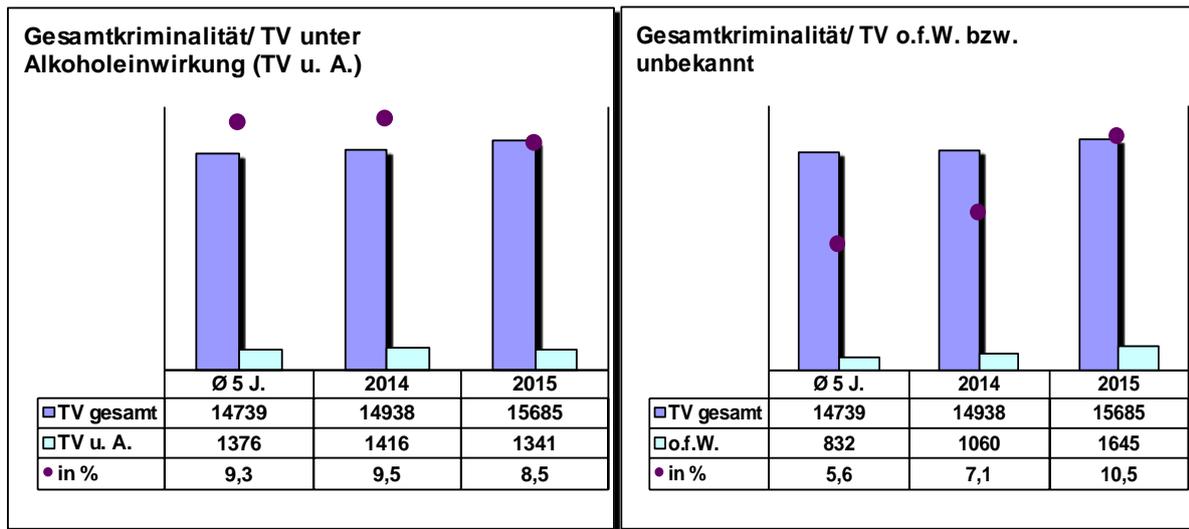
Die Anzahl der ermittelten TV stieg im Erfassungszeitraum 2015 um 747 auf 15685 (2014: 14938) oder um 5,0 %. 75,6 % der TV waren männlich, 62,7 % kamen aus der Tatortgemeinde bzw. aus dem Landkreis (örtliche TV), 48,1 % sind bereits in Erscheinung getreten (Bekannte TV).



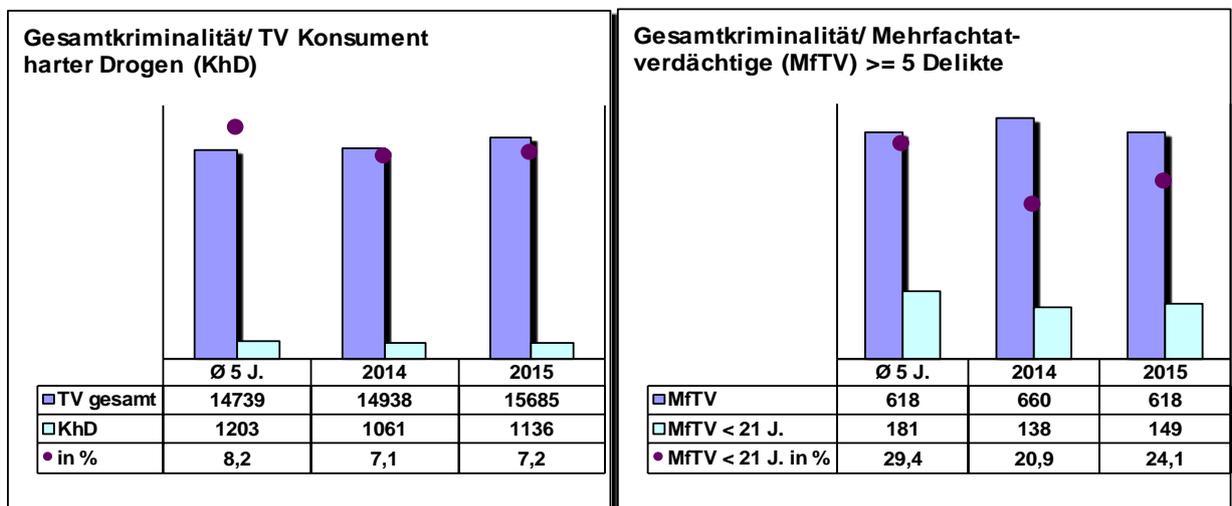
Jugendkriminalität

Im Jahr 2015 wurden 3277 (3298) TV unter 21 Jahren ermittelt. Dies waren 21 oder 0,6 % weniger als 2014. Der Anteil an allen TV sank mit 20,9 % gegenüber dem Vorjahr (22,1 %) um 1,2 %-Pt.

Weitere Tatverdächtigendaten



8,5 % der TV standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung, 10,5 % der TV waren ohne festen Wohnsitz bzw. war der Wohnsitz unbekannt.



Als Konsument harter Drogen wurden 1136 TV (7,2 %) registriert, für 618 TV bzw. 3,9 % der ermittelten TV wurden fünf und mehr Delikte festgestellt.

Schaden

Für die insgesamt registrierten 28204 vollendeten Delikte (2014: 28902) mit zu erfassendem Schaden errechnet sich eine Gesamtsumme in Höhe von rund 71 Millionen Euro (2014: ca. 43 Millionen Euro).

Delikt	erfasste Fälle (vollendet)		Schadenssumme		Anteil in %	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Gesamt *1 davon u. a. :	28.902	28.204	43.038.638	71.364.244	100,0	100,0
Raub	400	407	275.216	1.028.791	0,6	1,4
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	11.293	11.435	4.598.183	5.325.610	10,7	7,5
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8.199	8.269	15.609.489	16.571.873	36,3	23,2
Wohnungseinbruchdiebstahl	1.136	1.050	5.343.726	5.539.205	12,4	7,8
Kfz-Diebstahl	193	181	2.496.086	2.762.402	5,8	3,9
Fahrraddiebstahl	3.290	3.218	1.847.596	1.870.364	4,3	2,6
Betrug	7.409	6.481	8.398.625	9.718.424	19,5	13,6
Veruntreuung	346	330	2.828.746	1.091.357	6,6	1,5
Unterschlagung	1.110	1.150	2.794.754	2.547.532	6,5	3,6
Insolvenzstraftaten	24	16	3.571.156	1.047.708	8,3	1,5
Wirtschaftsdelikte (Deliktschlüssel 7100*)	91	93	4.919.931	33.950.450	11,4	47,6
Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 8930*)	496	164	13.751.272	40.125.053	32,0	56,2
Straßenkriminalität (Summenschlüssel 8990*)	8.928	8.682	7.409.482	8.186.534	17,2	11,5

Schaden ist der Geldwert/Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes. Aufgeführt sind nur vollendete Delikte oder Deliktgruppen, bei denen laut PKS-Richtlinien ein Schaden erfasst werden muss.

Eine Addition der einzelnen Teilmengen ergibt nicht die angegebene Gesamtsumme, da es sich z. T. um Summenschlüssel oder „Davon-Zahlen“ handelt (Mehrfachnennungen möglich).

Kriminalitätsentwicklung Ausgesuchte Delikte

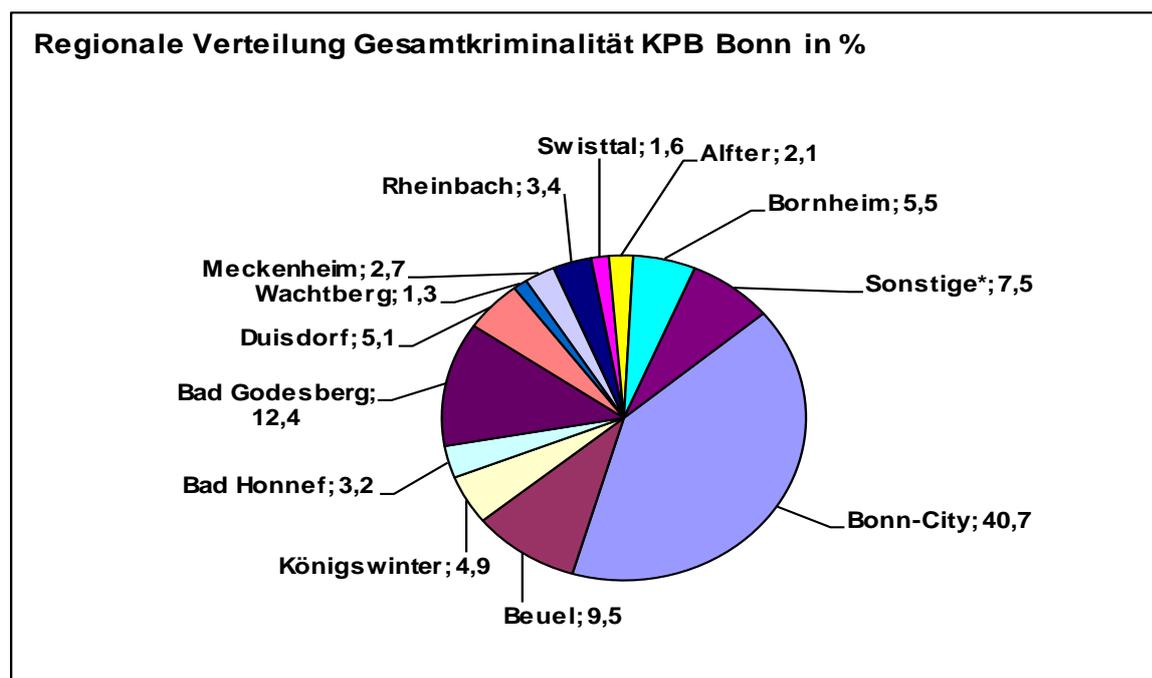
Deliktsummenschlüssel*1/ Deliktobergruppen*2	erfasste Fälle			+/-	+/- in %	Aufklärungsquote			+/- in %-Pt.
	Ø 5 J.	2014	2015			Ø 5 J.	2014	2015	
Gesamtkriminalität *1 u. ff.	48305	47637	47873	236	0,5	45,0	46,5	46,1	-0,4
Gewaltkriminalität	1636	1485	1524	39	2,6	68,1	68,7	69,2	0,5
Straßenkriminalität	14836	14048	14010	-38	-0,3	13,9	14,0	13,5	-0,5
Straftaten gegen das Leben *2 u. ff.	14	15	8	-7	-46,7	97,1	93,3	87,5	-5,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	355	385	338	-47	-12,2	74,1	74,3	74,9	0,6
Rohheitsdelikte	5522	5573	5630	57	1,0	81,1	82,9	83,1	0,3
Einfacher Diebstahl	11569	11662	11842	180	1,5	29,3	27,4	30,7	3,3
Schwerer Diebstahl	11317	10859	11023	164	1,5	13,2	14,4	12,2	-2,3
Vermögens-/Fälschungsdelikte	9651	9812	8963	-849	-8,7	73,0	74,0	72,1	-1,9
Sonstige Straftatbestände*3	7680	7070	7337	267	3,8	39,7	44,0	43,4	-0,6
Strafrechtliche Nebengesetze*4	2196	2261	2732	471	20,8	92,3	92,8	91,5	-1,2
*3 u. a. Beleidigung, Hausfriedensbruch; *4 u. a. Rauschgiftdelikte									
Ausgesuchte Delikte	erfasste Fälle			+/-	+/- in %	Aufklärungsquote			+/- in %-Pt.
	Ø 5 J.	2014	2015			Ø 5 J.	2014	2015	
Raub gesamt, davon	584	503	527	24	4,8	50,7	48,7	47,8	-0,9
- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	52	23	40	17	73,9	45,9	56,5	35,0	-21,5
- Handtaschenraub	58	54	29	-25	-46,3	25,5	18,5	31,0	12,5
- sonstiger Raub auf S/W/P*5	319	278	279	1	0,4	47,2	41,7	39,1	-2,7
Körperverletzung gesamt, davon	3390	3420	3474	54	1,6	84,7	86,1	86,8	0,7
- gef. und schw. Körperverletzung	966	901	919	18	2,0	77,7	78,7	80,3	1,6
- gef. u. schw. Körperverletzung auf S/W/P	537	482	504	22	4,6	69,3	69,7	72,4	2,7
- vorsätzliche, leichte Körperverletzung	2294	2391	2430	39	1,6	87,5	89,0	89,4	0,3
Wohnungseinbruchdiebstahl	2361	2232	2109	-123	-5,5	15,5	15,4	9,8	-5,6
Einbruch in Geschäfte u. a.	390	299	325	26	8,7	20,3	18,1	19,7	1,6
Diebstahl an/aus Kfz	3939	3276	3432	156	4,8	11,1	11,8	8,3	-3,5
Fahrraddiebstahl	2974	3358	3289	-69	-2,1	5,1	4,9	5,5	0,5
Taschendiebstahl	2114	2088	1808	-280	-13,4	4,3	4,1	5,5	1,4
Betrug gesamt	7764	8018	7173	-845	-10,5	76,3	77,7	76,6	-1,1
Sachbeschädigung gesamt, davon	4915	4332	4473	141	3,3	17,5	19,8	18,2	-1,6
- Sachbeschädigung auf S/W/P	1946	1908	1760	-148	-7,8	16,1	20,0	16,4	-3,6
Rauschgiftdelikte	1569	1638	1579	-59	-3,6	93,1	92,3	91,8	-0,5

*5 S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen

Regionale Verteilung Gesamtkriminalität

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut						
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	47.637	47.873	100	100	236	0,5	22.150	22.068	46,5	46,1	-0,4	8.933	8.911
PI 1	26.610	27.926	55,9	58,3	1.316	4,9	12.453	12.919	46,8	46,3	-0,5	9.684	10.558
Bonn-City	18.690	19.476	39,2	40,7	786	4,2	8.902	9.127	47,6	46,9	-0,8	14.061	14.477
Beuel	4.348	4.567	9,1	9,5	219	5,0	1.992	2.052	45,8	44,9	-0,9	6.707	7.044
Königswinter	2.140	2.350	4,5	4,9	210	9,8	977	1.022	45,7	43,5	-2,2	5.353	5.867
Bad Honnef	1.432	1.533	3,0	3,2	101	7,1	582	718	40,6	46,8	6,2	5.764	6.113
PI 2	17.062	16.347	35,8	34,1	-715	-4,2	7.607	7.187	44,6	44,0	-0,6	6.150	5.994
Bad Godesberg	6.231	5.918	13,1	12,4	-313	-5,0	2.802	2.509	45,0	42,4	-2,6	8.857	8.320
Duisdorf	2.547	2.461	5,3	5,1	-86	-3,4	1.128	1.116	44,3	45,3	1,1	5.898	5.664
Wachtberg	584	602	1,2	1,3	18	3,1	246	225	42,1	37,4	-4,7	2.945	3.015
Meckenheim	1.457	1.297	3,1	2,7	-160	-11,0	646	564	44,3	43,5	-0,9	6.166	5.448
Rheinbach	1.789	1.638	3,8	3,4	-151	-8,4	745	673	41,6	41,1	-0,6	6.678	6.100
Swisttal	833	748	1,7	1,6	-85	-10,2	402	320	48,3	42,8	-5,5	4.765	4.213
Alfter	1.111	1.029	2,3	2,1	-82	-7,4	499	536	44,9	52,1	7,2	4.830	4.444
Bornheim	2.510	2.654	5,3	5,5	144	5,7	1.139	1.244	45,4	46,9	1,5	5.405	5.692
Stadt Bonn	35.781	36.022	75,1	75,2	241	0,7	16.914	16.766	47,3	46,5	-0,7	11.495	11.474
RSK gesamt	11.856	11.851	24,9	24,8	-5	0,0	5.236	5.302	44,2	44,7	0,6	5.341	5.308
RSK rechts	3.572	3.883	30,1	32,8	311	8,7	1.559	1.740	43,6	44,8	1,2	5.511	5.961
RSK links	8.284	7.968	69,9	67,2	-316	-3,8	3.677	3.562	44,4	44,7	0,3	5.271	5.038

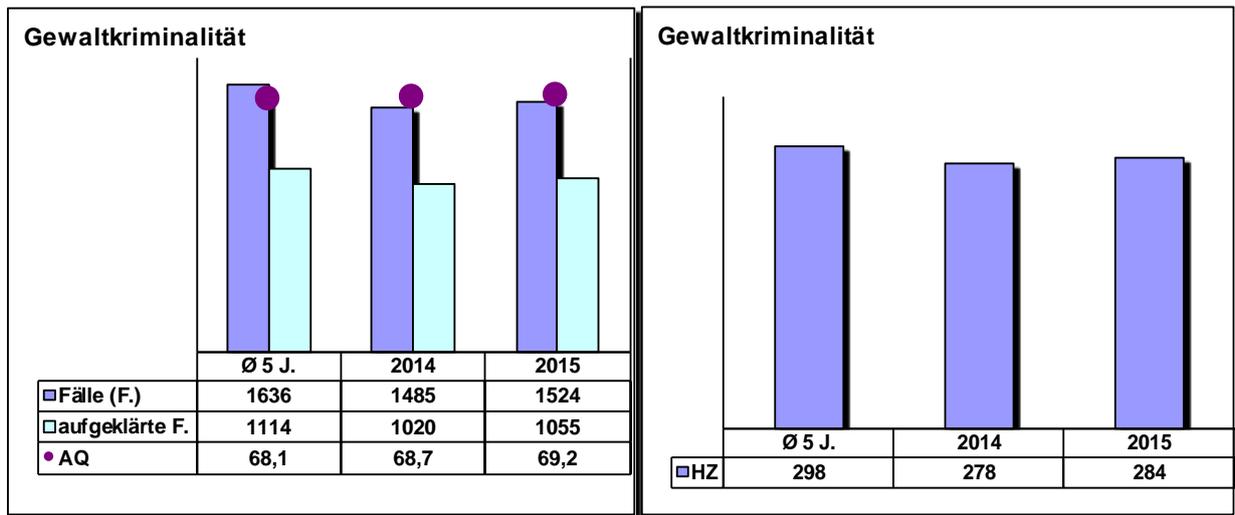
Regionale Verteilung Gesamtkriminalität in %



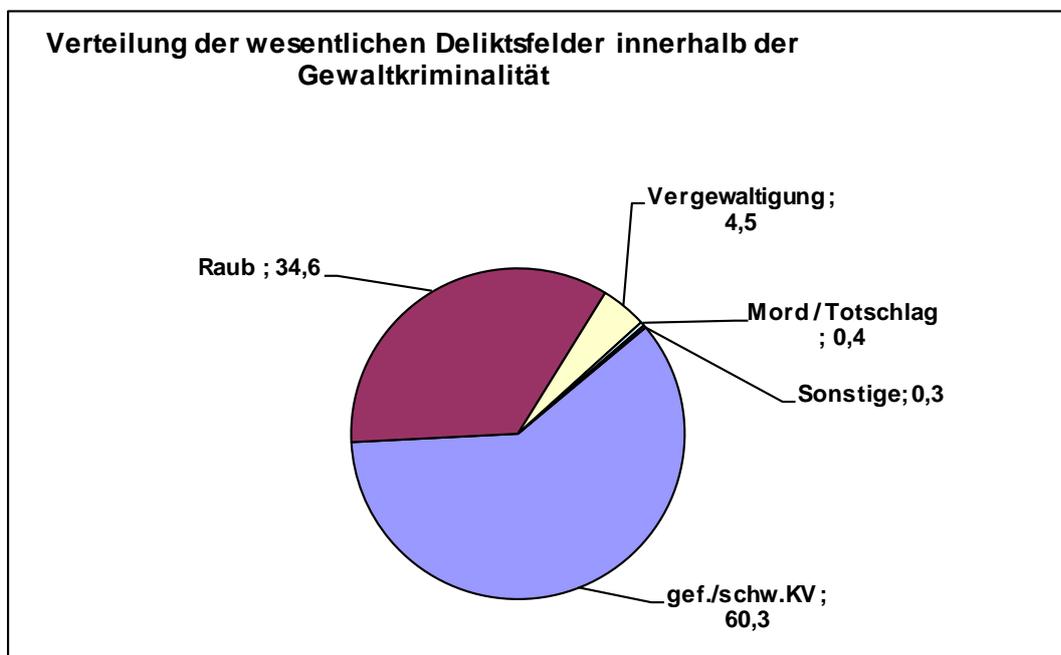
*Erfassungen durch andere Behörden oder unter der BKZ 3110 erfasste Fälle

2.2 Gewalkriminalität (Definition siehe Seite 5)

Im Jahr 2015 stiegen die Fallzahlen der Gewalkriminalität, die einen Anteil von 3,2 % (3,1 %) an der Gesamtkriminalität ausmacht, um 39 auf 1524 (1485) Fälle. Dies entspricht einer Steigerung von 2,6 %. Die Aufklärungsquote stieg hier von 68,7 % auf 69,2 % um 0,5 %-Pt.



Die Häufigkeitszahl stieg von 278 auf 284 und liegt unter dem Mittelwert der letzten 5 Jahre.



Von 8 Fällen (2014: 15) der Deliktsbereiche Mord, Totschlag oder fahrlässige Tötung inklusive der Versuchshandlungen klärte die Bonner Polizei 7 Fälle auf.

Die Fallzahlen der Raubdelikte gesamt stiegen von 503 auf 527 um 24 Fälle oder um 4,8 %. Die Aufklärungsquote ist mit einem Wert von 47,8 % (2014: 48,7 %) um 0,9 %-Pt. gesunken.

Der Deliktsbereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung gesamt stieg um 18 Fälle (2014: 901) auf 919 Fälle, dies entspricht 2,0 %. Die Aufklärungsquote ist mit einem Wert von 80,3 % (2014: 78,7 %) um 1,6 %-Pt. gestiegen.

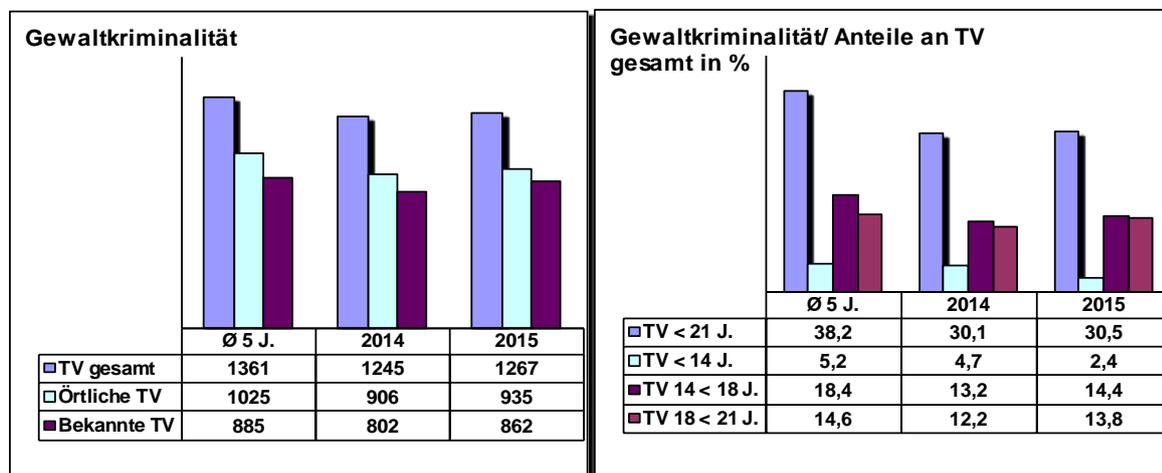
Die gefährliche KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen stieg von 482 auf 504 Fälle oder 4,6 % und macht mit 54,8 % (53,5 %) den größten Anteil an der gefährlichen und schweren Körperverletzung gesamt aus.

Raubdelikte sowie gefährliche und schwere KV machen innerhalb der Gewaltkriminalität einen Anteil von 94,9 % aus (2014: 94,5 %).

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen stiegen von 278 auf 279 um 1 Fall oder 0,4 %.

Tatverdächtige

Die Anzahl der ermittelten TV stieg im Erfassungszeitraum 2015 um 22 auf 1267 (2014: 1245) oder um 1,8 %. 85,5 % der TV waren männlich, 73,8 % kamen aus der Tatortgemeinde bzw. aus dem Landkreis (örtliche TV), 68,0 % sind bereits in Erscheinung getreten (Bekannte TV).



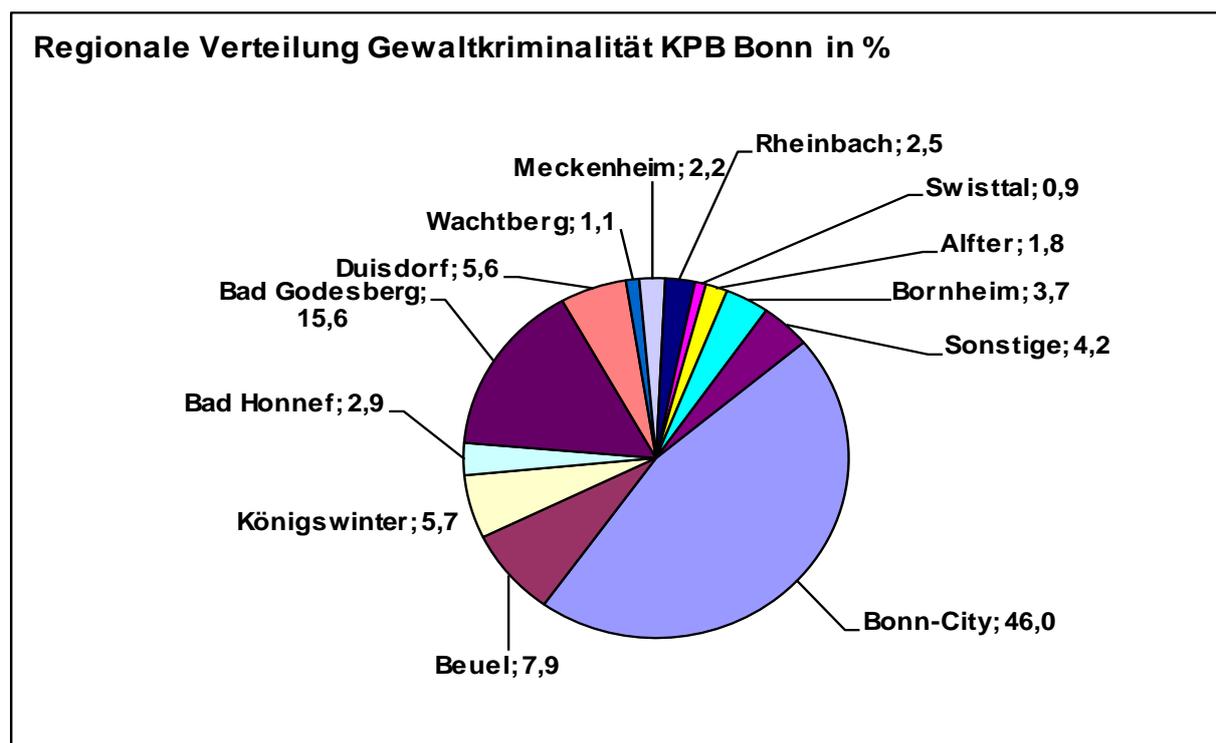
Jugendkriminalität

Im Jahr 2015 wurden 387 (375) TV unter 21 Jahren ermittelt. Dies waren 12 oder 3,2 % mehr als 2014. Der Anteil an allen TV stieg mit 30,5 % gegenüber dem Vorjahr (30,1 %) um 0,4 %-Pt.

Regionale Verteilung Gewaltkriminalität

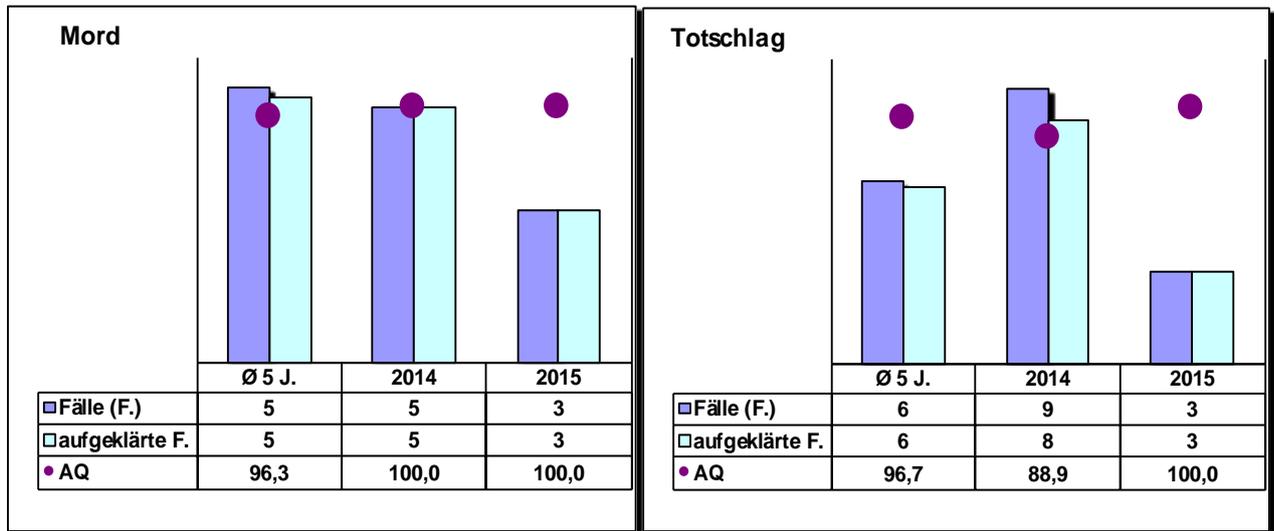
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut						
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	1.485	1.524	100	100	39	2,6	1.020	1.055	68,7	69,2	0,5	278	284
PI 1	936	952	63,0	62,5	16	1,7	637	646	68,1	67,9	-0,2	341	360
Bonn-City	673	701	45,3	46,0	28	4,2	435	450	64,6	64,2	-0,4	506	521
Beuel	147	120	9,9	7,9	-27	-18,4	110	90	74,8	75,0	0,2	227	185
Königswinter	81	87	5,5	5,7	6	7,4	67	67	82,7	77,0	-5,7	203	217
Bad Honnef	35	44	2,4	2,9	9	25,7	25	39	71,4	88,6	17,2	141	175
PI 2	478	508	32,2	33,3	30	6,3	343	368	71,8	72,4	0,7	172	186
Bad Godesberg	200	237	13,5	15,6	37	18,5	137	170	68,5	71,7	3,2	284	333
Duisdorf	85	85	5,7	5,6	0	0,0	66	54	77,6	63,5	-14,1	197	196
Wachtberg	12	17	0,8	1,1	5	41,7	12	14	100,0	82,4	-17,6	61	85
Meckenheim	26	33	1,8	2,2	7	26,9	18	26	69,2	78,8	9,6	110	139
Rheinbach	35	38	2,4	2,5	3	8,6	24	30	68,6	78,9	10,4	131	142
Swisttal	14	14	0,9	0,9	0	0,0	10	12	71,4	85,7	14,3	80	79
Alfter	36	28	2,4	1,8	-8	-22,2	23	22	63,9	78,6	14,7	157	121
Bornheim	70	56	4,7	3,7	-14	-20,0	53	40	75,7	71,4	-4,3	151	120
Stadt Bonn	1.176	1.207	79,2	79,2	31	2,6	788	805	67,0	66,7	-0,3	378	384
RSK gesamt	309	317	20,8	20,8	8	2,6	232	250	75,1	78,9	3,8	139	142
RSK rechts	116	131	37,5	41,3	15	12,9	92	106	79,3	80,9	1,6	179	201
RSK links	193	186	62,5	58,7	-7	-3,6	140	144	72,5	77,4	4,9	123	118

Regionale Verteilung Gewaltkriminalität in %



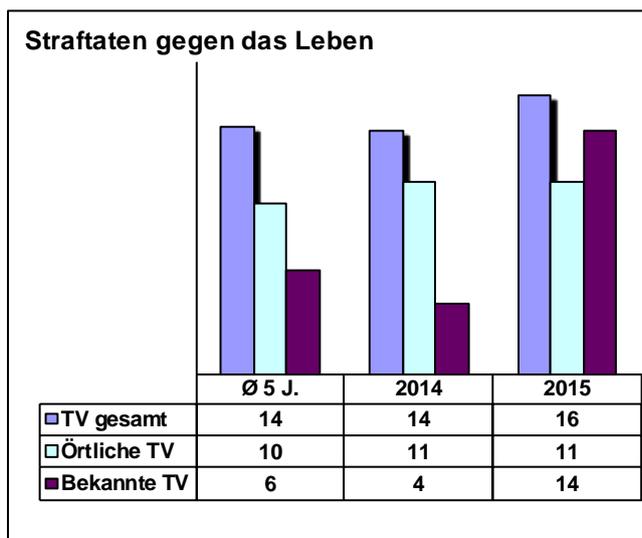
2.2.1 Straftaten gegen das Leben

2015 wurden 8 Delikte (Mord 3, Totschlag 3, fahrlässige Tötung 2) im Deliktsbereich Straftaten gegen das Leben registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 87,5 %.

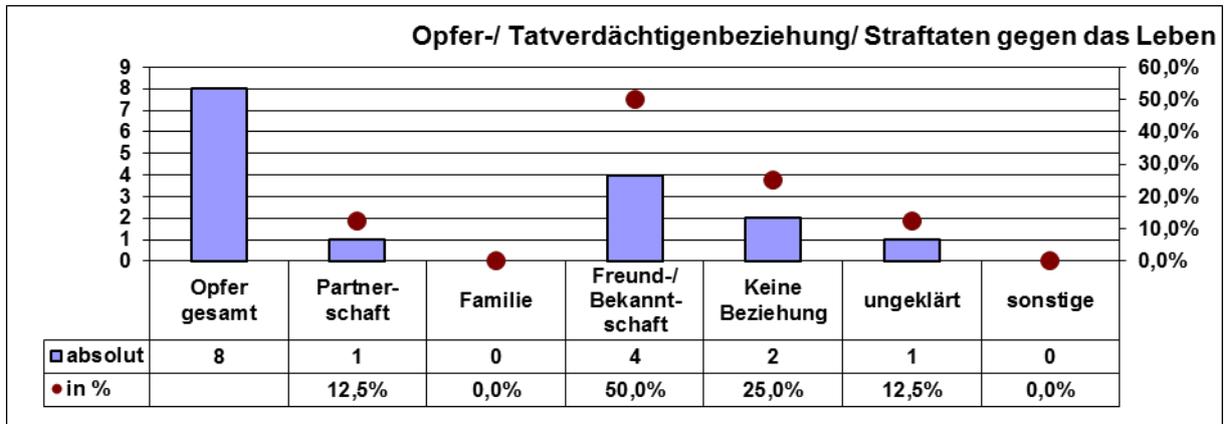


Zu den Straftaten gegen das Leben gehören neben den zuvor dargestellten Delikten auch die fahrlässige Tötung und der Schwangerschaftsabbruch gem. §§ 218-219 StGB.

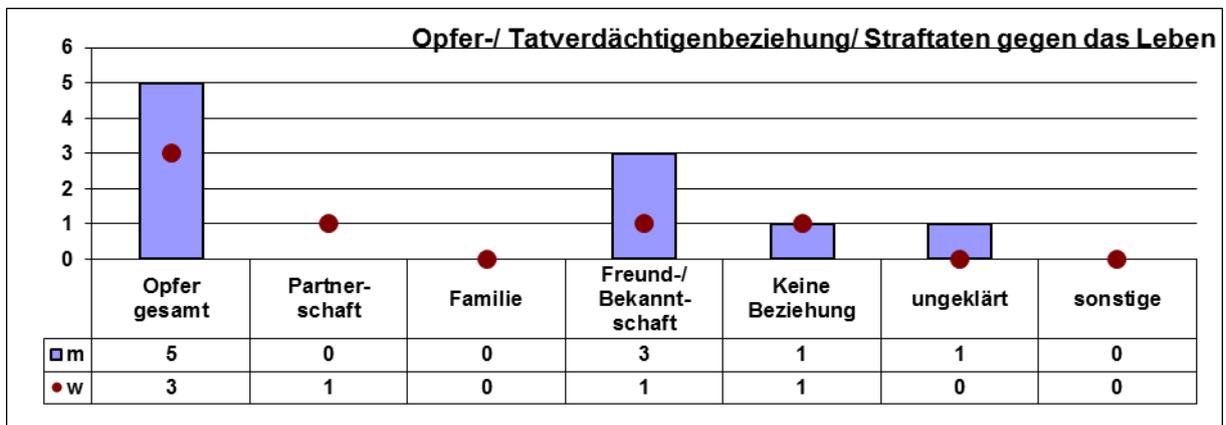
Tatverdächtige



Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %

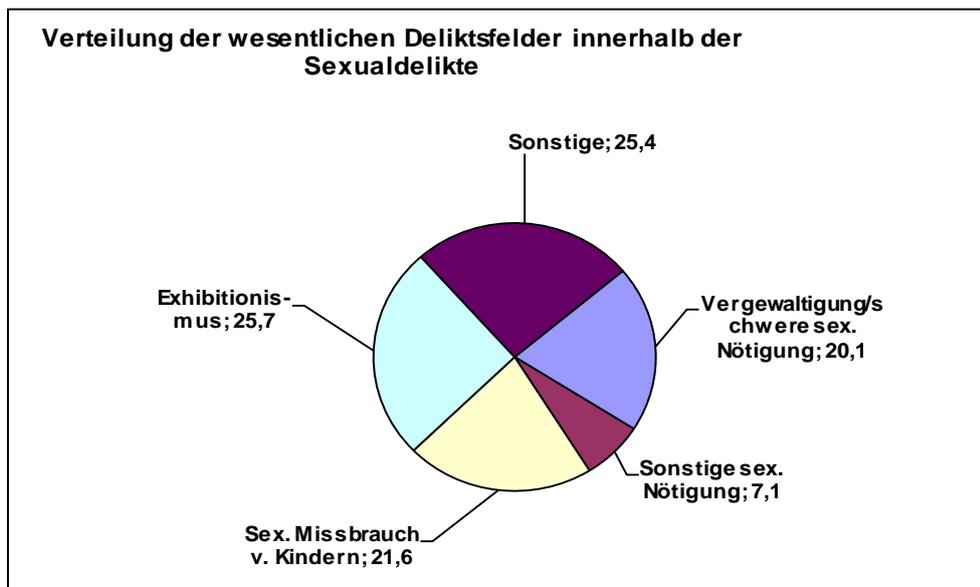
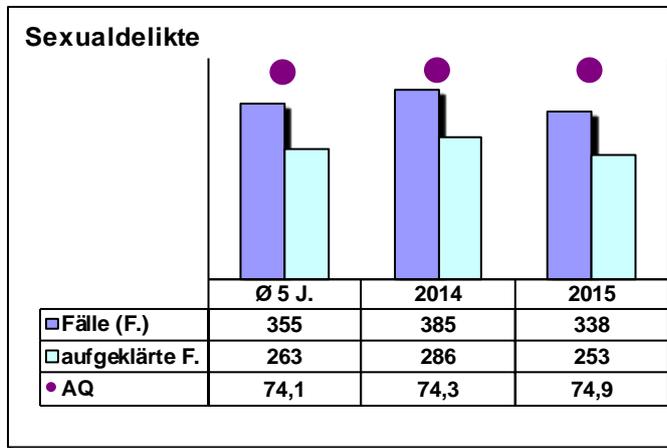


Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht

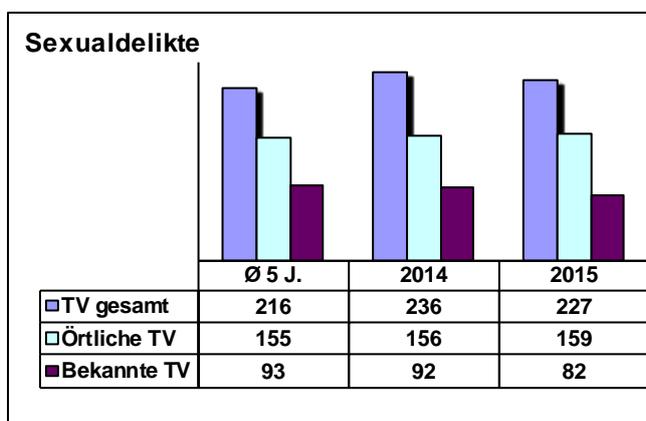


2.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

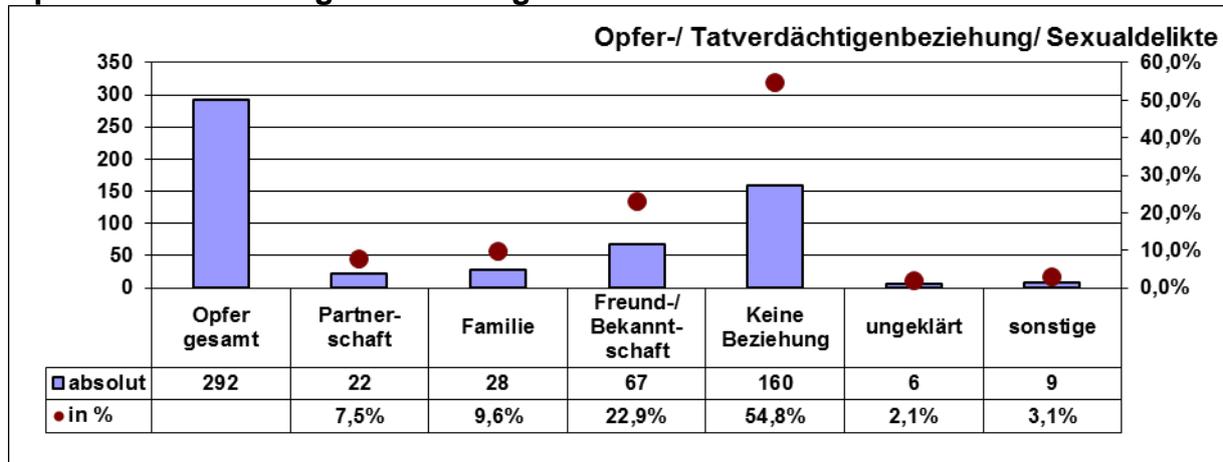
Im Jahr 2015 wurden 338 Delikte angezeigt. 253 Fälle bzw. 74,9 % wurden aufgeklärt.



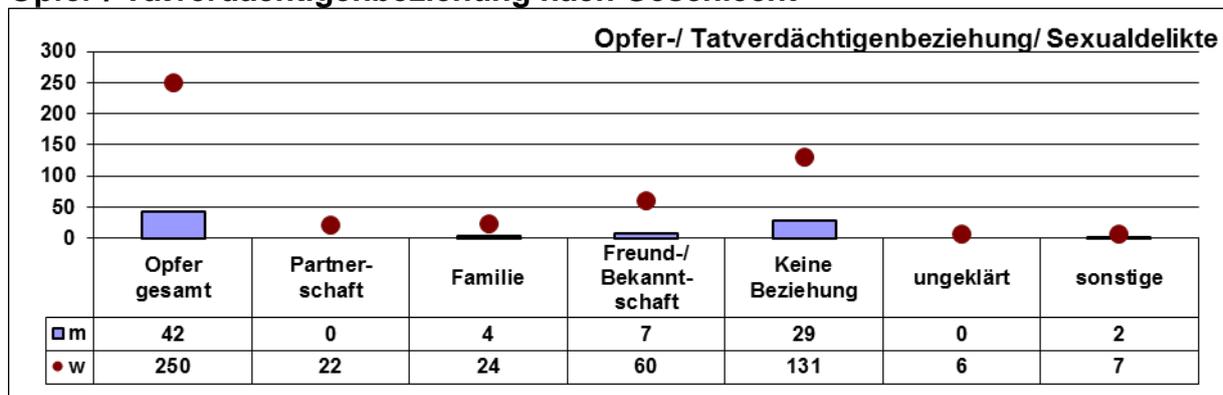
Tatverdächtige



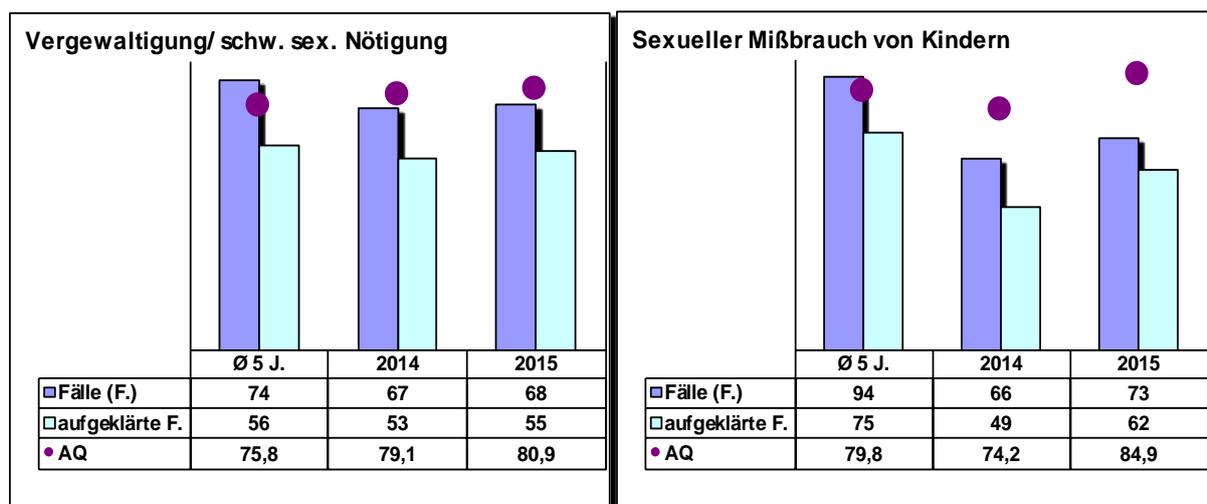
Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht

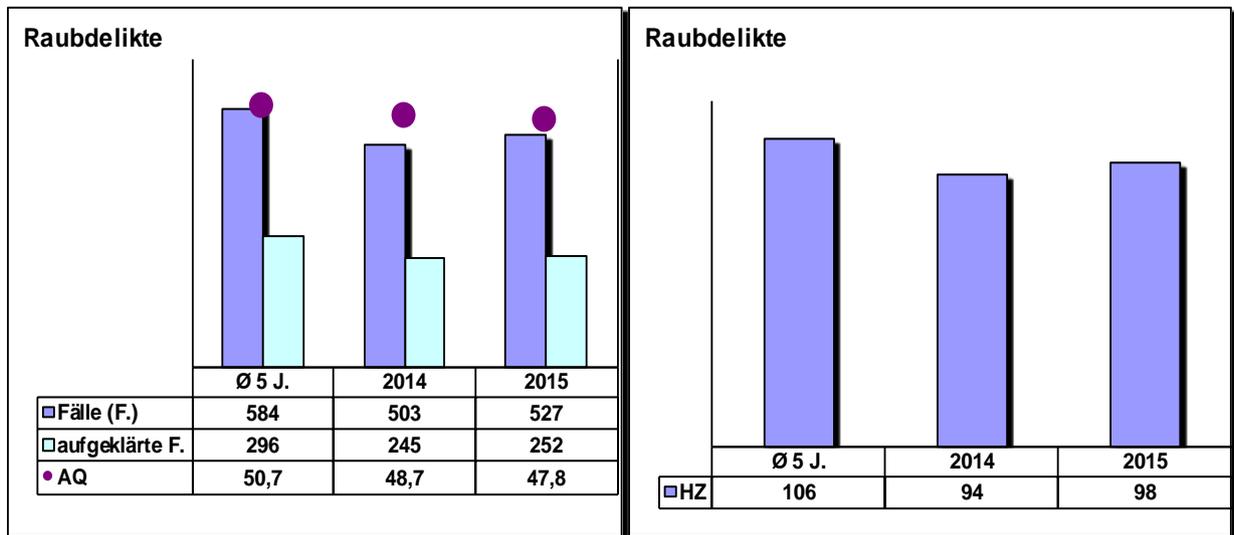


Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Sexualdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

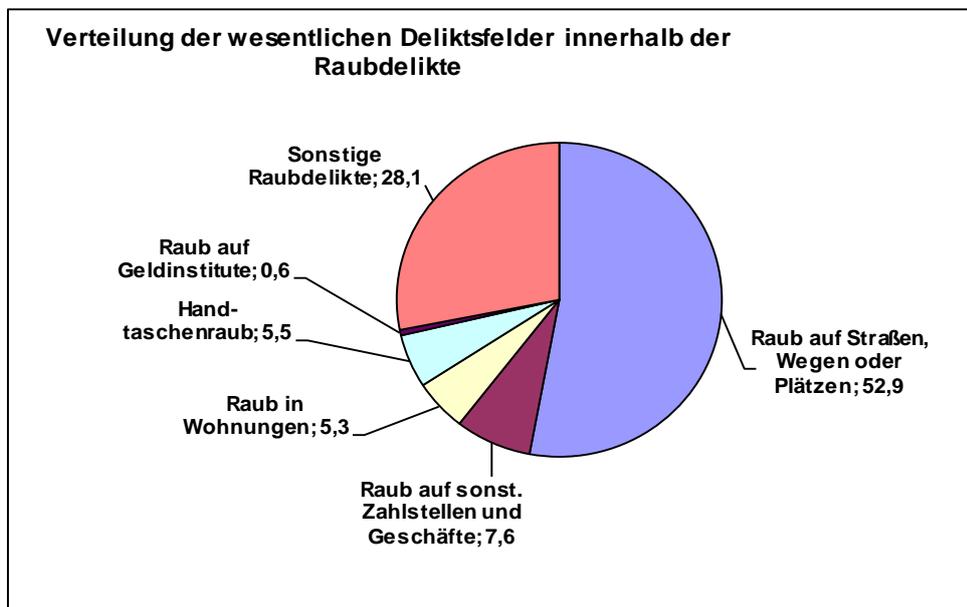


2.2.3 Raub

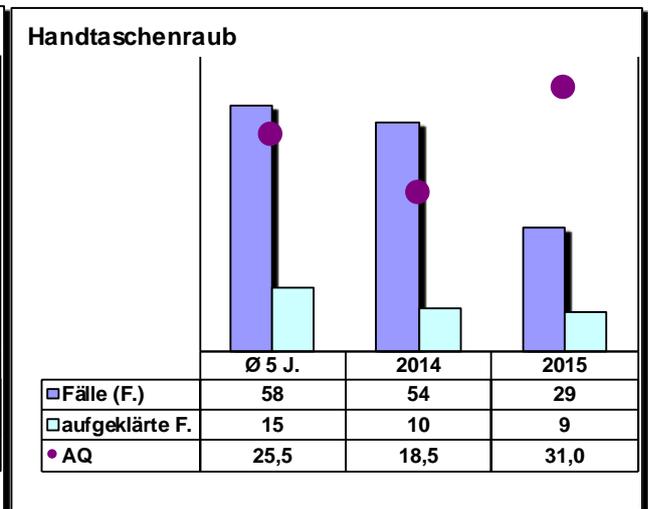
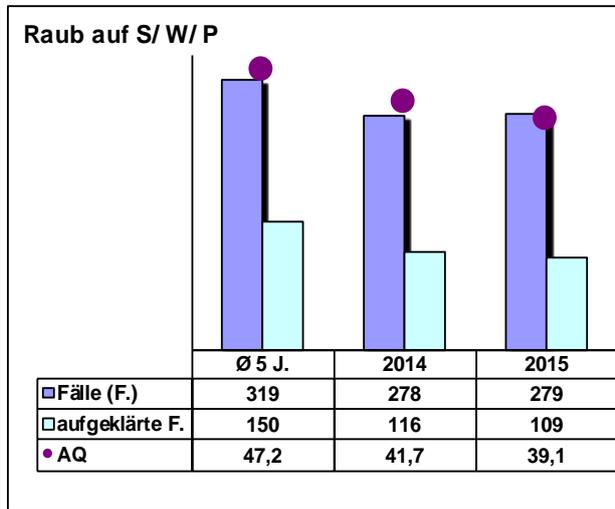
Im Jahr 2015 wurden 527 Delikte angezeigt. 252 Fälle bzw. 47,8 % wurden aufgeklärt.



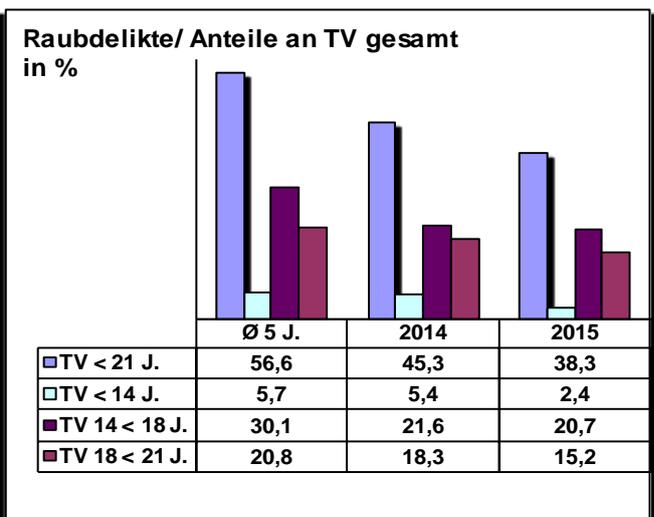
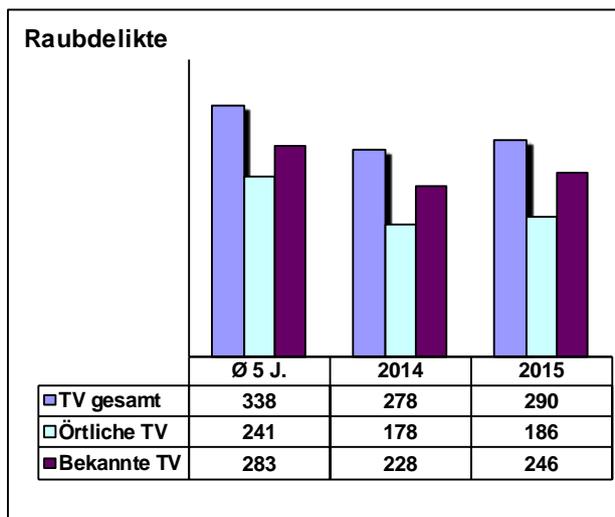
Die Häufigkeitszahl stieg von 94 auf 98 und liegt unter dem MW von 106.



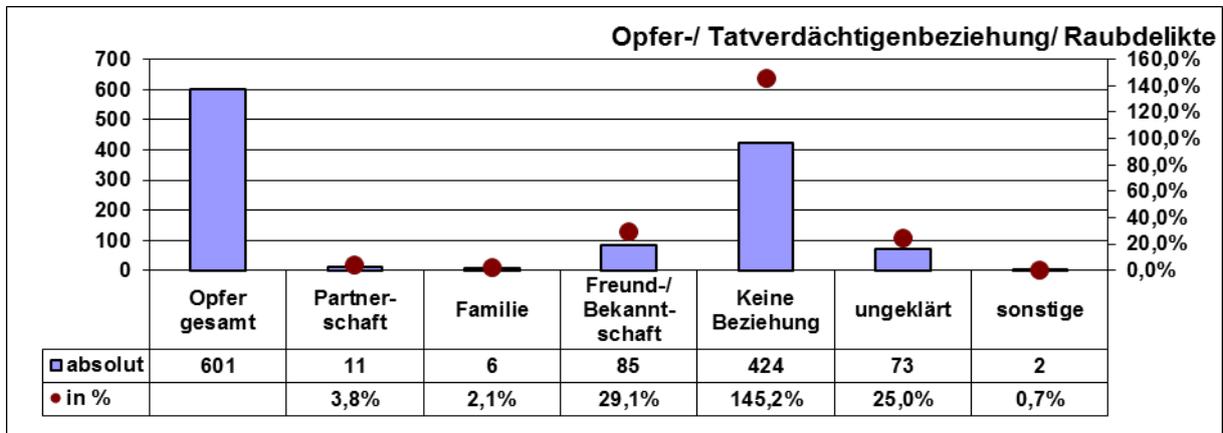
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Raubdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.



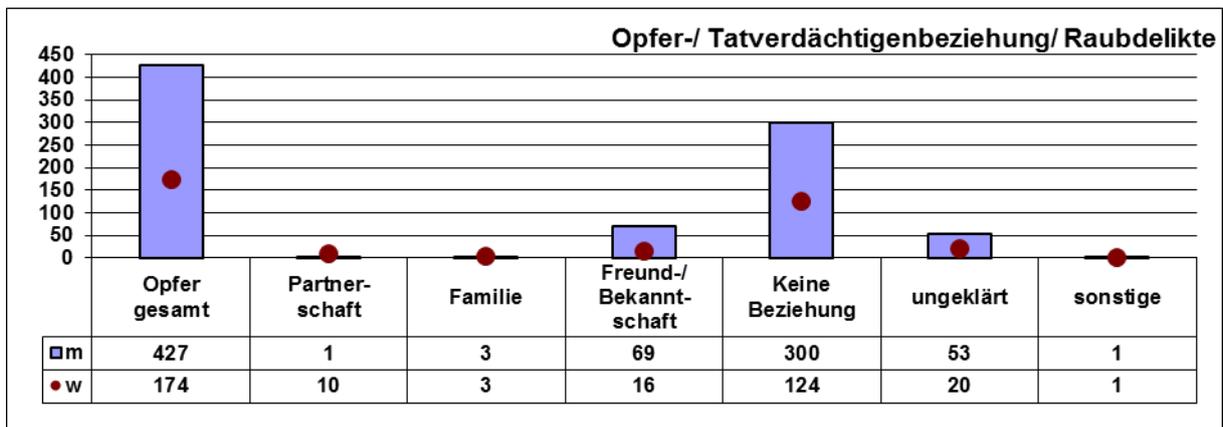
Tatverdächtige



Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



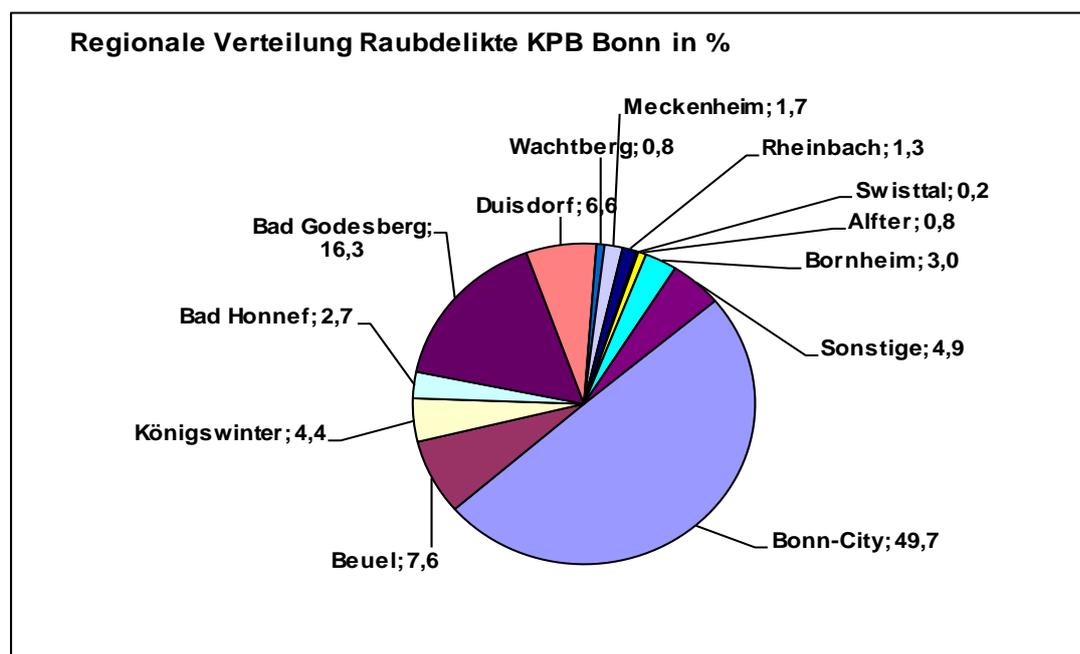
Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht



Regionale Verteilung Raubdelikte

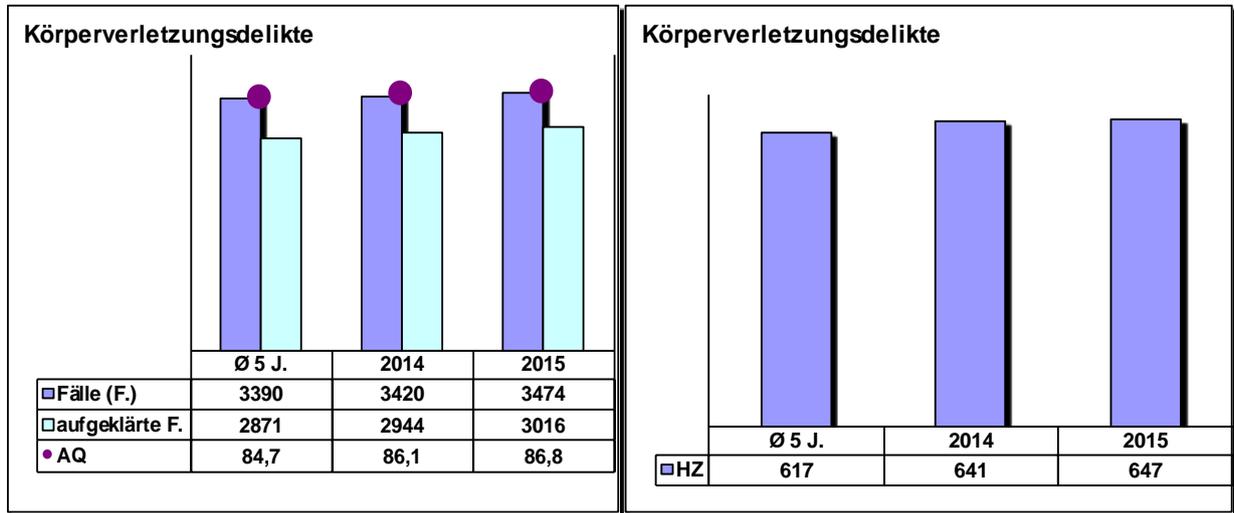
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut						
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	503	527	100	100	24	4,8	245	252	48,7	47,8	-0,9	94	98
PI 1	317	339	63,0	64,3	22	6,9	153	168	48,3	49,6	1,3	115	128
Bonn-City	240	262	47,7	49,7	22	9,2	111	124	46,3	47,3	1,1	181	195
Beuel	52	40	10,3	7,6	-12	-23,1	30	23	57,7	57,5	-0,2	80	62
Königswinter	17	23	3,4	4,4	6	35,3	8	10	47,1	43,5	-3,6	43	57
Bad Honnef	8	14	1,6	2,7	6	75,0	4	11	50,0	78,6	28,6	32	56
PI 2	155	162	30,8	30,7	7	4,5	79	71	51,0	43,8	-7,1	56	59
Bad Godesberg	77	86	15,3	16,3	9	11,7	41	43	53,2	50,0	-3,2	109	121
Duisdorf	21	35	4,2	6,6	14	66,7	8	12	38,1	34,3	-3,8	49	81
Wachtberg	3	4	0,6	0,8	1	33,3	3	2	100,0	50,0	-50,0	15	20
Meckenheim	12	9	2,4	1,7	-3	-25,0	6	2	50,0	22,2	-27,8	51	38
Rheinbach	11	7	2,2	1,3	-4	-36,4	6	1	54,5	14,3	-40,3	41	26
Swisttal	2	1	0,4	0,2	-1	-50,0	0	2	0,0	200,0	200,0	11	6
Alfter	12	4	2,4	0,8	-8	-66,7	4	2	33,3	50,0	16,7	52	17
Bornheim	17	16	3,4	3,0	-1	-5,9	11	7	64,7	43,8	-21,0	37	34
Stadt Bonn	421	449	83,7	85,2	28	6,7	203	215	48,2	47,9	-0,3	135	143
RSK gesamt	82	78	16,3	14,8	-4	-4,9	42	37	51,2	47,4	-3,8	37	35
RSK rechts	25	37	30,5	47,4	12	48,0	12	21	48,0	56,8	8,8	39	57
RSK links	57	41	69,5	52,6	-16	-28,1	30	16	52,6	39,0	-13,6	36	26

Regionale Verteilung Raubdelikte in %

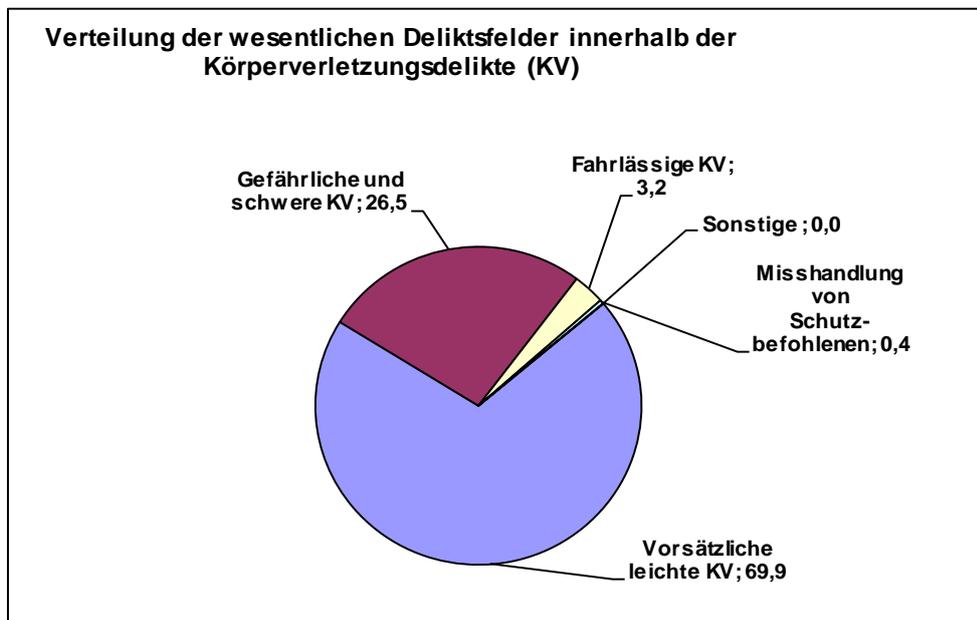


2.2.4 Körperverletzungsdelikte

Im Jahr 2015 wurden 3474 Delikte angezeigt. 3016 Fälle bzw. 86,8 % wurden aufgeklärt.

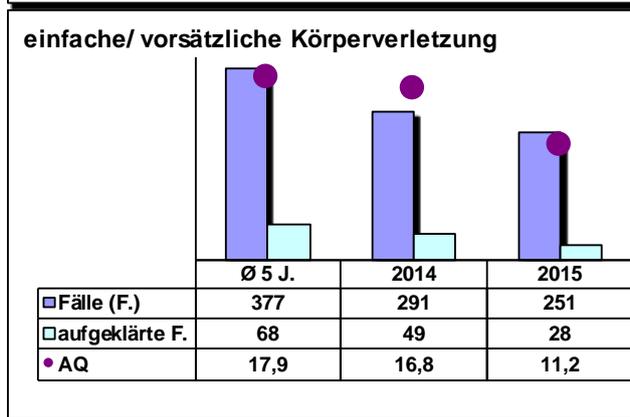
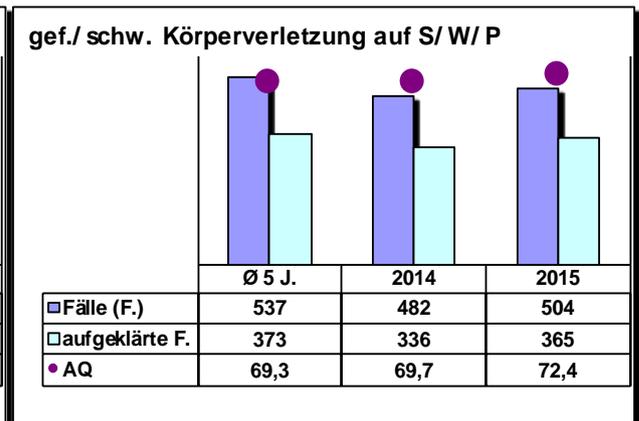
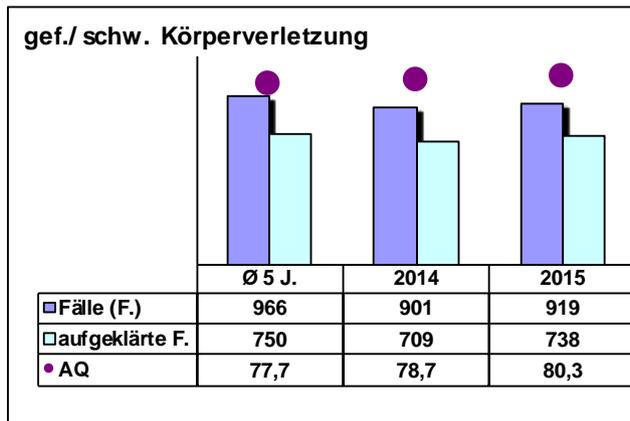


Die Häufigkeitszahl stieg von 641 auf 647 und liegt über dem MW von 617.

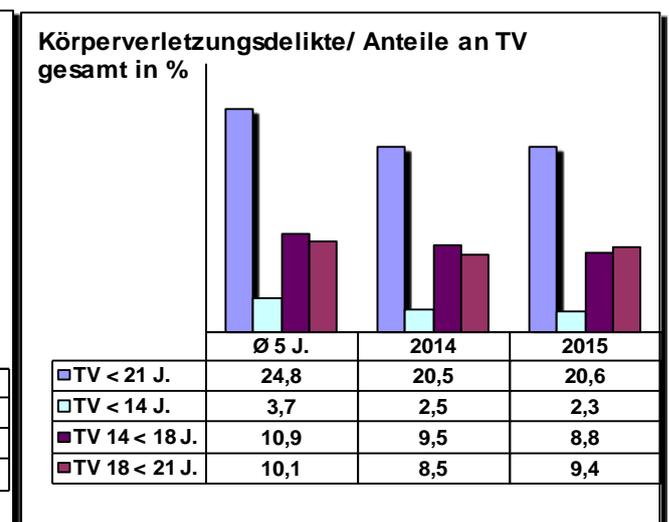
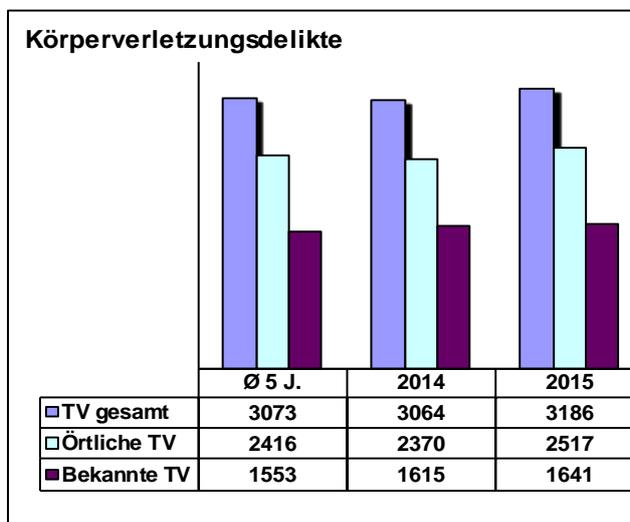


Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Körperverletzungsdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

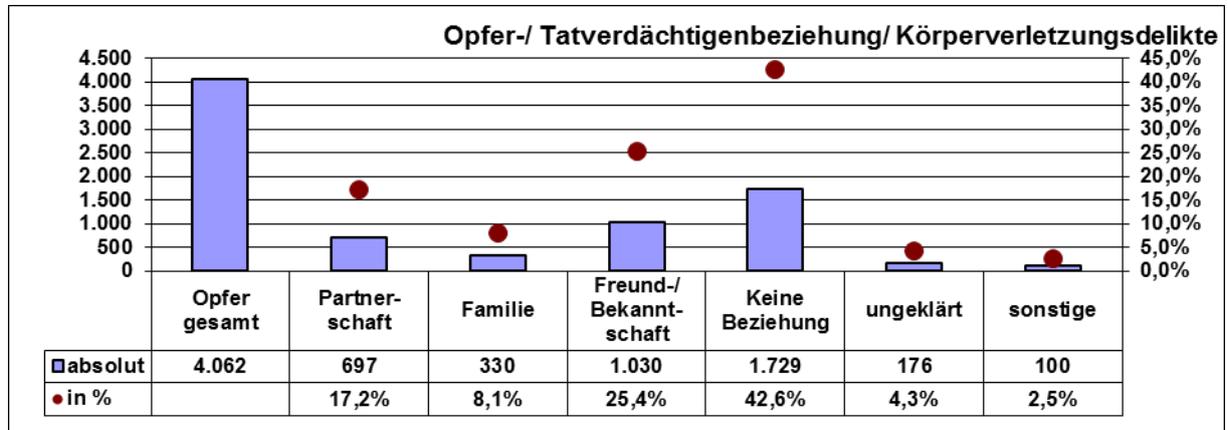
Die Fallzahlen der gefährlichen KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen sind ein Bestandteil der Gesamtfallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung.



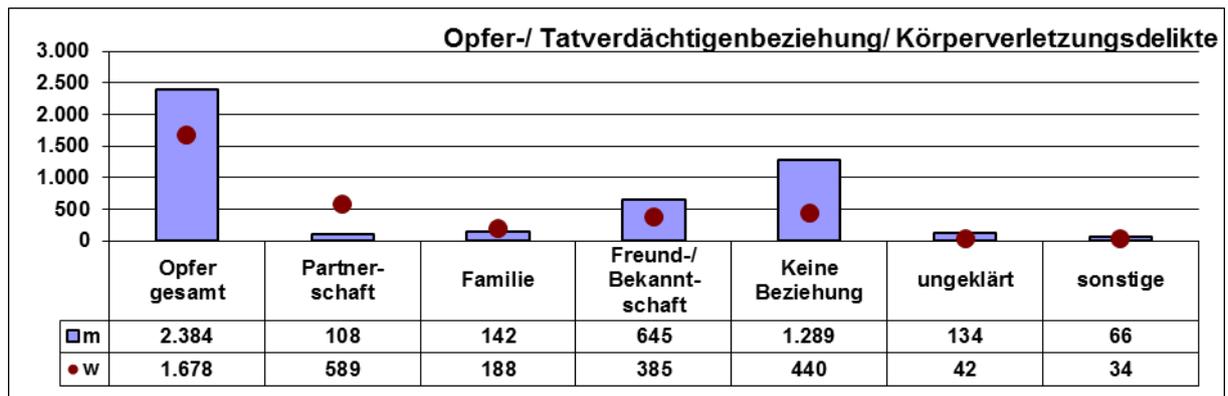
Tatverdächtige



Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



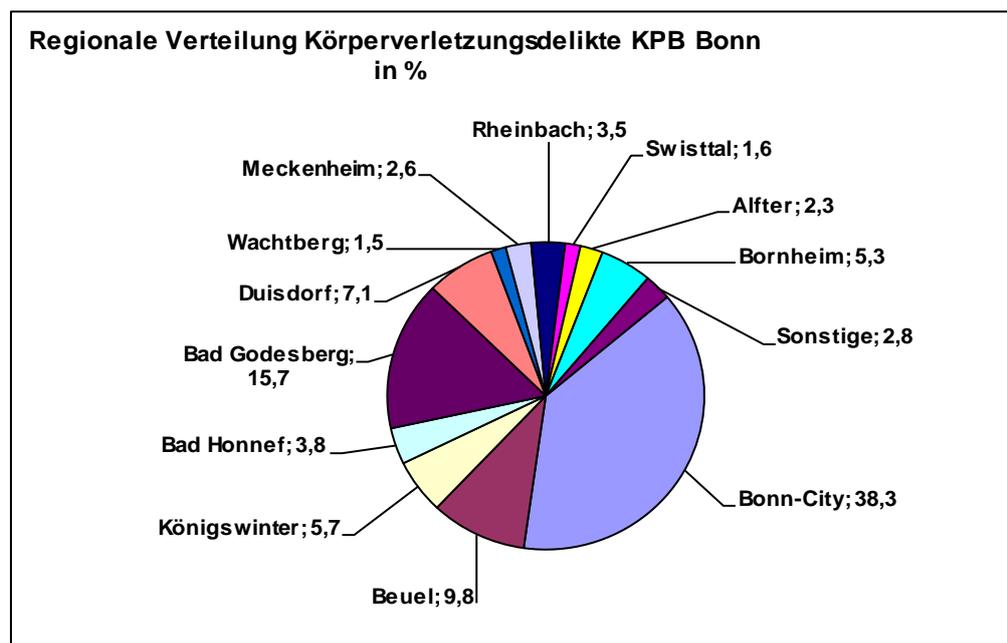
Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht



Regionale Verteilung Körperverletzungsdelikte

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut		2014	2015			
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015			
KPB gesamt	3.420	3.474	100	100	54	1,6	2.944	3.016	86,1	86,8	0,7	641	647
PI 1	2.047	2.005	59,9	57,7	-42	-2,1	1.741	1.715	85,1	85,5	0,5	745	758
Bonn-City	1.343	1.332	39,3	38,3	-11	-0,8	1.123	1.102	83,6	82,7	-0,9	1.010	990
Beuel	353	341	10,3	9,8	-12	-3,4	308	300	87,3	88,0	0,7	545	526
Königswinter	236	199	6,9	5,7	-37	-15,7	209	187	88,6	94,0	5,4	590	497
Bad Honnef	115	133	3,4	3,8	18	15,7	101	126	87,8	94,7	6,9	463	530
PI 2	1.276	1.373	37,3	39,5	97	7,6	1.135	1.229	88,9	89,5	0,6	460	503
Bad Godesberg	502	547	14,7	15,7	45	9,0	429	480	85,5	87,8	2,3	714	769
Duisdorf	249	245	7,3	7,1	-4	-1,6	231	222	92,8	90,6	-2,2	577	564
Wachtberg	56	53	1,6	1,5	-3	-5,4	56	49	100,0	92,5	-7,5	282	265
Meckenheim	67	90	2,0	2,6	23	34,3	63	86	94,0	95,6	1,5	284	378
Rheinbach	107	120	3,1	3,5	13	12,1	95	108	88,8	90,0	1,2	399	447
Swisttal	43	54	1,3	1,6	11	25,6	39	46	90,7	85,2	-5,5	246	304
Alfter	77	80	2,3	2,3	3	3,9	67	69	87,0	86,3	-0,8	335	346
Bornheim	175	184	5,1	5,3	9	5,1	155	169	88,6	91,8	3,3	377	395
Stadt Bonn	2.544	2.561	74,4	73,7	17	0,7	2.159	2.176	84,9	85,0	0,1	817	816
RSK gesamt	876	913	25,6	26,3	37	4,2	785	840	89,6	92,0	2,4	395	409
RSK rechts	351	332	40,1	36,4	-19	-5,4	310	313	88,3	94,3	6,0	541	510
RSK links	525	581	59,9	63,6	56	10,7	475	527	90,5	90,7	0,2	334	367

Regionale Verteilung Körperverletzungsdelikte in %

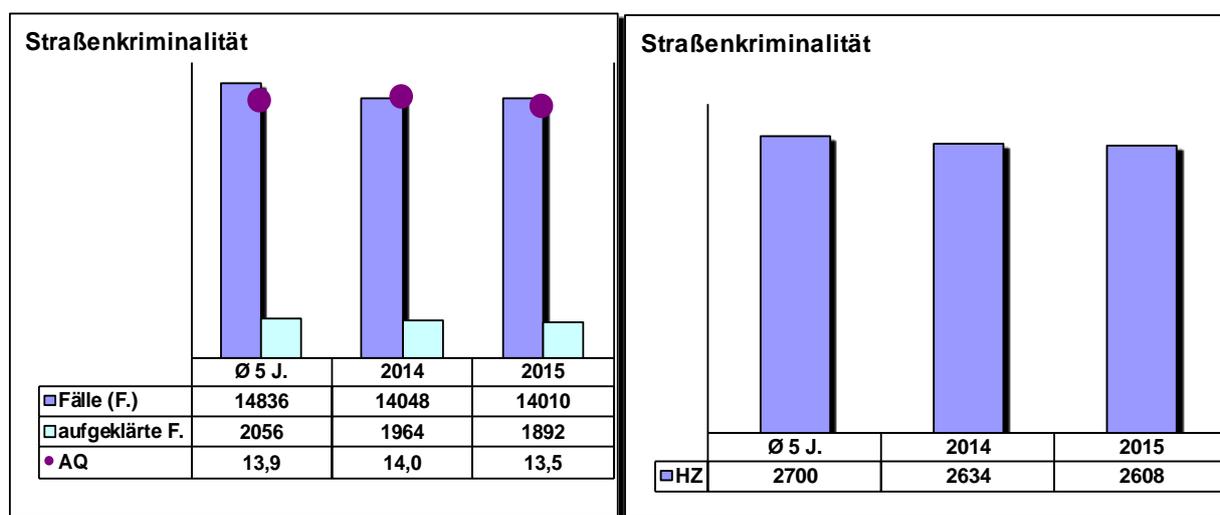


2.3 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 5)

Im Jahr 2015 ist ein Rückgang um 38 Fälle von 14048 auf 14010 Straftaten oder 0,3 % zu registrieren.

1892 Straftaten (2014: 1964) wurden aufgeklärt. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 13,5 % (14,0 %).

Die Häufigkeitszahl sank von 2634 auf 2608 und liegt unter dem MW von 2700.



Kraftfahrzeugdelikte* machten 42,2 % (39,0 %) der Straßenkriminalität aus, hier stiegen die Fallzahlen von 5483 auf 5918 oder um 7,9 %.

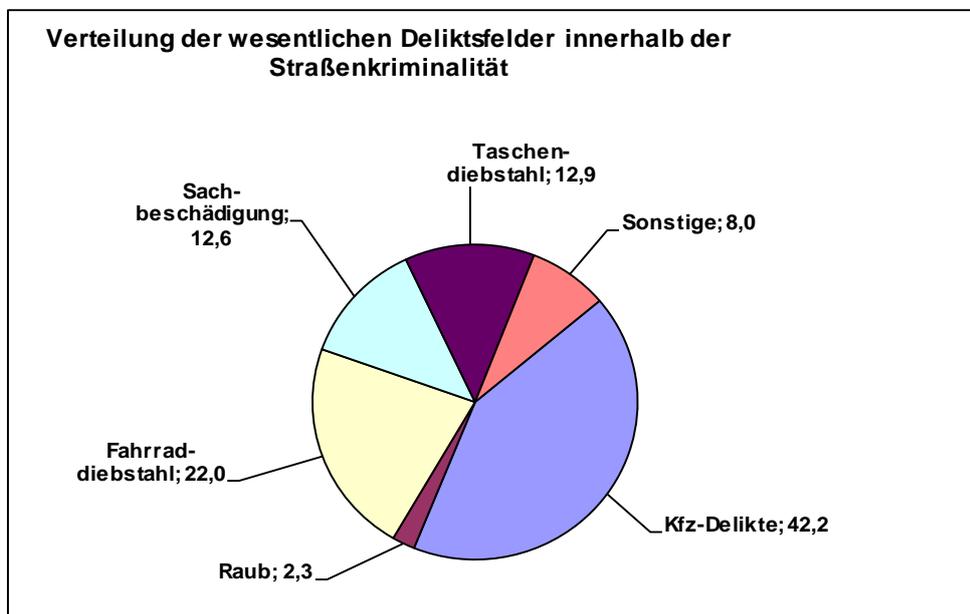
Der Taschendiebstahl sank um 33 Fälle auf 1808 (2088), somit um 13,4 %. Der Anteil an der Straßenkriminalität betrug 12,9 % (14,9 %).

Der Fahrraddiebstahl sank um 93 auf 3088 (3181) Fälle, somit um 2,9 %. Der Anteil an der Straßenkriminalität betrug 22,0 % (22,6 %).

Raubdelikte innerhalb der Straßenkriminalität sanken von 336 um 18 auf insgesamt 318 Fälle oder 5,3 %.

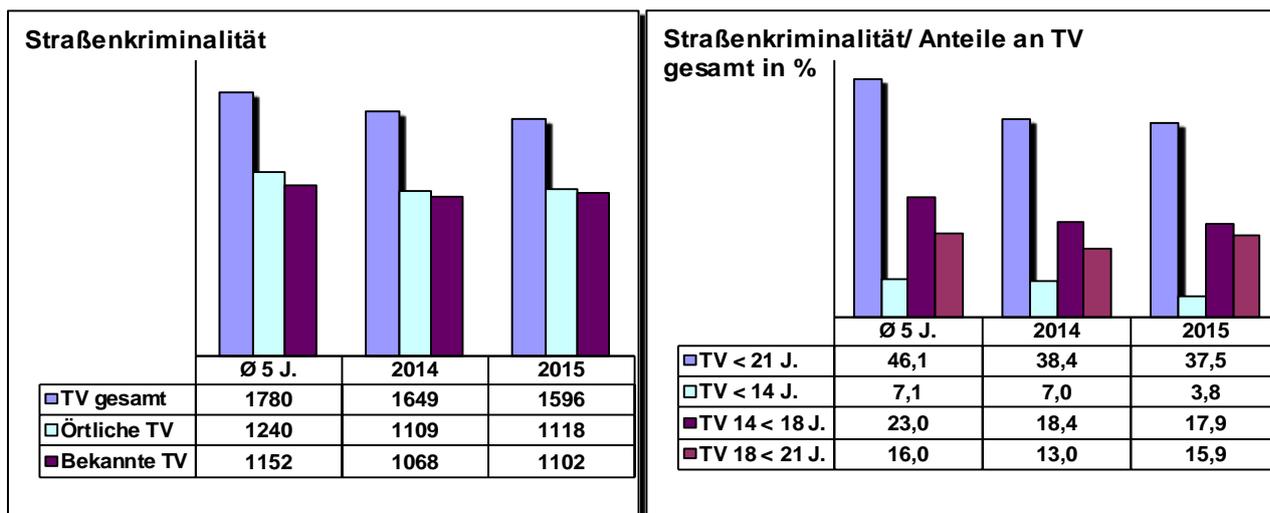
Bei den Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen nahm die Zahl der registrierten Fälle um 148 auf insgesamt 1760 (1908) Fälle ab. Dies bedeutet einen Rückgang um 7,8 %.

* Kraftfahrzeugdelikte innerhalb der Straßenkriminalität= alle Delikte DB von/aus/an Kfz; DB von Krad/Moped; SB an Kfz



Tatverdächtige

Die Anzahl der ermittelten TV sank im Erfassungszeitraum 2015 um 53 auf 1596 (2014: 1649) oder um 3,2 %. 86,7 % der TV waren männlich, 70,1 % kamen aus der Tatortgemeinde bzw. aus dem Landkreis (örtliche TV), 69,0 % sind bereits in Erscheinung getreten (Bekannte TV).



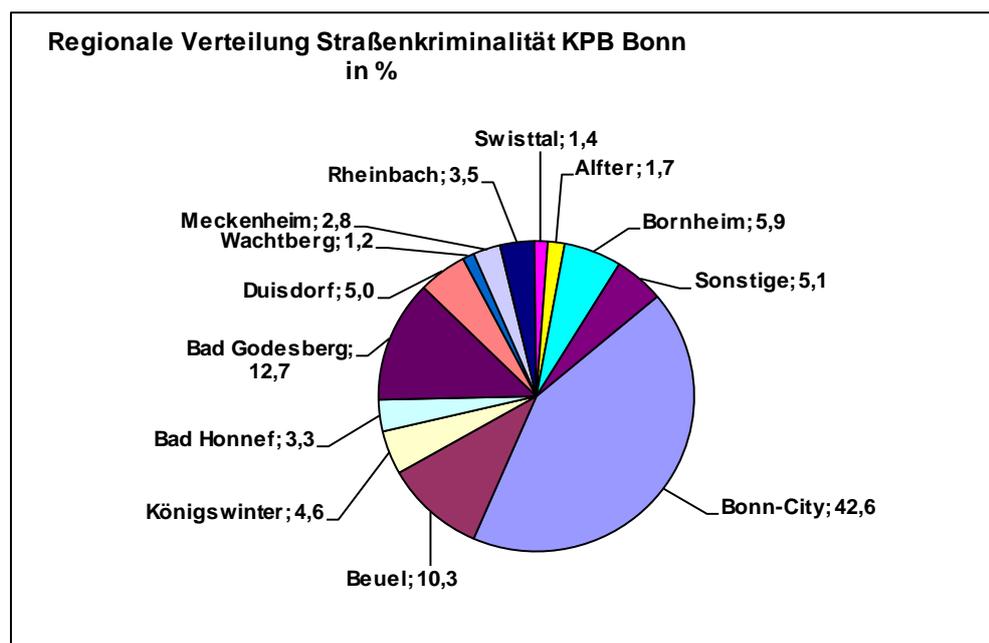
Jugendkriminalität

Im Jahr 2015 wurden 599 (634) TV unter 21 Jahren ermittelt. Dies waren 35 oder 5,5 % weniger als 2014. Der Anteil an allen TV sank mit 37,5 % gegenüber dem Vorjahr (38,4 %) um 0,9 %-Pt.

Regionale Verteilung Straßenkriminalität

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut						
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	14.048	14.010	100	100	-38	-0,3	1.964	1.892	14,0	13,5	-0,5	2.634	2.608
PI 1	8.104	8.513	57,7	60,8	409	5,0	1.178	1.240	14,5	14,6	0,0	2.949	3.218
Bonn-City	5.738	5.971	40,8	42,6	233	4,1	845	845	14,7	14,2	-0,6	4.317	4.438
Beuel	1.410	1.441	10,0	10,3	31	2,2	196	195	13,9	13,5	-0,4	2.175	2.223
Königswinter	535	639	3,8	4,6	104	19,4	95	129	17,8	20,2	2,4	1.338	1.595
Bad Honnef	421	462	3,0	3,3	41	9,7	42	71	10,0	15,4	5,4	1.695	1.842
PI 2	5.031	4.784	35,8	34,1	-247	-4,9	715	578	14,2	12,1	-2,1	1.813	1.754
Bad Godesberg	1.870	1.778	13,3	12,7	-92	-4,9	234	198	12,5	11,1	-1,4	2.658	2.500
Duisdorf	758	697	5,4	5,0	-61	-8,0	171	108	22,6	15,5	-7,1	1.755	1.604
Wachtberg	132	166	0,9	1,2	34	25,8	23	22	17,4	13,3	-4,2	666	831
Meckenheim	457	390	3,3	2,8	-67	-14,7	51	51	11,2	13,1	1,9	1.934	1.638
Rheinbach	546	491	3,9	3,5	-55	-10,1	65	54	11,9	11,0	-0,9	2.038	1.829
Swisttal	224	192	1,6	1,4	-32	-14,3	48	32	21,4	16,7	-4,8	1.281	1.082
Alfter	342	242	2,4	1,7	-100	-29,2	46	30	13,5	12,4	-1,1	1.487	1.045
Bornheim	702	828	5,0	5,9	126	17,9	77	83	11,0	10,0	-0,9	1.512	1.776
Stadt Bonn	10.689	10.600	76,1	75,7	-89	-0,8	1.517	1.420	14,2	13,4	-0,8	3.434	3.376
RSK gesamt	3.359	3.410	23,9	24,3	51	1,5	447	472	13,3	13,8	0,5	1.513	1.527
RSK rechts	956	1.101	28,5	32,3	145	15,2	137	200	14,3	18,2	3,8	1.475	1.690
RSK links	2.403	2.309	71,5	67,7	-94	-3,9	310	272	12,9	11,8	-1,1	1.529	1.460

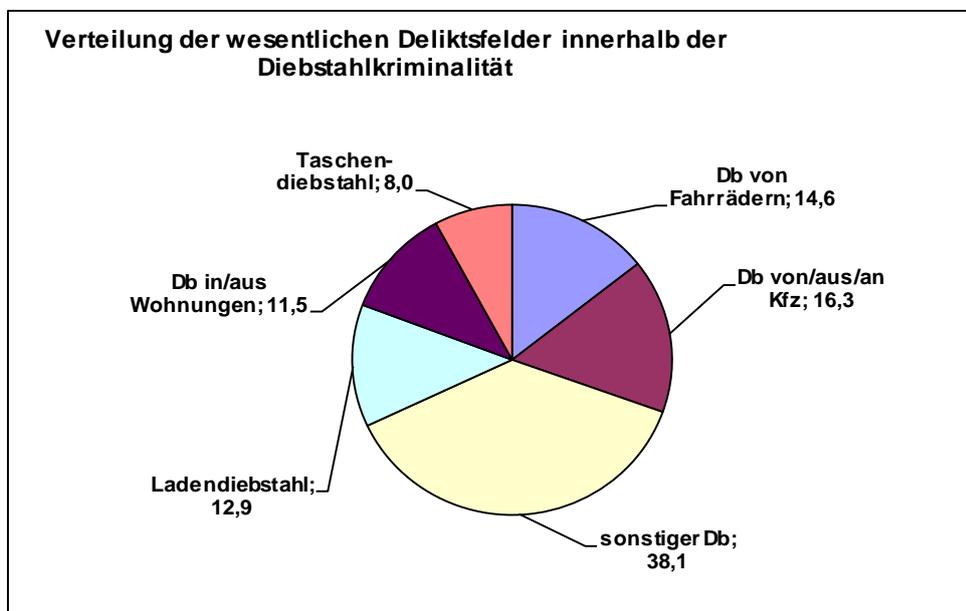
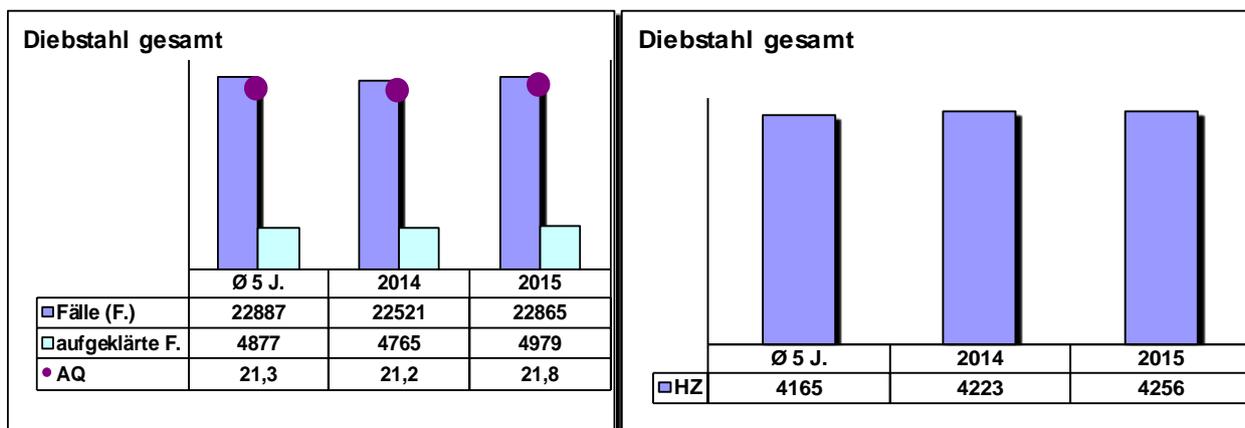
Regionale Verteilung Straßenkriminalität in %



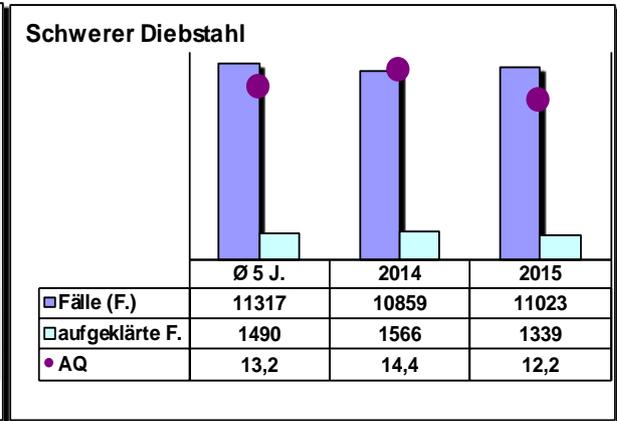
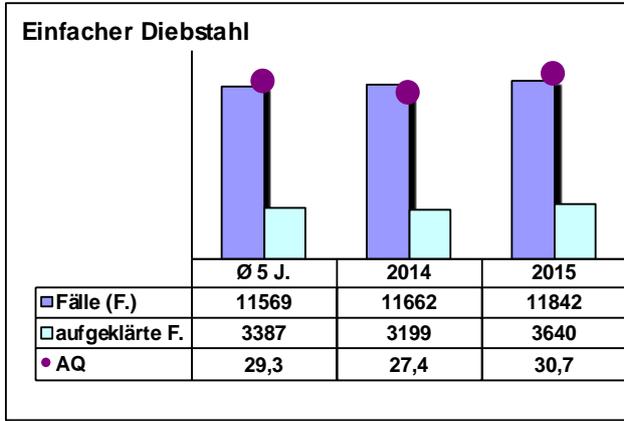
2.4 Diebstahlsdelikte

Mit einer Erfassung von 22865 Diebstahlsdelikten (2014: 22521) registrierte die Bonner Polizei in diesem Bereich 344 Fälle mehr bzw. eine Steigerung in Höhe von 1,5 %. Insgesamt macht diese Kriminalitätsform 47,8 % (47,3 %) an der Gesamtkriminalität aus. Die Aufklärungsquote stieg von 21,2 % auf 21,8 %.

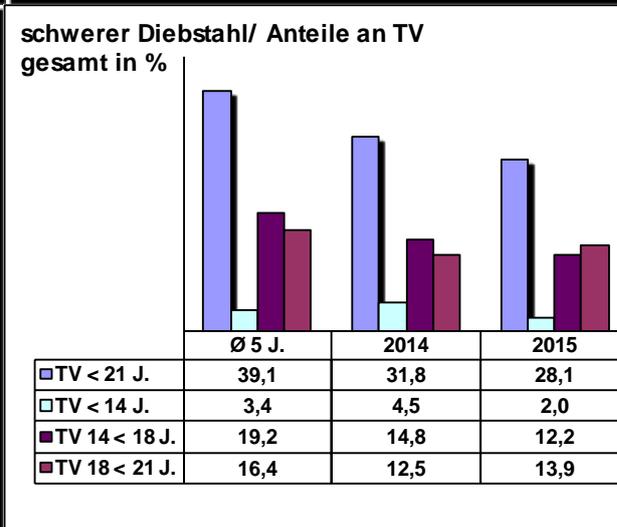
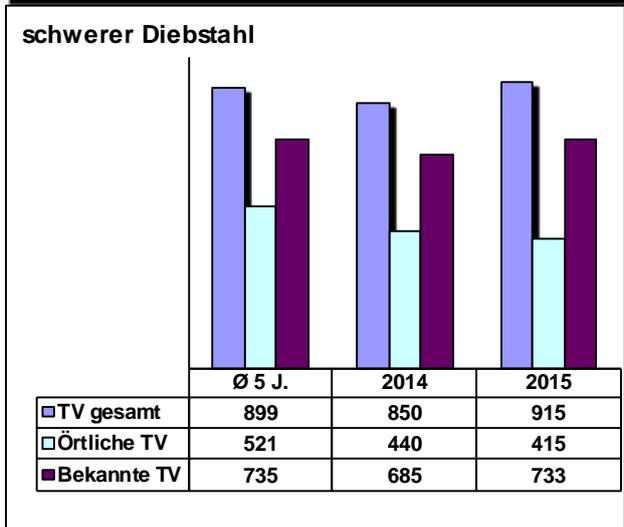
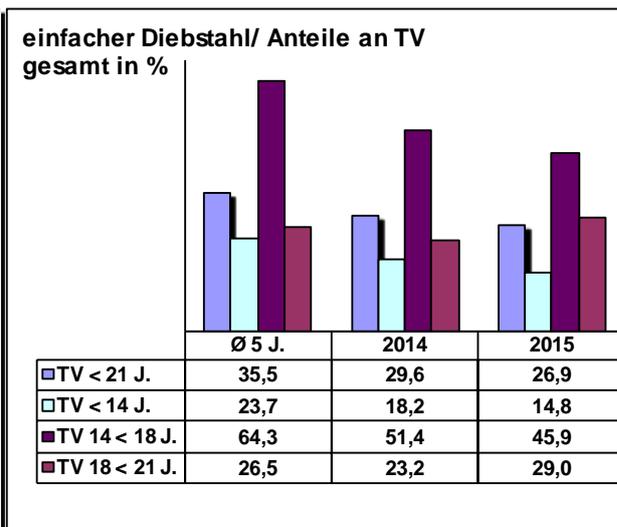
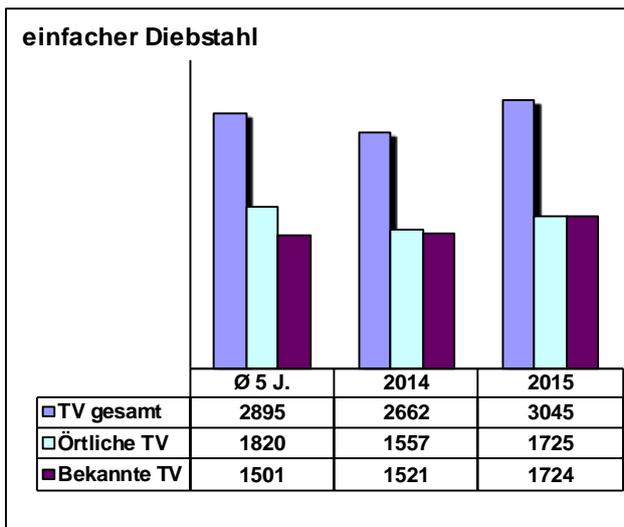
Die Häufigkeitszahl stieg von 4223 auf 4256 und liegt über dem MW von 4165.



Diebstahl gesamt unterteilt sich in folgende Bereiche:

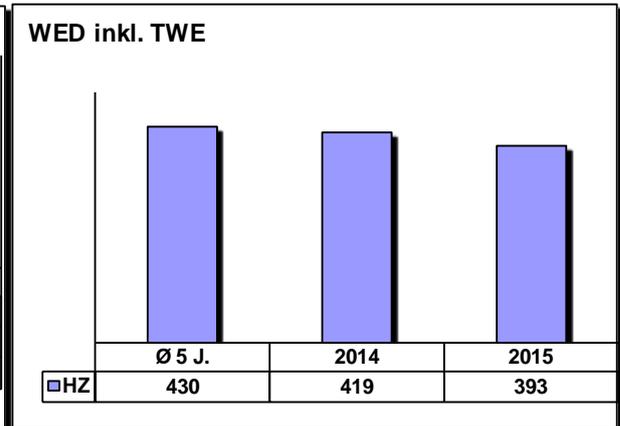
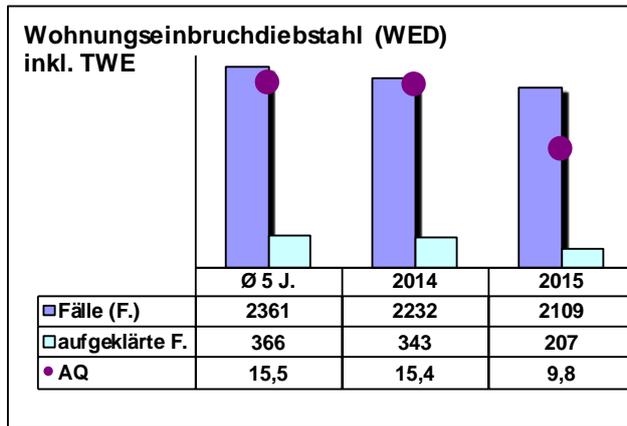


Tatverdächtige



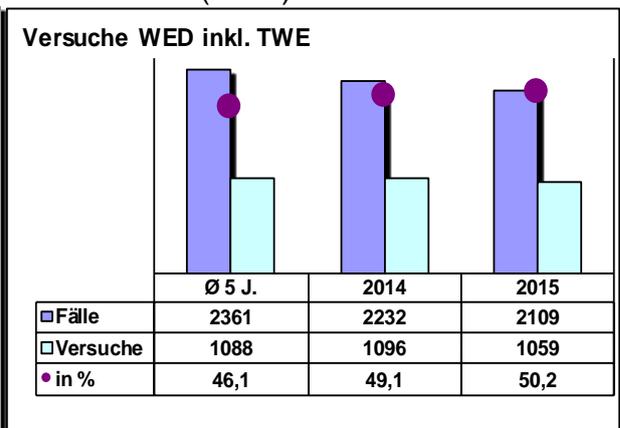
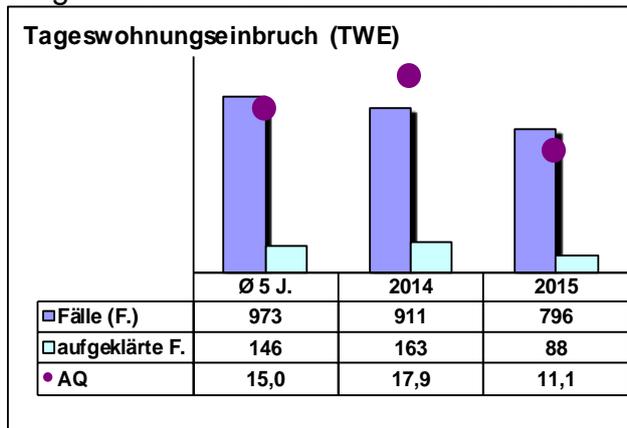
2.4.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

Bei den Wohnungseinbrüchen wurde mit 2109 Fällen (2014: 2232) 123 Delikte weniger registriert. Die Aufklärungsquote sank von 15,4 % auf 9,8 % um 5,6 %-Pt.



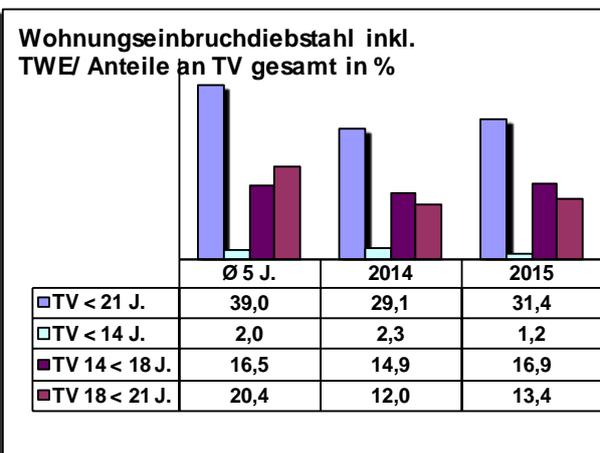
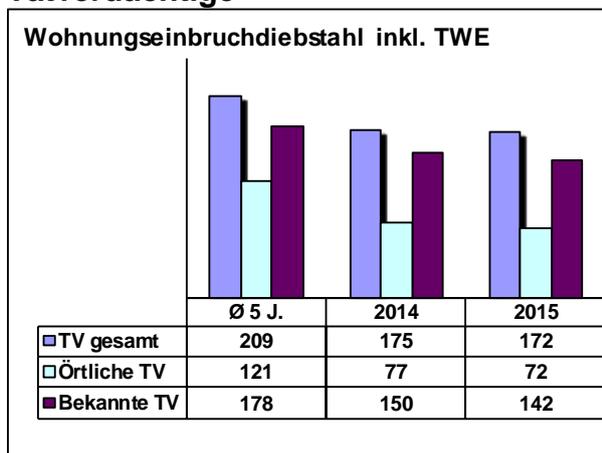
Die Häufigkeitszahl sank von 419 auf 393 und liegt unter dem MW von 430.

Folgende Straftaten wurden in der Zeit von 06.00-21.00 h (TWE) verübt.



50,2 % aller Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls wurden als Versuche erfasst.

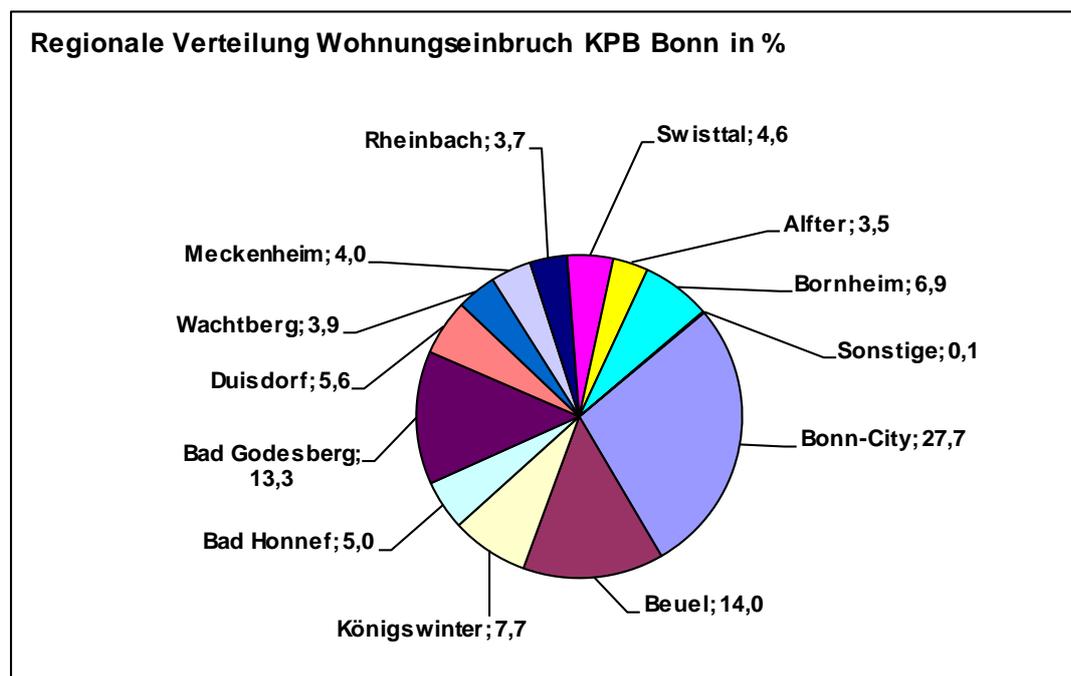
Tatverdächtige



Regionale Verteilung Wohnungseinbruchdiebstahl

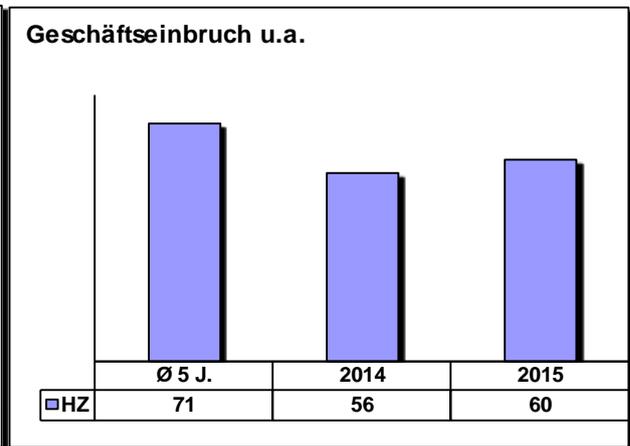
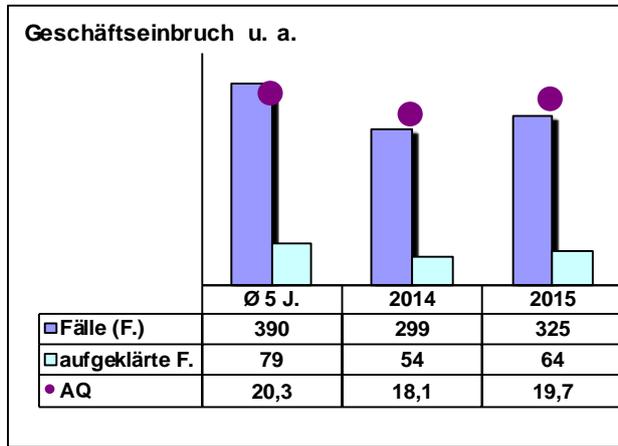
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut		2014	2015			
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015			
KPB gesamt	2.232	2.109	100	100	-123	-5,5	343	207	15,4	9,8	-5,6	419	393
PI 1	1.142	1.146	51,2	54,3	4	0,4	168	121	14,7	10,6	-4,2	416	433
Bonn-City	588	584	26,3	27,7	-4	-0,7	121	66	20,6	11,3	-9,3	442	434
Beuel	279	295	12,5	14,0	16	5,7	32	27	11,5	9,2	-2,3	430	455
Königswinter	165	162	7,4	7,7	-3	-1,8	11	20	6,7	12,3	5,7	413	404
Bad Honnef	110	105	4,9	5,0	-5	-4,5	4	8	3,6	7,6	4,0	443	419
PI 2	1.089	960	48,8	45,5	-129	-11,8	174	86	16,0	9,0	-7,0	393	352
Bad Godesberg	300	281	13,4	13,3	-19	-6,3	60	23	20,0	8,2	-11,8	426	395
Duisdorf	121	118	5,4	5,6	-3	-2,5	17	14	14,0	11,9	-2,2	280	272
Wachtberg	105	83	4,7	3,9	-22	-21,0	3	1	2,9	1,2	-1,7	530	416
Meckenheim	125	85	5,6	4,0	-40	-32,0	67	8	53,6	9,4	-44,2	529	357
Rheinbach	76	78	3,4	3,7	2	2,6	4	3	5,3	3,8	-1,4	284	290
Swisttal	81	96	3,6	4,6	15	18,5	3	4	3,7	4,2	0,5	463	541
Alfter	102	74	4,6	3,5	-28	-27,5	9	2	8,8	2,7	-6,1	443	320
Bornheim	179	145	8,0	6,9	-34	-19,0	11	31	6,1	21,4	15,2	385	311
Stadt Bonn	1.289	1.281	57,8	60,7	-8	-0,6	231	130	17,9	10,1	-7,8	414	408
RSK gesamt	943	828	42,2	39,3	-115	-12,2	112	77	11,9	9,3	-2,6	425	371
RSK rechts	275	267	29,2	32,2	-8	-2,9	15	28	5,5	10,5	5,0	424	410
RSK links	668	561	70,8	67,8	-107	-16,0	97	49	14,5	8,7	-5,8	425	355

Regionale Verteilung Wohnungseinbruchdiebstahl in %



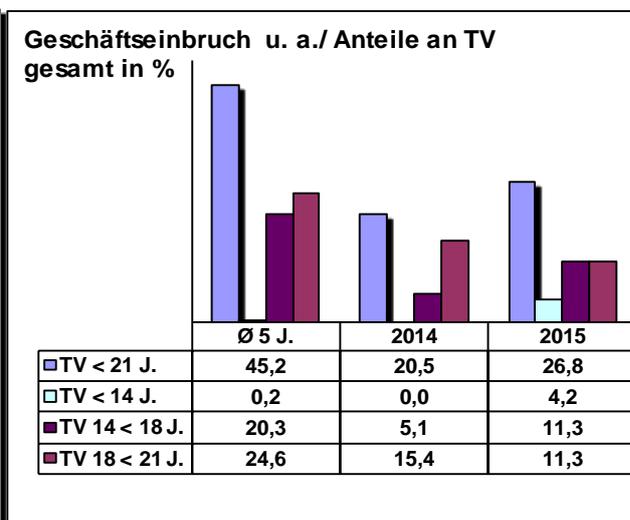
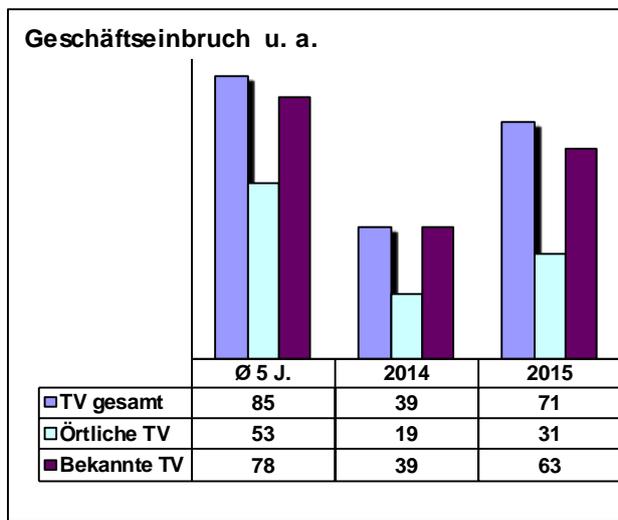
2.4.2 Geschäftseinbruch u. a.*

Im Jahr 2015 wurden 325 Delikte angezeigt. 64 Fälle bzw. 19,7 % wurden aufgeklärt.



Die Häufigkeitszahl stieg von 56 auf 60 und liegt unter dem MW von 71.

Tatverdächtige

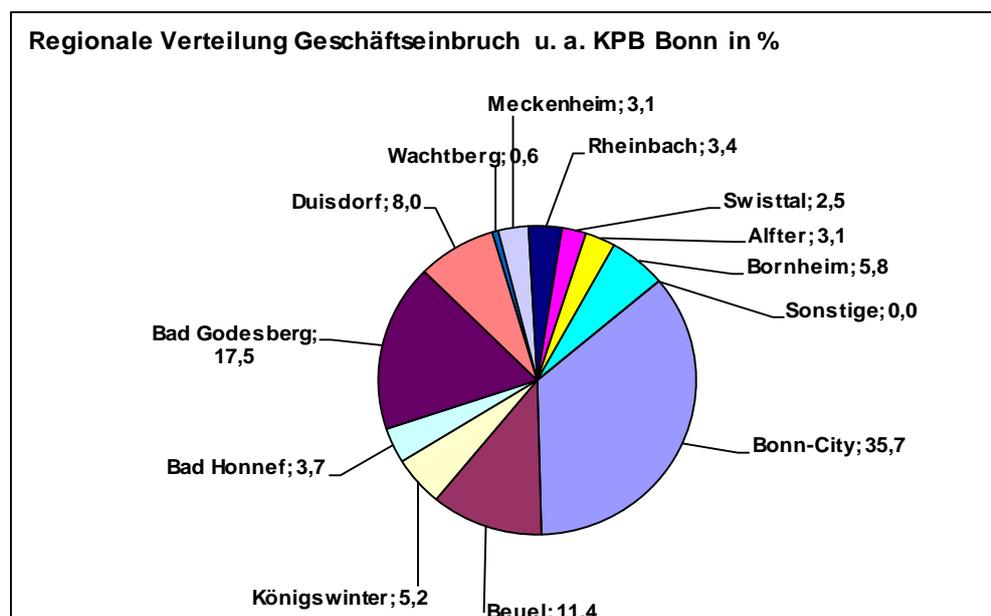


* ED in Kiosk, ED in Schaufenster bzw. Vitrinen

Regionale Verteilung Geschäftseinbruch u. a.

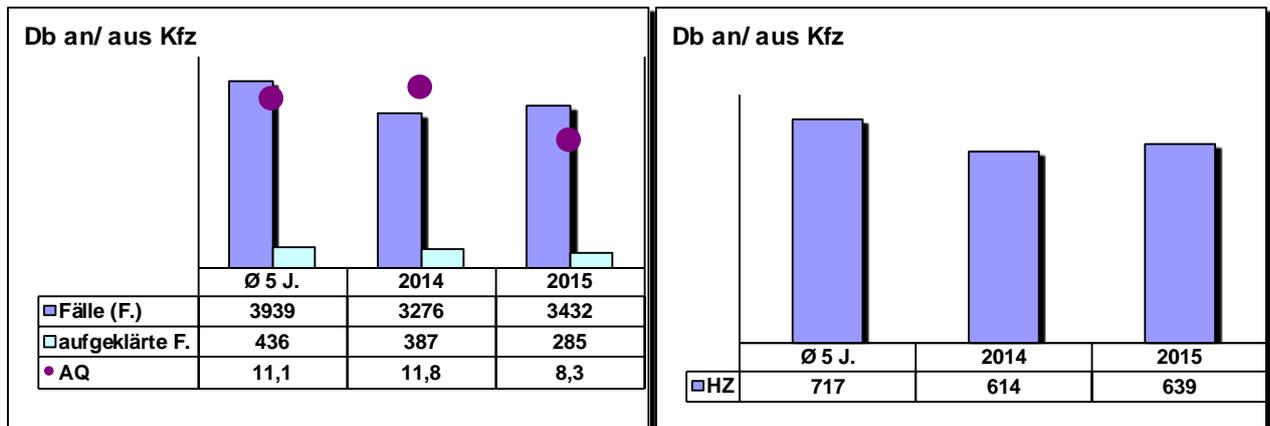
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut		2014	2015		2014	2015
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	299	325	100	100	26	8,7	54	64	18,1	19,7	1,6	56	60
PI 1	176	182	58,9	56,0	6	3,4	41	51	23,3	28,0	4,7	64	69
Bonn-City	129	116	43,1	35,7	-13	-10,1	33	26	25,6	22,4	-3,2	97	86
Beuel	30	37	10,0	11,4	7	23,3	2	19	6,7	51,4	44,7	46	57
Königswinter	7	17	2,3	5,2	10	142,9	3	2	42,9	11,8	-31,1	18	42
Bad Honnef	10	12	3,3	3,7	2	20,0	3	4	30,0	33,3	3,3	40	48
PI 2	121	143	40,5	44,0	22	18,2	13	13	10,7	9,1	-1,7	44	52
Bad Godesberg	60	57	20,1	17,5	-3	-5,0	4	1	6,7	1,8	-4,9	85	80
Duisdorf	16	26	5,4	8,0	10	62,5	2	5	12,5	19,2	6,7	37	60
Wachtberg	2	2	0,7	0,6	0	0,0	0	0	0,0	0,0	0,0	10	10
Meckenheim	9	10	3,0	3,1	1	11,1	0	0	0,0	0,0	0,0	38	42
Rheinbach	18	11	6,0	3,4	-7	-38,9	6	3	33,3	27,3	-6,1	67	41
Swisttal	2	8	0,7	2,5	6	300,0	0	0	0,0	0,0	0,0	11	45
Alfter	5	10	1,7	3,1	5	100,0	0	3	0,0	30,0	30,0	22	43
Bornheim	9	19	3,0	5,8	10	111,1	1	1	11,1	5,3	-5,8	19	41
Stadt Bonn	237	236	79,3	72,6	-1	-0,4	41	51	17,3	21,6	4,3	76	75
RSK gesamt	62	89	20,7	27,4	27	43,5	13	13	21,0	14,6	-6,4	28	40
RSK rechts	17	29	27,4	32,6	12	70,6	6	6	35,3	20,7	-14,6	26	45
RSK links	45	60	72,6	67,4	15	33,3	7	7	15,6	11,7	-3,9	29	38

Regionale Verteilung Geschäftseinbruch u. a. in %



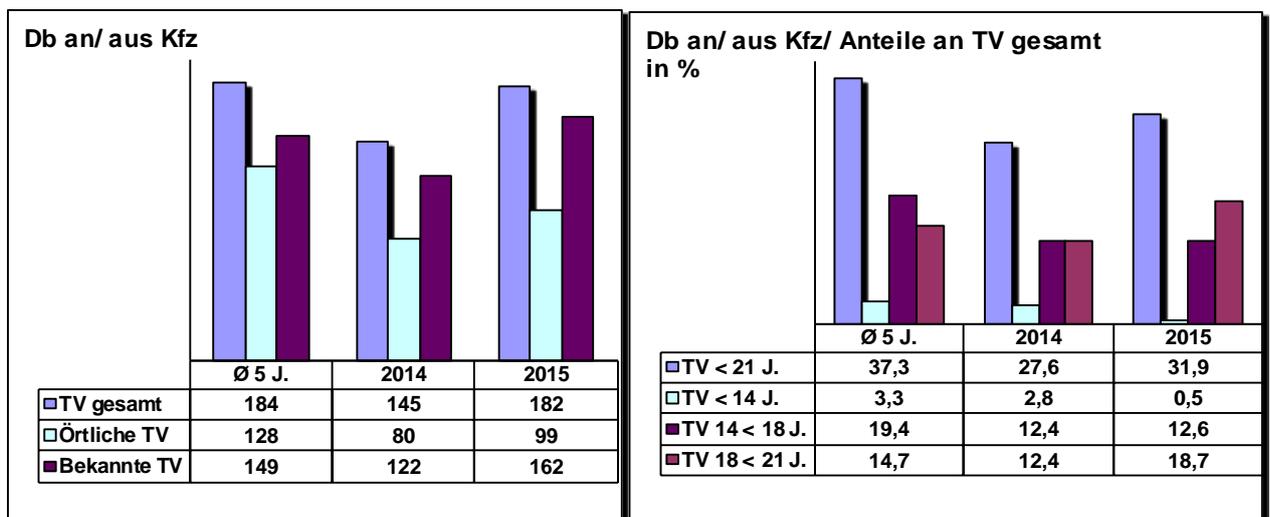
2.4.3 Diebstahl an/ aus Kfz

Im Jahr 2015 wurden 3432 Delikte angezeigt. 285 Fälle bzw. 8,3 % wurden aufgeklärt.



Die Häufigkeitszahl stieg von 614 auf 639 und liegt unter dem MW von 717.

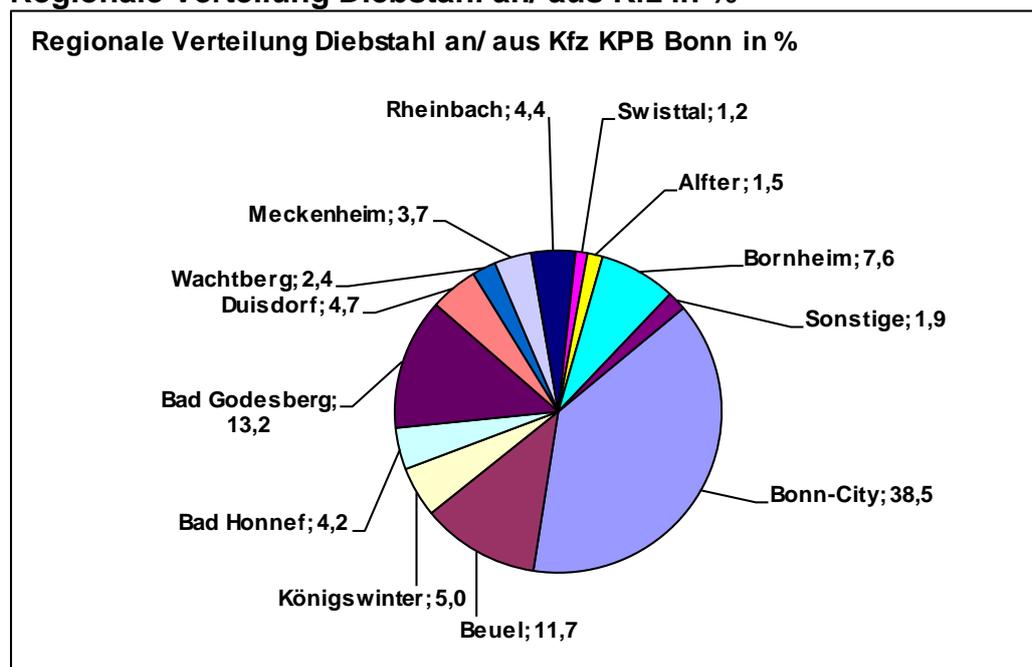
Tatverdächtige



Regionale Verteilung Diebstahl an/ aus Kfz

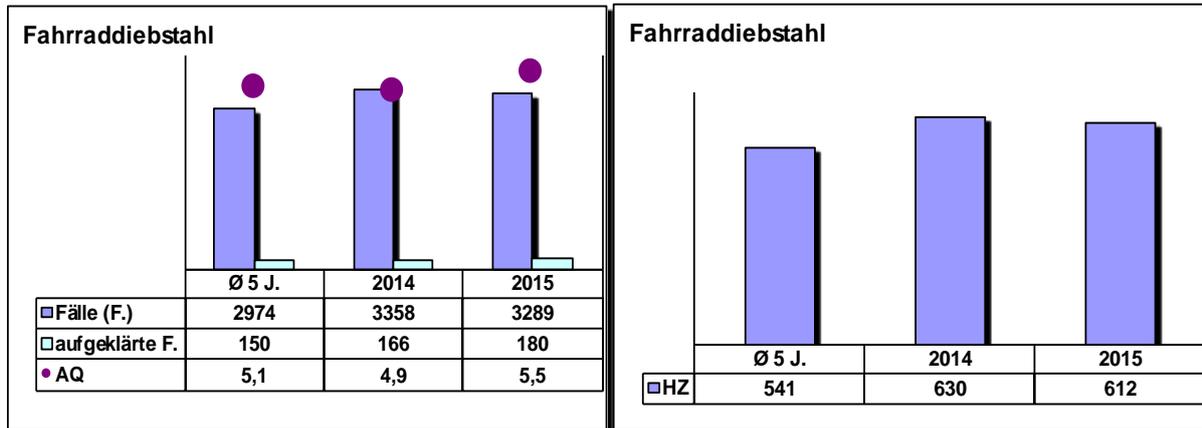
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut						
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	3.276	3.432	100	100	156	4,8	387	285	11,8	8,3	-3,5	614	639
PI 1	1.901	2.042	58,0	59,5	141	7,4	199	205	10,5	10,0	-0,4	692	772
Bonn-City	1.269	1.323	38,7	38,5	54	4,3	142	118	11,2	8,9	-2,3	955	983
Beuel	390	402	11,9	11,7	12	3,1	30	70	7,7	17,4	9,7	602	620
Königswinter	144	173	4,4	5,0	29	20,1	24	7	16,7	4,0	-12,6	360	432
Bad Honnef	98	144	3,0	4,2	46	46,9	3	10	3,1	6,9	3,9	394	574
PI 2	1.309	1.325	40,0	38,6	16	1,2	183	77	14,0	5,8	-8,2	472	486
Bad Godesberg	460	452	14,0	13,2	-8	-1,7	75	10	16,3	2,2	-14,1	654	635
Duisdorf	186	163	5,7	4,7	-23	-12,4	53	13	28,5	8,0	-20,5	431	375
Wachtberg	43	81	1,3	2,4	38	88,4	9	6	20,9	7,4	-13,5	217	406
Meckenheim	160	126	4,9	3,7	-34	-21,3	22	10	13,8	7,9	-5,8	677	529
Rheinbach	157	150	4,8	4,4	-7	-4,5	12	9	7,6	6,0	-1,6	586	559
Swisttal	71	40	2,2	1,2	-31	-43,7	1	6	1,4	15,0	13,6	406	225
Alfter	79	52	2,4	1,5	-27	-34,2	5	6	6,3	11,5	5,2	343	225
Bornheim	153	261	4,7	7,6	108	70,6	6	17	3,9	6,5	2,6	329	560
Stadt Bonn	2.371	2.405	72,4	70,1	34	1,4	305	214	12,9	8,9	-4,0	762	766
RSK gesamt	905	1.027	27,6	29,9	122	13,5	82	71	9,1	6,9	-2,1	408	460
RSK rechts	242	317	26,7	30,9	75	31,0	27	17	11,2	5,4	-5,8	373	487
RSK links	663	710	73,3	69,1	47	7,1	55	54	8,3	7,6	-0,7	422	449

Regionale Verteilung Diebstahl an/ aus Kfz in %



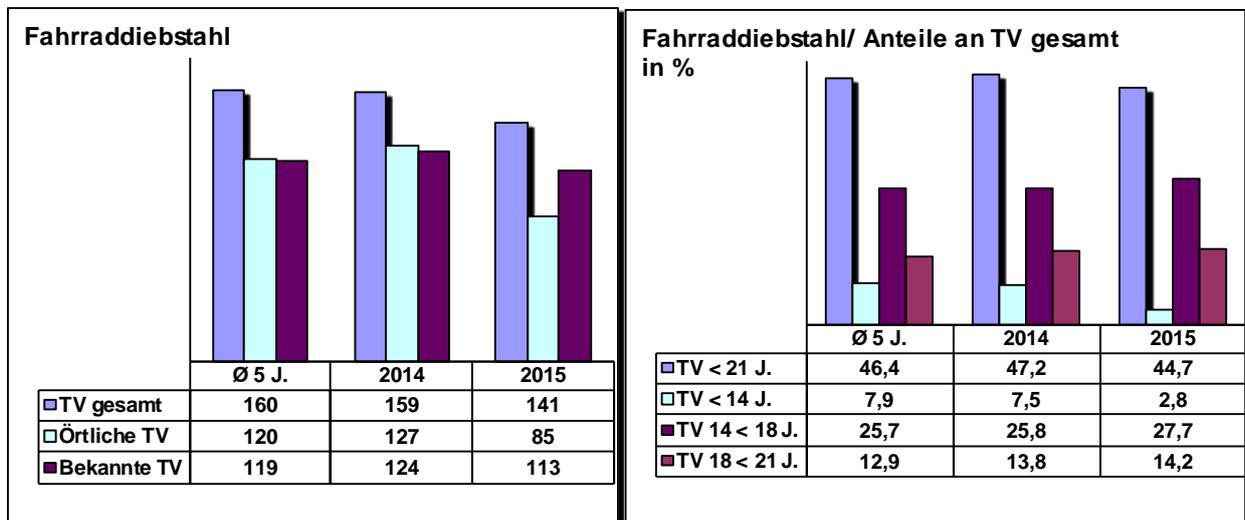
2.4.4 Fahrraddiebstahl

Im Jahr 2015 wurden 3289 Delikte angezeigt. 180 Fälle bzw. 5,5 % wurden aufgeklärt.



Die Häufigkeitszahl sank von 630 auf 612 und liegt über dem MW von 541.

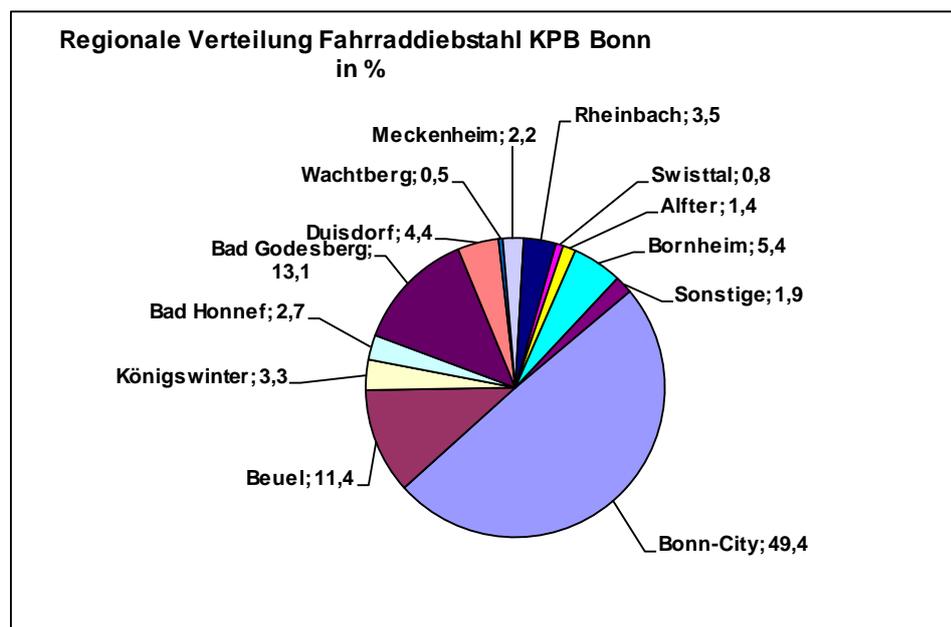
Tatverdächtige



Regionale Verteilung Fahrraddiebstahl

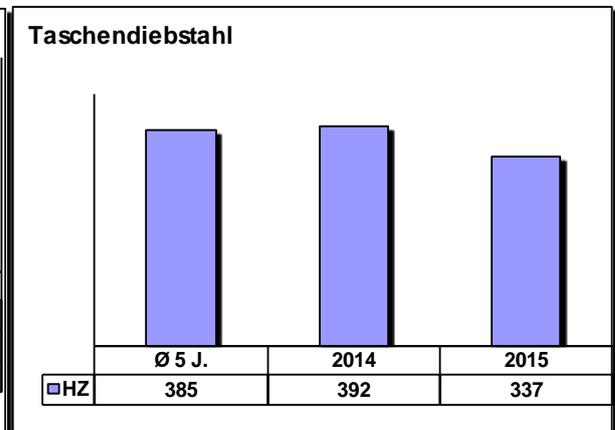
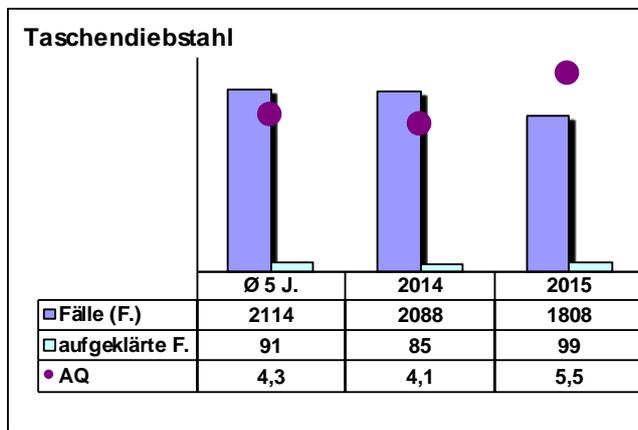
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut		2014	2015		2014	2015
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015			
KPB gesamt	3.358	3.289	100	100	-69	-2,1	166	180	4,9	5,5	0,5	630	612
PI 1	2.056	2.197	61,2	66,8	141	6,9	101	125	4,9	5,7	0,8	748	831
Bonn-City	1.496	1.626	44,6	49,4	130	8,7	62	95	4,1	5,8	1,7	1.126	1.209
Beuel	361	375	10,8	11,4	14	3,9	22	15	6,1	4,0	-2,1	557	578
Königswinter	83	108	2,5	3,3	25	30,1	7	9	8,4	8,3	-0,1	208	270
Bad Honnef	116	88	3,5	2,7	-28	-24,1	10	6	8,6	6,8	-1,8	467	351
PI 2	1.230	1.029	36,6	31,3	-201	-16,3	54	53	4,4	5,2	0,8	443	377
Bad Godesberg	549	430	16,3	13,1	-119	-21,7	26	17	4,7	4,0	-0,8	780	605
Duisdorf	170	146	5,1	4,4	-24	-14,1	11	11	6,5	7,5	1,1	394	336
Wachtberg	7	15	0,2	0,5	8	114,3	0	0	0,0	0,0	0,0	35	75
Meckenheim	77	74	2,3	2,2	-3	-3,9	2	4	2,6	5,4	2,8	326	311
Rheinbach	128	115	3,8	3,5	-13	-10,2	7	14	5,5	12,2	6,7	478	428
Swisttal	18	26	0,5	0,8	8	44,4	1	1	5,6	3,8	-1,7	103	146
Alfter	70	46	2,1	1,4	-24	-34,3	3	1	4,3	2,2	-2,1	304	199
Bornheim	211	177	6,3	5,4	-34	-16,1	4	5	1,9	2,8	0,9	454	380
Stadt Bonn	2.648	2.640	78,9	80,3	-8	-0,3	132	140	5,0	5,3	0,3	851	841
RSK gesamt	710	649	21,1	19,7	-61	-8,6	34	40	4,8	6,2	1,4	320	291
RSK rechts	199	196	28,0	30,2	-3	-1,5	17	15	8,5	7,7	-0,9	307	301
RSK links	511	453	72,0	69,8	-58	-11,4	17	25	3,3	5,5	2,2	325	286

Regionale Verteilung Fahrraddiebstahl in %



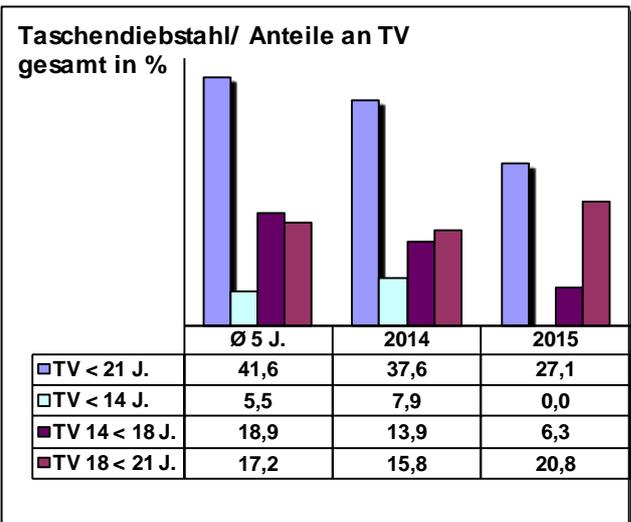
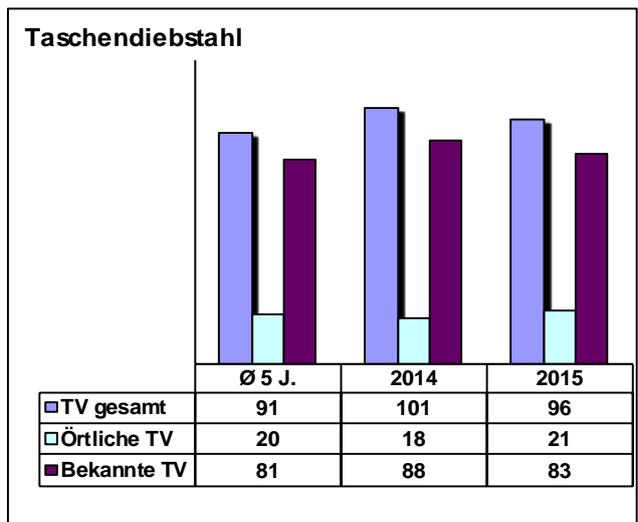
2.4.5 Taschendiebstahl

Im Jahr 2015 wurden 1808 Delikte angezeigt. 99 Fälle bzw. 5,5 % wurden aufgeklärt.



Die Häufigkeitszahl sank von 392 auf 337 und liegt unter dem MW von 385.

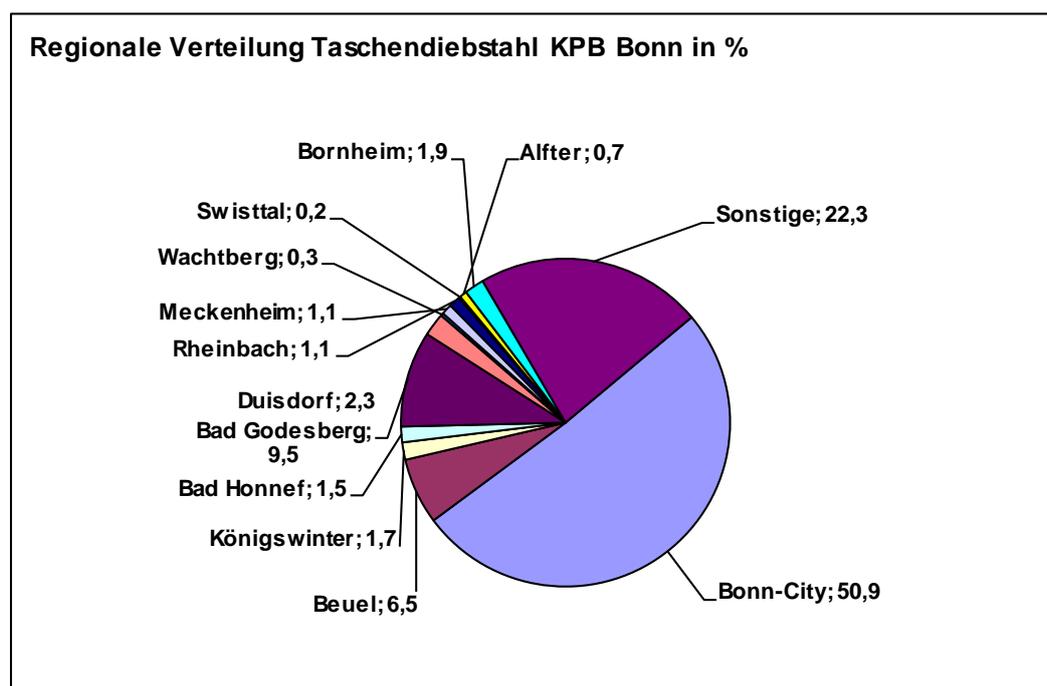
Tatverdächtige



Regionale Verteilung Taschendiebstahl

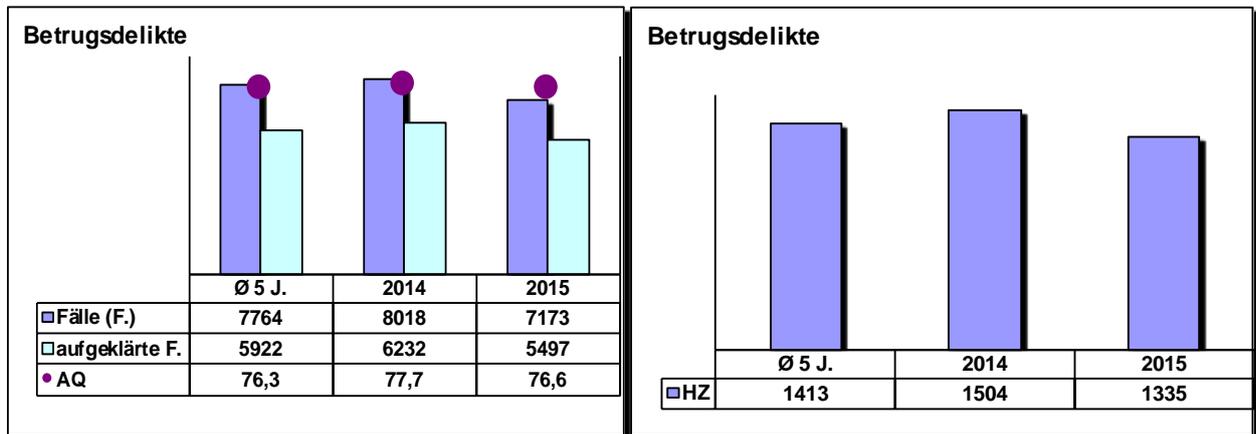
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut						
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
KPB gesamt	2.088	1.808	100	100	-280	-13,4	85	99	4,1	5,5	1,4	392	337
PI 1	1.163	1.098	55,7	52,6	-65	-5,6	60	79	5,2	7,2	2,0	423	415
Bonn-City	954	921	45,7	44,1	-33	-3,5	49	70	5,1	7,6	2,5	718	685
Beuel	131	118	6,3	5,7	-13	-9,9	9	7	6,9	5,9	-0,9	202	182
Königswinter	53	31	2,5	1,5	-22	-41,5	2	0	3,8	0,0	-3,8	133	77
Bad Honnef	25	28	1,2	1,3	3	12,0	0	2	0,0	7,1	7,1	101	112
PI 2	343	307	16,4	14,7	-36	-10,5	11	10	3,2	3,3	0,1	124	113
Bad Godesberg	212	171	10,2	8,2	-41	-19,3	8	5	3,8	2,9	-0,8	301	240
Duisdorf	44	41	2,1	2,0	-3	-6,8	1	4	2,3	9,8	7,5	102	94
Wachtberg	5	5	0,2	0,2	0	0,0	0	0	0,0	0,0	0,0	25	25
Meckenheim	19	19	0,9	0,9	0	0,0	0	0	0,0	0,0	0,0	80	80
Rheinbach	23	20	1,1	1,0	-3	-13,0	1	1	4,3	5,0	0,7	86	74
Swisttal	2	3	0,1	0,1	1	50,0	0	0	0,0	0,0	0,0	11	17
Alfter	10	13	0,5	0,6	3	30,0	0	0	0,0	0,0	0,0	43	56
Bornheim	28	35	1,3	1,7	7	25,0	1	0	3,6	0,0	-3,6	60	75
Stadt Bonn	1.923	1.654	92,1	91,5	-269	-14,0	81	96	4,2	5,8	1,6	618	527
RSK gesamt	165	154	7,9	8,5	-11	-6,7	4	3	2,4	1,9	-0,5	74	69
RSK rechts	78	59	47,3	38,3	-19	-24,4	2	2	2,6	3,4	0,8	120	91
RSK links	87	95	52,7	61,7	8	9,2	2	1	2,3	1,1	-1,2	55	60

Regionale Verteilung Taschendiebstahl in %

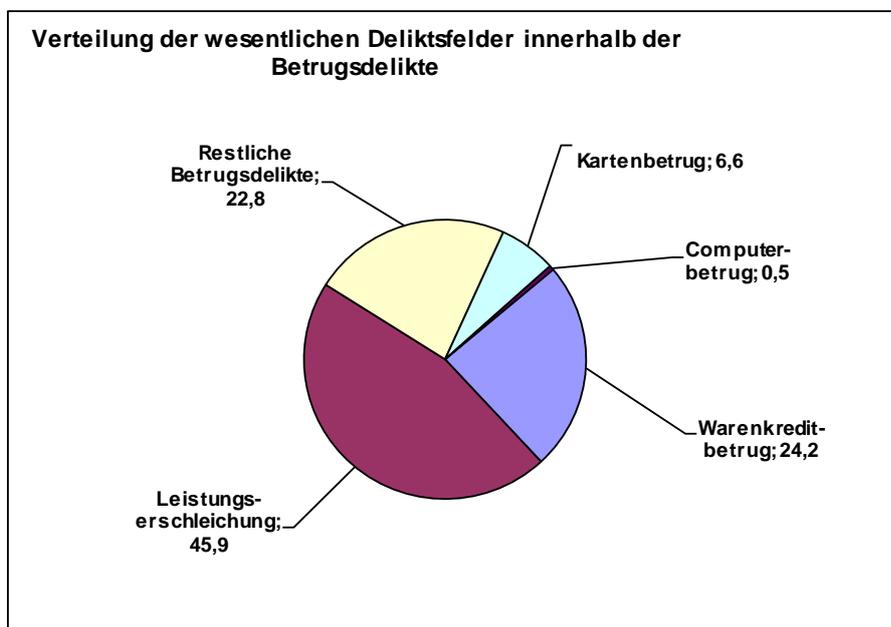


2.5 Betrugskriminalität

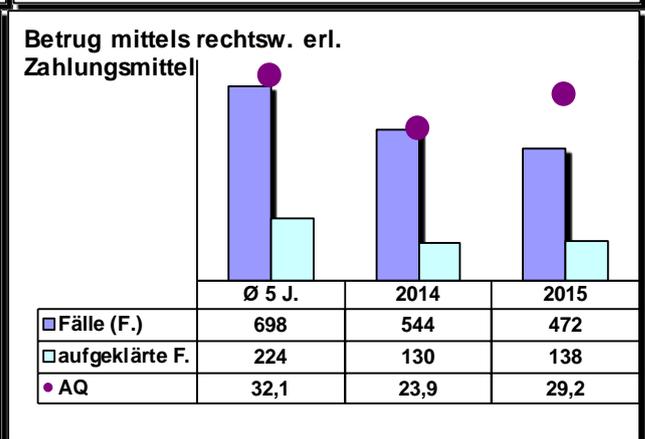
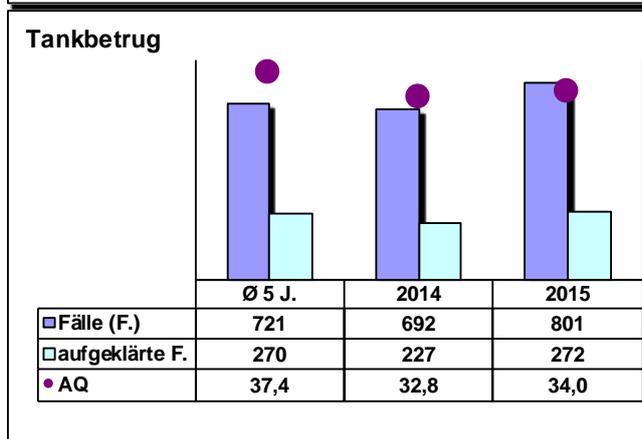
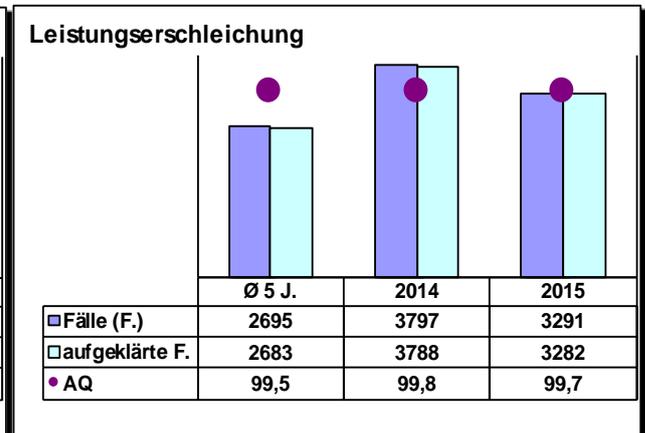
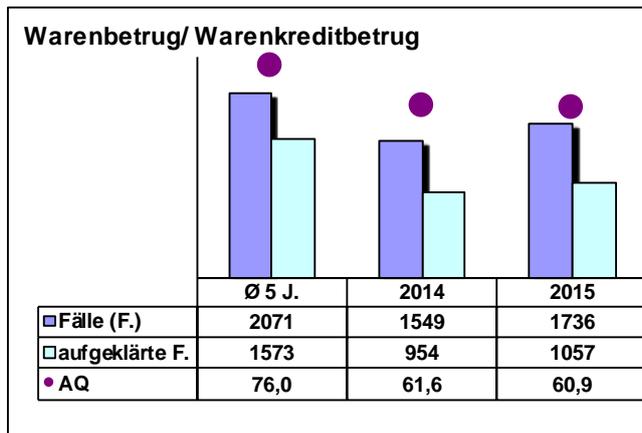
Im Bereich dieser Deliktsgruppe war insgesamt ein Rückgang der Fallzahlen von 8018 auf 7173 um 845 Fälle oder um 10,5 % zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote sank von 77,7 % auf 76,6 % um 1,1 %-Pt.



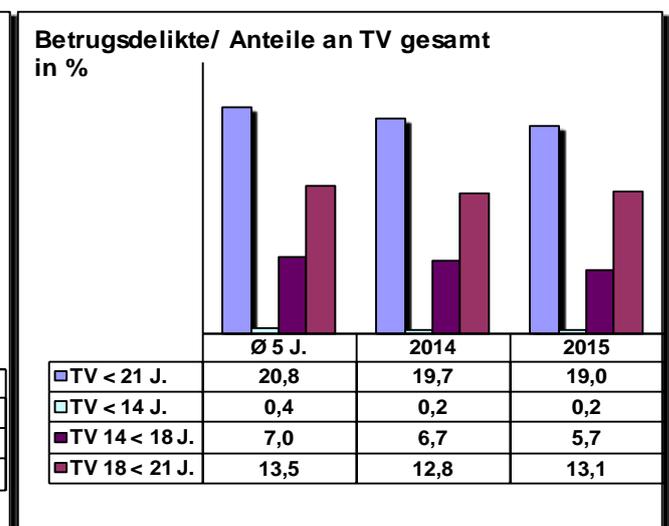
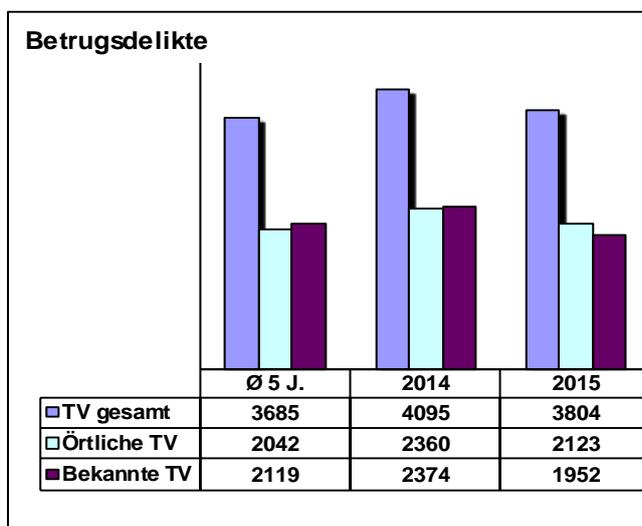
Die Häufigkeitszahl sank von 1504 auf 1335 und liegt unter dem MW von 1413.



Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Betrugsdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

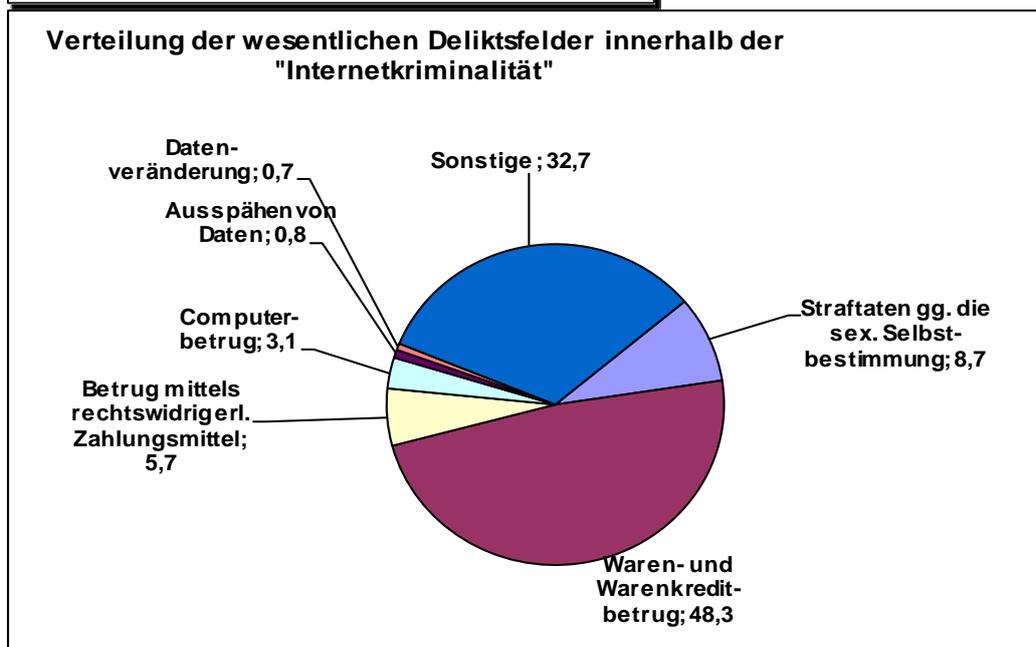
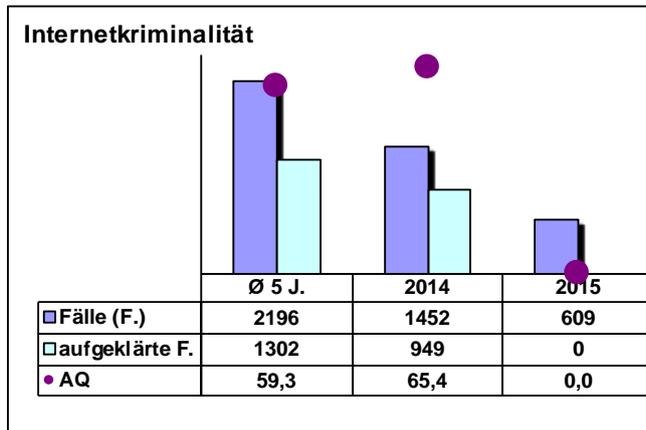


Tatverdächtige

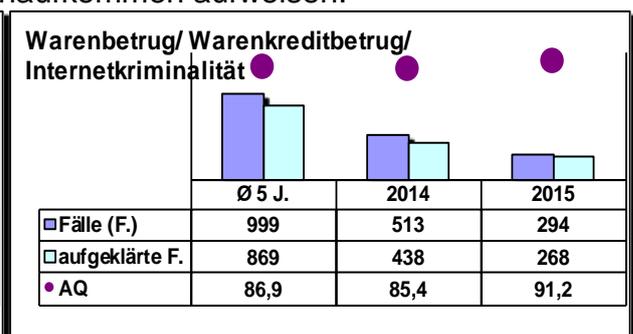
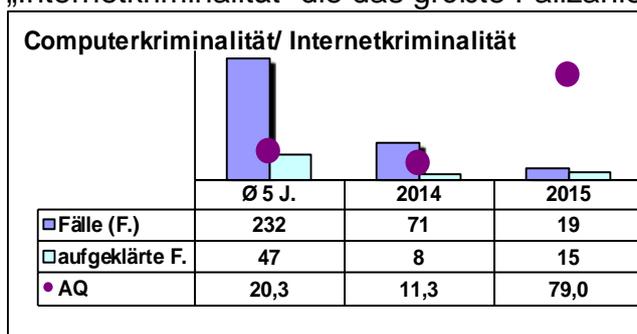


2.5.1 Tatmittel Internet

Im Jahr 2015 wurden 609 Delikte angezeigt. 496 Fälle bzw. 81,4 % wurden aufgeklärt. 67,8 % (78,4 %) der „Internetkriminalität“ werden im Deliktsbereich Betrug registriert.

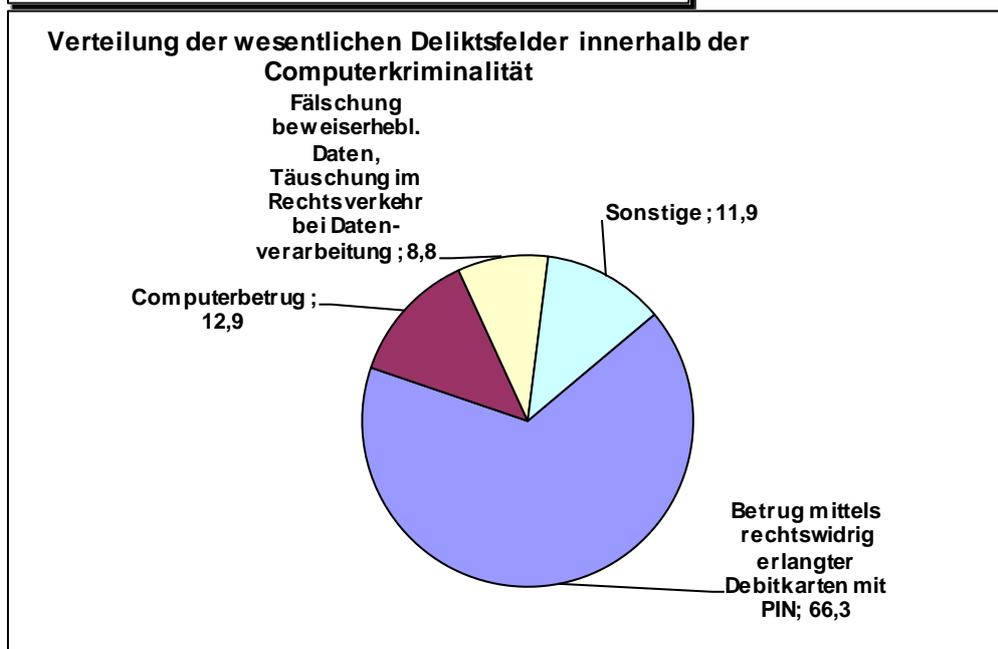
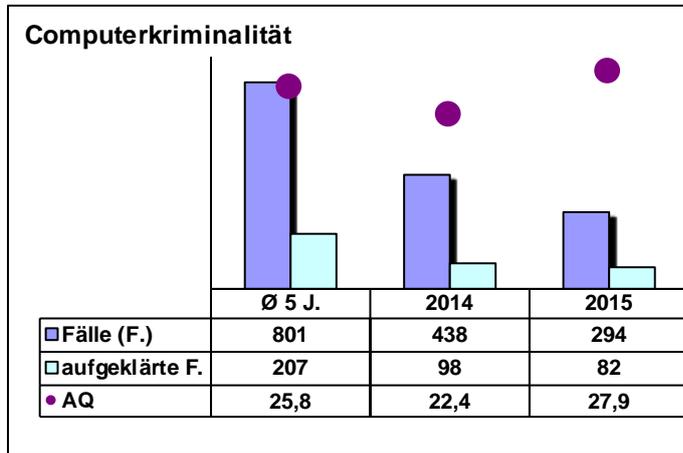


Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der „Internetkriminalität“ die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

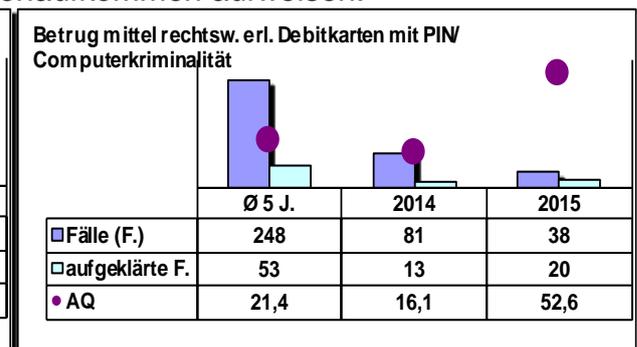
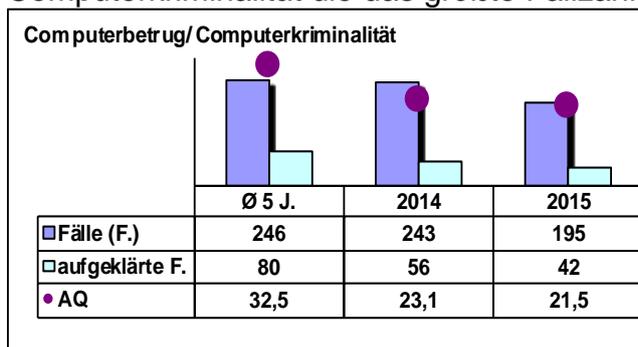


2.5.2 Computerkriminalität (Definition siehe Seite 6)

Im Jahr 2015 wurden 294 Delikte angezeigt. 82 Fälle bzw. 27,9 % wurden aufgeklärt.



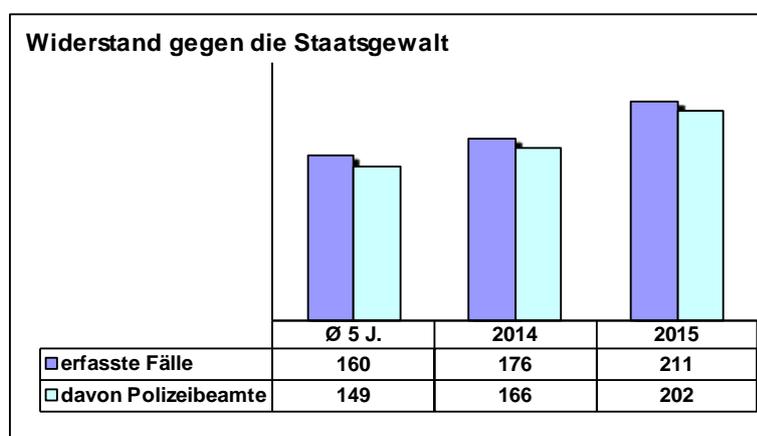
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Computerkriminalität die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.



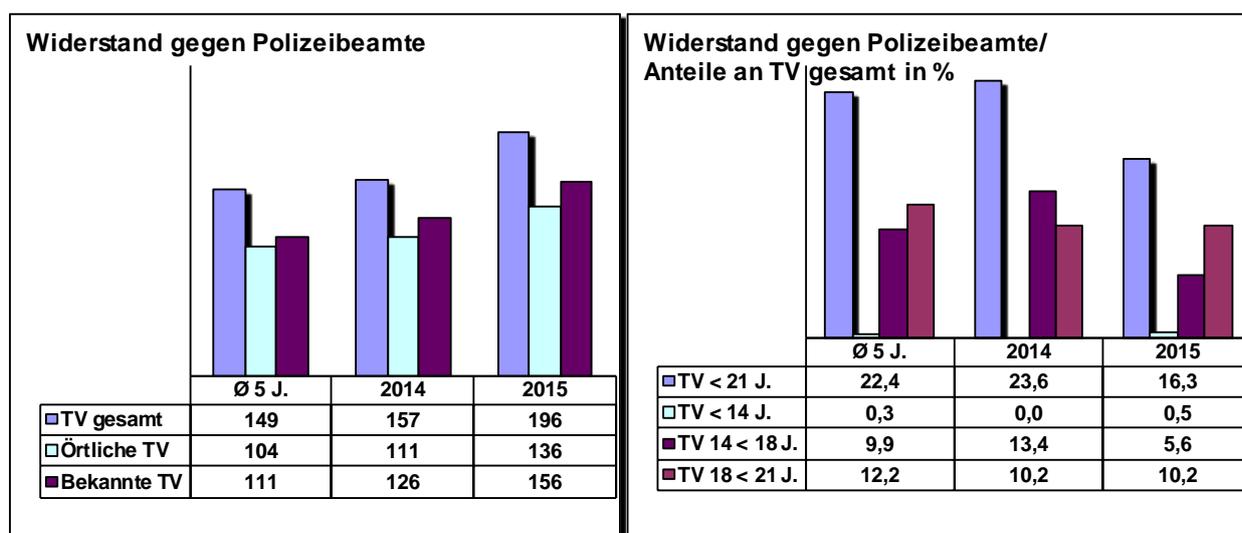
2.6 Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte

Die Fallzahlen des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) signalisieren seit mehr als zehn Jahren bundesweit eine starke Zunahme solcher Delikte. Seit 01.01.2010 werden bundesweit Daten zu dem Phänomen „Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte mit einem gesonderten Deliktschlüssel erhoben.

Im Jahr 2015 wurden 211 Delikte angezeigt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um 35 Delikte.

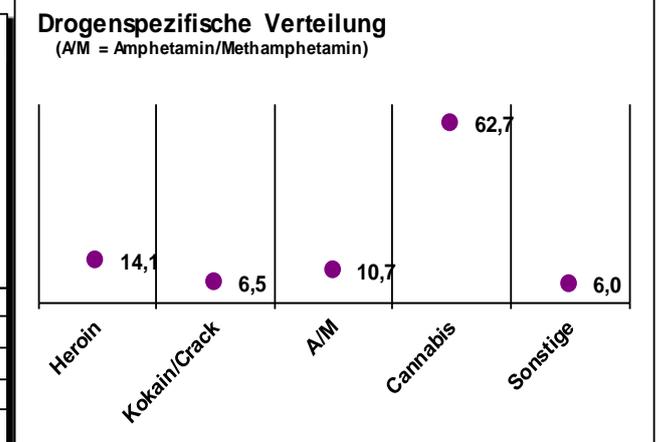
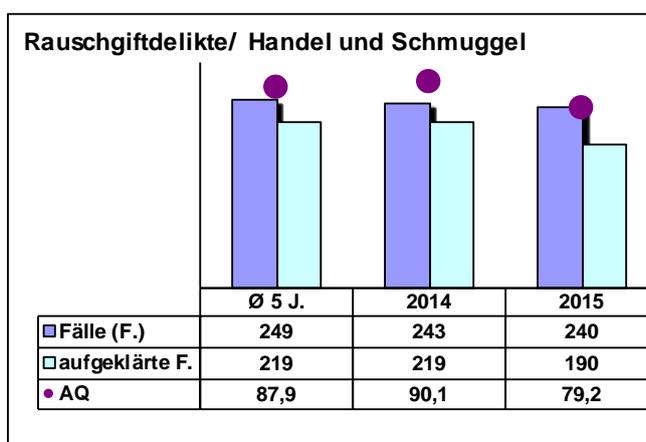
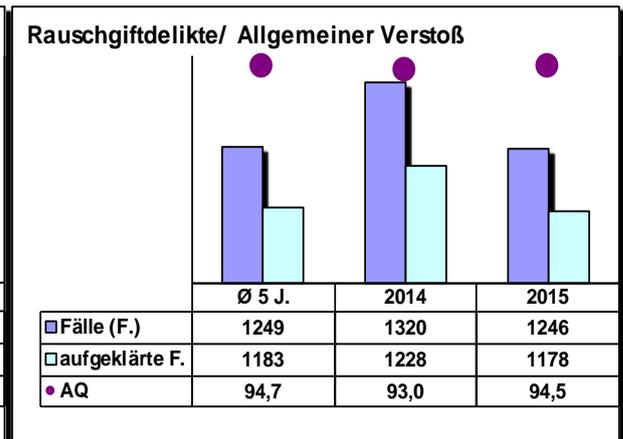
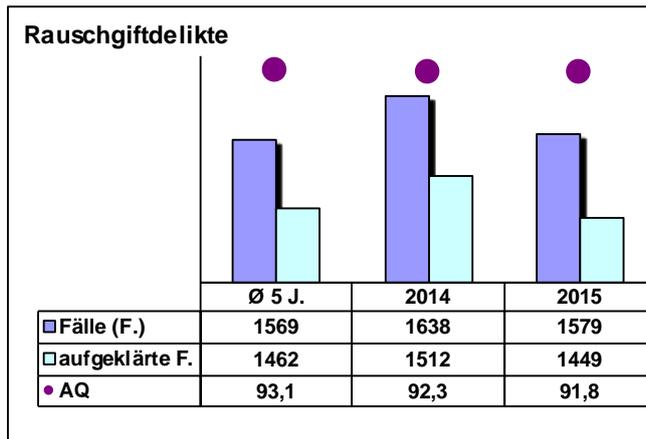


Übersicht über Tatverdächtige im Deliktsbereich Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte

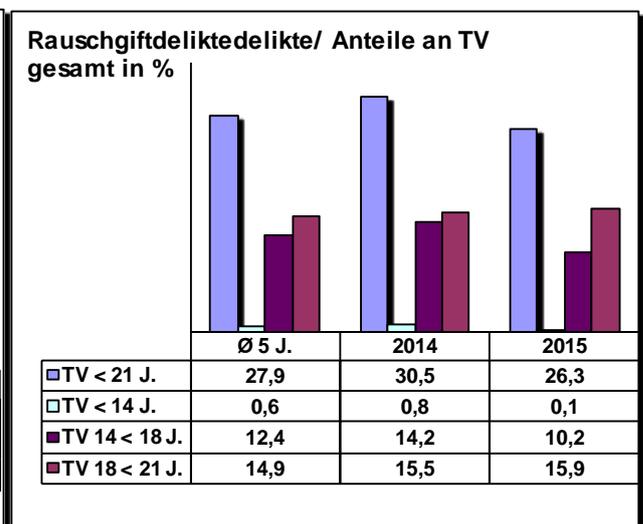
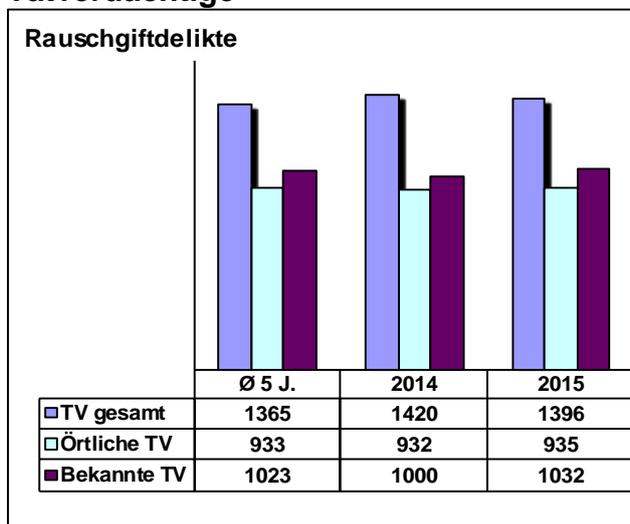


2.7 Rauschgiftkriminalität

Im Jahr 2015 wurden für den Bereich der Allgemeinen Verstöße 1246 (2014: 1320) Delikte und im Bereich des illegalen Handels und Schmuggels von Betäubungsmitteln 240 (2014: 243) Delikte bearbeitet.



Tatverdächtige



RG-Todesfälle (Anzahl, Geschlecht, Altersstruktur)

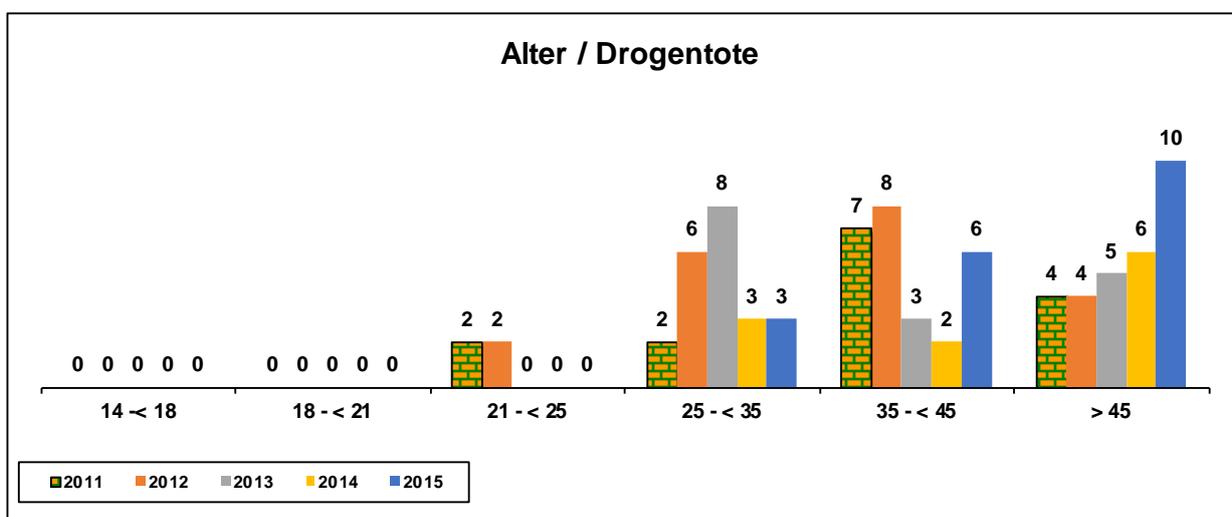
Im Zusammenhang mit Drogenkriminalität bzw. Drogenmissbrauch wurden im Berichtsjahr 19 Todesfälle registriert.

Registriert werden alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln, Ausweichmitteln oder Ersatzmitteln stehen.

Eine Statistik über Drogenabhängige, die in lebensbedrohendem Zustand gerettet werden konnten, wird nicht geführt.

Die Altersstruktur der Verstorbenen stellt sich im 5-Jahres-Vergleich wie folgt dar:

Drogentote	2011		2012		2013		2014		2015	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
insgesamt	15		20		16		11		19	
Alter/Geschlecht										
14 - < 18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 - < 21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21 - < 25	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0
25 - < 35	2	0	6	0	5	3	2	1	1	2
35 - < 45	5	2	5	3	3	0	1	1	6	0
> 45	3	1	4	0	5	0	6	0	9	1



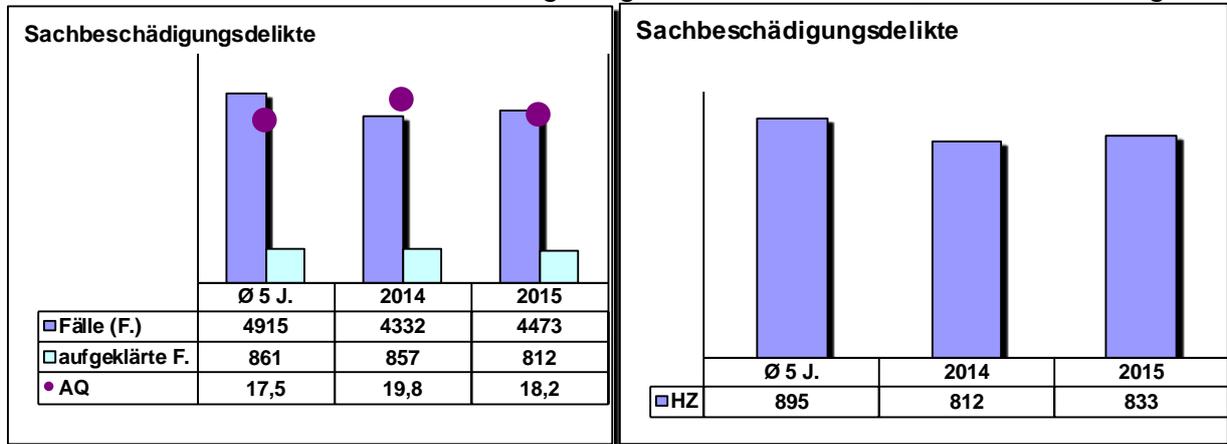
Summe sichergestellter Mengen

Btm	Summe sichergestellter Btm-Mengen (Quelle: KK 21/ KK 33)				
	2011	2012	2013	2014	2015
Opium	0	0,002 kg	0,0423 kg	0	0,004 kg
Heroin	0,579 kg	0,311kg	0,124 kg	0,604 kg	0,276 kg
Kokain	0,208 kg	0,603 kg	1,405 kg	2,110 kg	1,115 kg
Amphe-/Methamphetamin/ Derivate *1	1,573 kg	1,007 kg	3,726 kg	26,694 kg	3,174 kg
Cannabis	21,509 kg	17,298 kg	16,703 kg	84,051 kg	54,997 kg
Amphe-/Methamphetamin/ Derivate *2	291.604 Pillen	1374 Pillen	1370 Pillen	537 Pillen	1003 Pillen

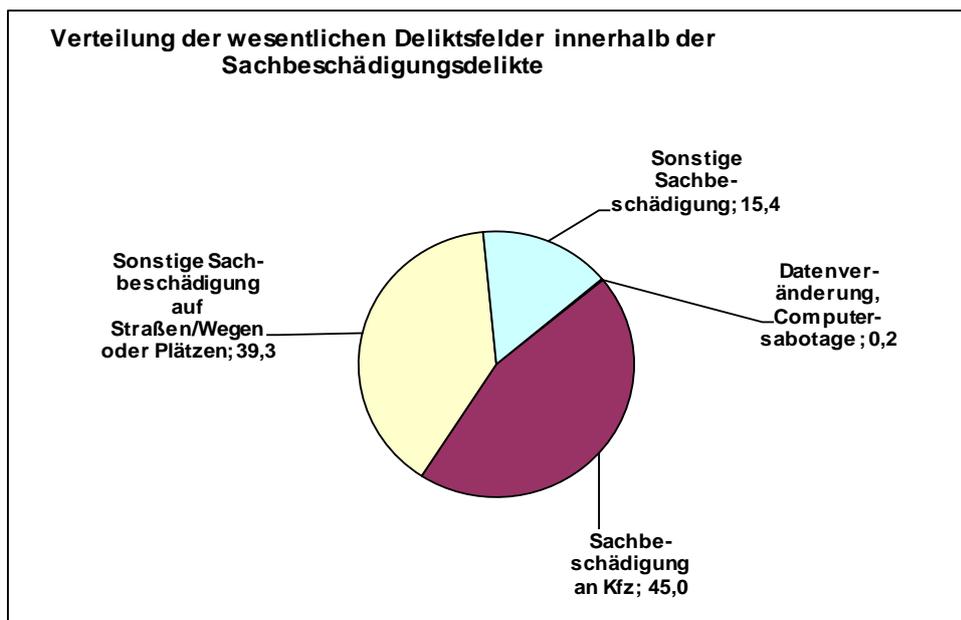
*1 in Pulver bzw. flüssiger Form / *2 in Tabletten-/Kapselform

2.8 Sachbeschädigung

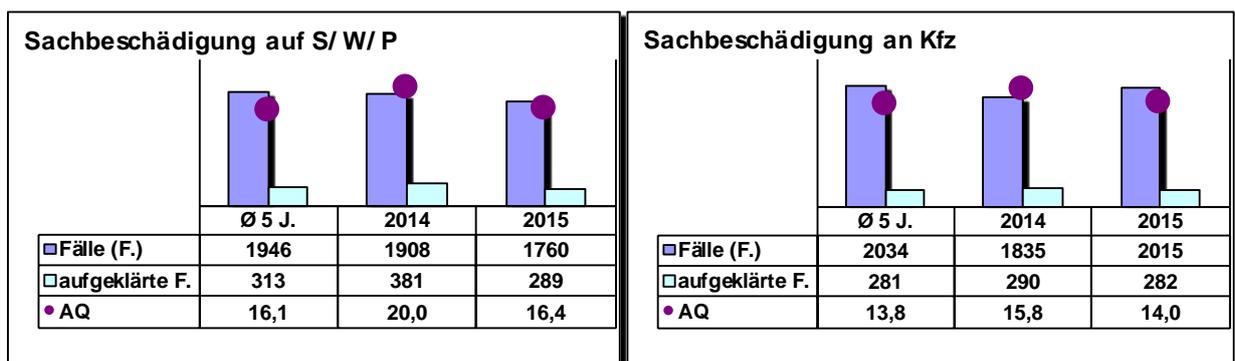
Im Jahr 2015 wurden 4473 Delikte angezeigt. 812 Fälle bzw. 18,2 % wurden aufgeklärt.



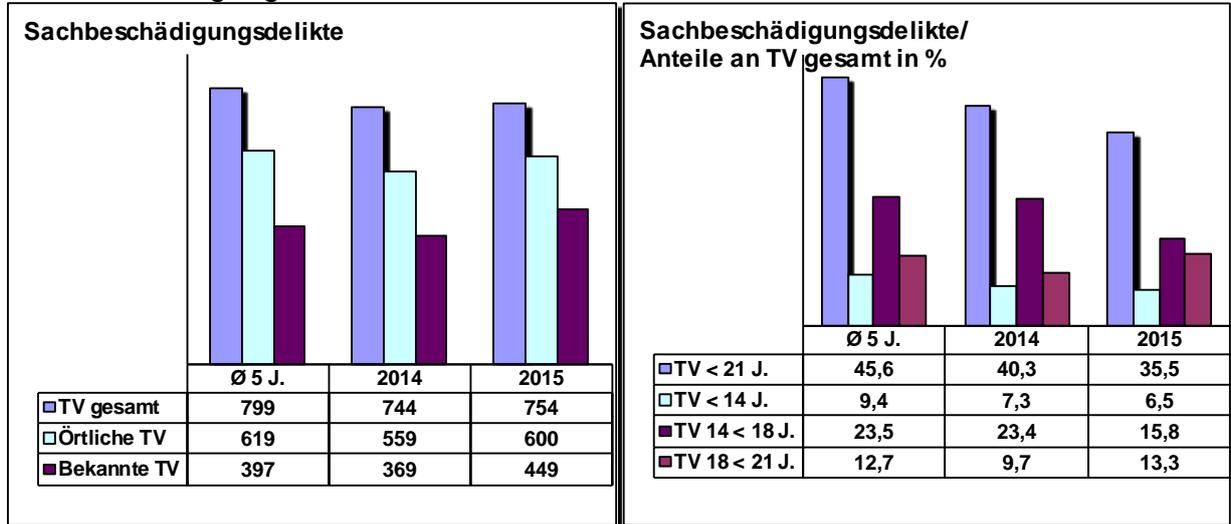
Die Häufigkeitszahl stieg von 812 auf 833 und liegt unter dem MW von 895.



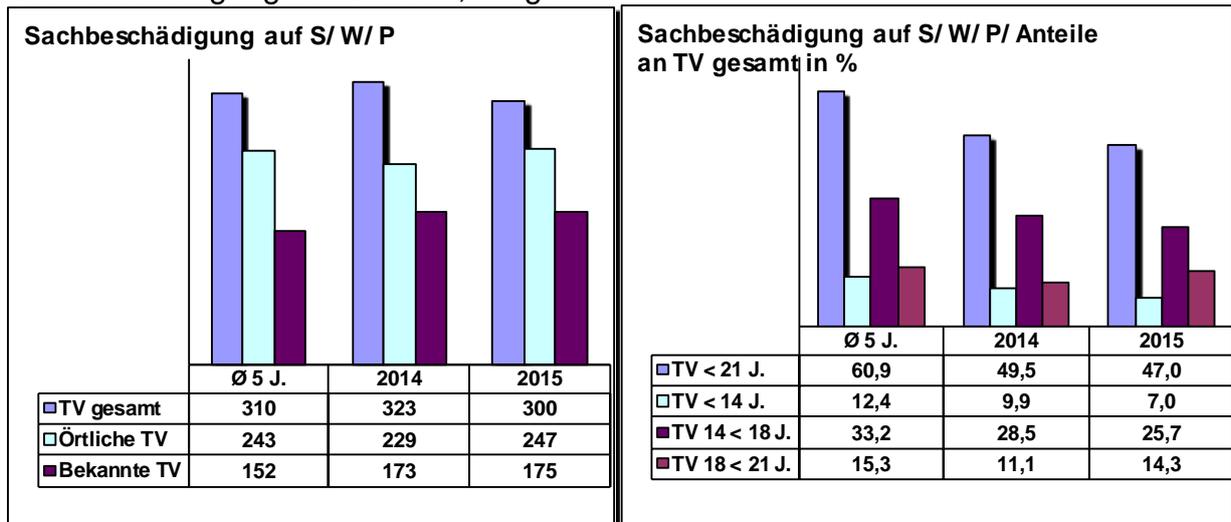
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Sachbeschädigungsdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.



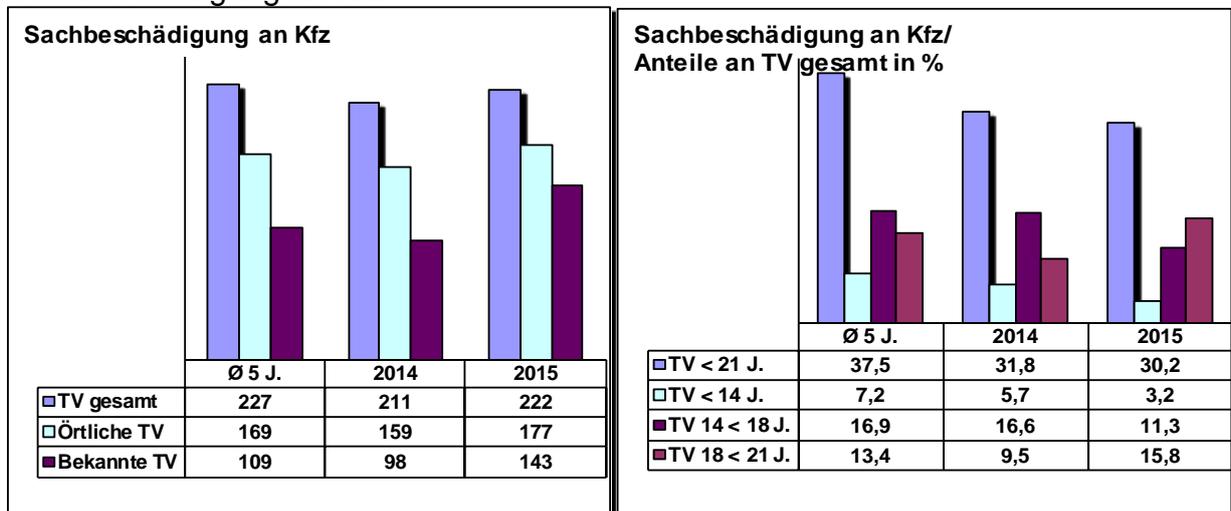
Tatverdächtige Sachbeschädigungsdelikte



Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



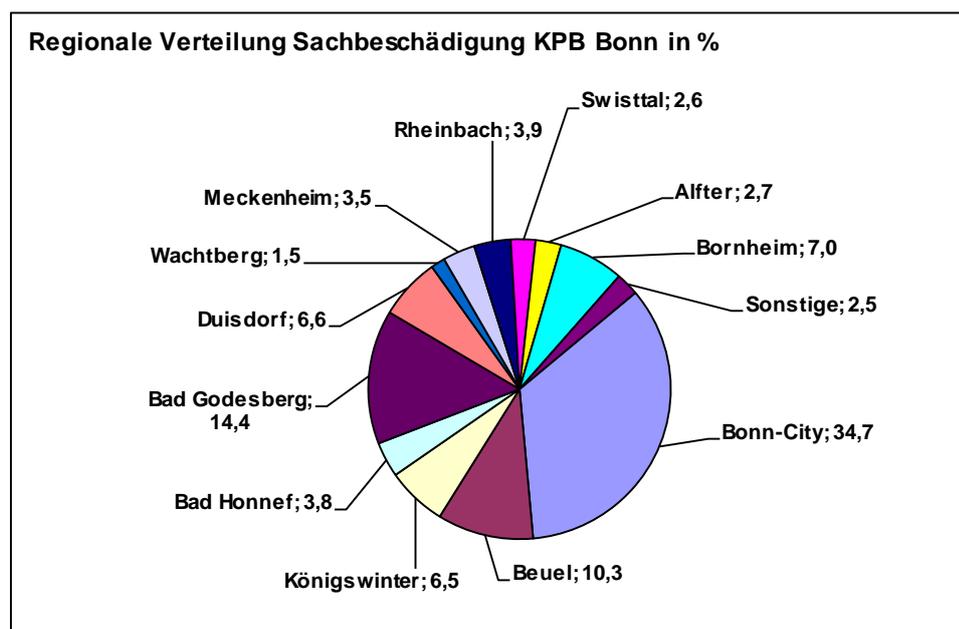
Sachbeschädigung an Kfz



Regionale Verteilung Sachbeschädigungsdelikte

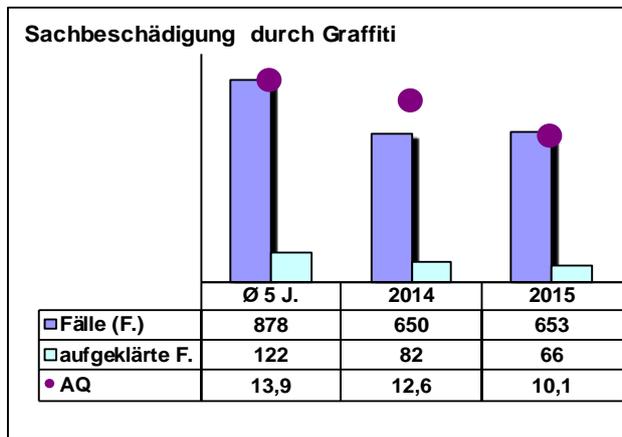
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut		2014	2015			
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015			
KPB gesamt	4.332	4.473	100	100	141	3,3	857	812	19,8	18,2	-1,6	812	833
PI 1	2.373	2.470	54,8	55,2	97	4,1	513	477	21,6	19,3	-2,3	864	934
Bonn-City	1.555	1.551	35,9	34,7	-4	-0,3	369	296	23,7	19,1	-4,6	1.170	1.153
Beuel	410	460	9,5	10,3	50	12,2	83	66	20,2	14,3	-5,9	632	709
Königswinter	238	289	5,5	6,5	51	21,4	40	82	16,8	28,4	11,6	595	721
Bad Honnef	170	170	3,9	3,8	0	0,0	21	33	12,4	19,4	7,1	684	678
PI 2	1.834	1.893	42,3	42,3	59	3,2	331	310	18,0	16,4	-1,7	661	694
Bad Godesberg	581	646	13,4	14,4	65	11,2	93	113	16,0	17,5	1,5	826	908
Duisdorf	322	296	7,4	6,6	-26	-8,1	58	56	18,0	18,9	0,9	746	681
Wachtberg	70	68	1,6	1,5	-2	-2,9	6	15	8,6	22,1	13,5	353	341
Meckenheim	163	155	3,8	3,5	-8	-4,9	21	29	12,9	18,7	5,8	690	651
Rheinbach	164	175	3,8	3,9	11	6,7	29	18	17,7	10,3	-7,4	612	652
Swisttal	121	118	2,8	2,6	-3	-2,5	42	22	34,7	18,6	-16,1	692	665
Alfter	153	123	3,5	2,7	-30	-19,6	31	24	20,3	19,5	-0,7	665	531
Bornheim	260	312	6,0	7,0	52	20,0	51	33	19,6	10,6	-9,0	560	669
Stadt Bonn	2.993	3.063	69,1	68,5	70	2,3	616	556	20,6	18,2	-2,4	961	976
RSK gesamt	1.339	1.410	30,9	31,5	71	5,3	241	256	18,0	18,2	0,2	603	631
RSK rechts	408	459	30,5	32,6	51	12,5	61	115	15,0	25,1	10,1	629	705
RSK links	931	951	69,5	67,4	20	2,1	180	141	19,3	14,8	-4,5	592	601

Regionale Verteilung Sachbeschädigungsdelikte in %

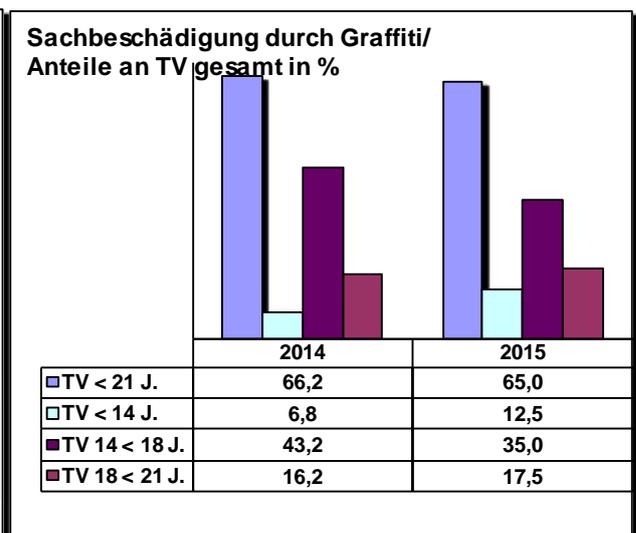
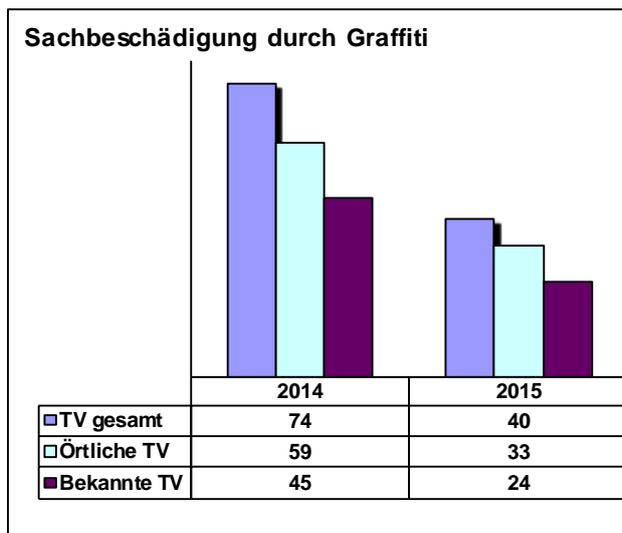


2.8.1 Sachbeschädigung durch Graffiti

Im Jahr 2015 wurden 653 Delikte angezeigt. 66 Fälle bzw. 10,1 % wurden aufgeklärt.



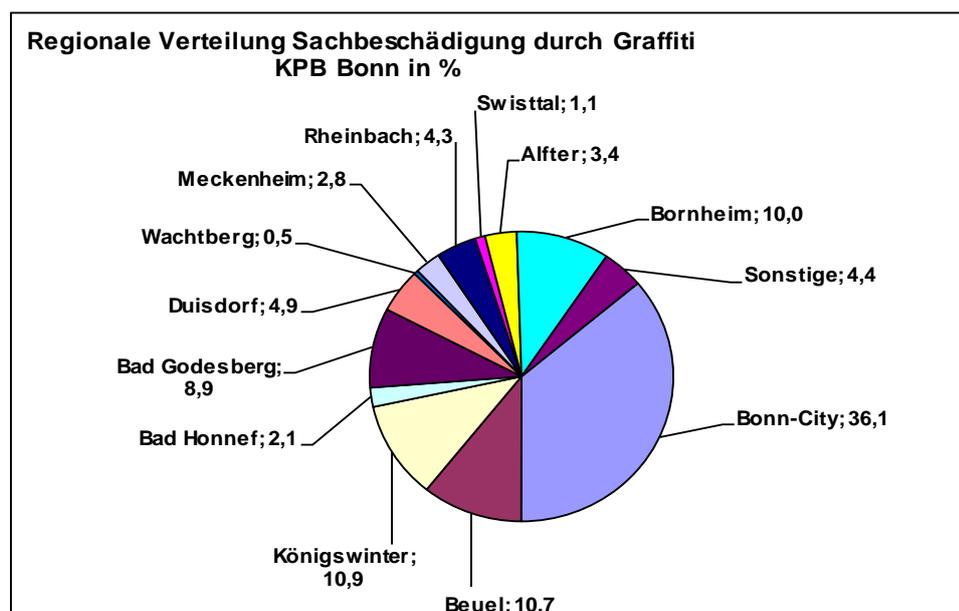
Tatverdächtige (der Summenschlüssel Sachbeschädigung durch Graffiti wurde erst im Jahr 2011 eingeführt)



Regionale Verteilung Sachbeschädigung durch Graffiti

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeitszahl	
	Fälle		Anteil		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle		AQ		+/-		
	absolut		Fälle in %				absolut		2014	2015			
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015			
KPB gesamt	650	653	100	100	3	0,5	82	66	12,6	10,1	-2,5	122	122
PI 1	442	391	68,0	59,9	-51	-11,5	70	55	15,8	14,1	-1,8	161	148
Bonn-City	317	236	48,8	36,1	-81	-25,6	50	20	15,8	8,5	-7,3	238	175
Beuel	49	70	7,5	10,7	21	42,9	9	4	18,4	5,7	-12,7	76	108
Königswinter	51	71	7,8	10,9	20	39,2	8	30	15,7	42,3	26,6	128	177
Bad Honnef	25	14	3,8	2,1	-11	-44,0	3	1	12,0	7,1	-4,9	101	56
PI 2	174	233	26,8	35,7	59	33,9	9	10	5,2	4,3	-0,9	63	85
Bad Godesberg	54	58	8,3	8,9	4	7,4	2	2	3,7	3,4	-0,3	77	82
Duisdorf	27	32	4,2	4,9	5	18,5	2	2	7,4	6,3	-1,2	63	74
Wachtberg	7	3	1,1	0,5	-4	-57,1	0	0	0,0	0,0	0,0	35	15
Meckenheim	8	18	1,2	2,8	10	125,0	0	3	0,0	16,7	16,7	34	76
Rheinbach	9	28	1,4	4,3	19	211,1	1	0	11,1	0,0	-11,1	34	104
Swisttal	24	7	3,7	1,1	-17	-70,8	1	0	4,2	0,0	-4,2	137	39
Alfter	14	22	2,2	3,4	8	57,1	0	0	0,0	0,0	0,0	61	95
Bornheim	31	65	4,8	10,0	34	109,7	3	3	9,7	4,6	-5,1	67	139
Stadt Bonn	481	425	74,0	65,1	-56	-11,6	66	29	13,7	6,8	-6,9	155	135
RSK gesamt	169	228	26,0	34,9	59	34,9	16	37	9,5	16,2	6,8	76	102
RSK rechts	76	85	45,0	37,3	9	11,8	11	31	14,5	36,5	22,0	117	130
RSK links	93	143	55,0	62,7	50	53,8	5	6	5,4	4,2	-1,2	59	90

Regionale Verteilung Sachbeschädigung durch Graffiti in %



Übersicht Kriminalitäts- /Tatverdächtigenentwicklung LKA NRW

Übersicht Kriminalitätsentwicklung LKA NRW

Deliktsummenschlüssel* ¹ / Deliktobergruppen* ²	erfasste Fälle		+/-	+/- in %	AQ		+/- in %-Pt.	HZ 2015
	2014	2015			2014	2015		
Gesamtkriminalität * ¹ u. ff.	1501125	1517448	16323	1,1	49,8	49,6	-0,1	8603
Gewaltkriminalität	46174	46351	177	0,4	70,7	71,1	0,5	263
Straßenkriminalität	393279	390382	-2897	-0,7	15,2	14,4	-0,7	2213
Straftaten gegen das Leben * ² u. ff.	450	422	-28	-6,2	96,2	94,6	-1,7	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10138	9845	-293	-2,9	74,2	74,3	0,0	56
Rohheitsdelikte	182095	181984	-111	-0,1	84,7	84,7	0,0	1032
Einfacher Diebstahl	360504	369194	8690	2,4	33,0	34,1	1,1	2093
Schwerer Diebstahl	306811	322607	15796	5,1	13,3	11,9	-1,4	1829
Vermögens-/Fälschungsdelikte	301029	293748	-7281	-2,4	72,1	72,7	0,7	1665
Sonstige Straftatbestände* ³	246996	238581	-8415	-3,4	49,3	49,8	0,5	1353
Strafrechtliche Nebengesetze* ⁴	93102	101067	7965	8,6	93,0	93,7	0,7	573
* ³ u. a. Beleidigung, Hausfriedensbruch; * ⁴ u. a. Rauschgiftdelikte								
Ausgesuchte Delikte	erfasste Fälle		+/-	+/- in %	AQ		+/- in %-Pt.	HZ 2015
	2014	2015			2014	2015		
Raub gesamt, davon	13836	13614	-222	-1,6	47,3	47,6	0,3	77
- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1088	1033	-55	-5,1	42,8	45,1	2,3	6
- Handtaschenraub	762	727	-35	-4,6	22,3	27,5	5,2	4
- sonstiger Raub auf S/W/P* ⁵	7419	6709	-710	-9,6	37,4	35,9	-1,5	38
* ⁵ S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen								
Körperverletzung gesamt, davon	118171	119164	993	0,8	87,5	87,5	0,0	676
- gef. und schw. Körperverletzung	30133	30521	388	1,3	80,4	80,7	0,3	173
- gef. u. schw. Körperverletzung auf S/W/P	16184	15514	-670	-4,1	72,9	72,5	-0,4	88
- vorsätzliche, leichte Körperverletzung	83668	84519	851	1,0	90,1	90,1	-0,1	479
Wohnungseinbruchdiebstahl	52794	62362	9568	18,1	15,4	13,8	-1,6	354
Einbruch in Geschäfte u. a.	9984	9835	-149	-1,5	18,5	15,4	-3,0	56
Diebstahl an/aus Kfz	101415	105528	4113	4,1	8,3	7,7	-0,6	598
Fahrraddiebstahl	85781	83870	-1911	-2,2	7,9	7,2	-0,7	476
Taschendiebstahl	53759	54604	845	1,6	5,9	6,5	0,6	310
Betrug gesamt	253333	247351	-5982	-2,4	73,8	74,6	0,7	1402
Sachbeschädigung gesamt, davon	137827	131753	-6074	-4,4	23,7	23,5	-0,2	747
- Sachbeschädigung auf S/W/P	53180	50543	-2637	-5,0	22,2	20,6	-1,5	287
Rauschgiftdelikte	60328	57859	-2469	-4,1	93,4	93,2	-0,2	328

*⁵ S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen

Übersicht Tatverdächtigenentwicklung LKA NRW

Deliktesummschlüssel* ¹ / Deliktoberguppen* ²	TV	TV < 21 J. in %
	2015	2015
Gesamtkriminalität * ¹ u. ff.	492245	21,6
Gewaltkriminalität	41715	30,5
Straßenkriminalität	52270	37,3
Straftaten gegen das Leben * ² u. ff.	563	14,6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6749	25,0
Rohheitsdelikte	147298	20,3
Einfacher Diebstahl	98388	29,2
Schwerer Diebstahl	26316	29,7
Vermögens-/Fälschungsdelikte	134338	16,1
Sonstige Straftatbestände* ³	106006	22,7
Strafrechtliche Nebengesetze* ⁴	88449	26,9
* ³ u. a. Beleidigung, Hausfriedensbruch; * ⁴ u. a. Rauschgiftdelikte		
Ausgesuchte Delikte	TV	TV < 21 J. in %
	2015	2015
Raub gesamt, davon	7864	40,0
Körperverletzung gesamt, davon	110146	21,8
Wohnungseinbruchdiebstahl	5791	27,4
Einbruch in Geschäfte u. a.	1704	33,9
Diebstahl an/aus Kfz	4568	27,1
Fahrraddiebstahl	5254	38,0
Taschendiebstahl	3207	34,1
Betrug gesamt	111346	17,1
Sachbeschädigung gesamt, davon	29491	35,0
- Sachbeschädigung auf S/W/P* ⁵	11772	48,7
Rauschgiftdelikte	49958	27,7

*⁵S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen